

Trigonal - Nord

ZUM
MITNEHMEN

Trigonal

Veranstaltungen und Berichte von Einrichtungen
auf anthroposophischer Grundlage

Ausgabe Nord
Region Rhein-Ruhr • Hannover • Hamburg • Berlin • Brandenburg • Rostock • Nord-Deutschland

Clowning:

Humor in der
Musik hören,
Anliegen von
Kindern
erlauschen



Titelbild red nose Nr. 10 Foto: red nose, Dornach

Verein *Sterntaler* ermöglicht
Anschaffung von Bondingsäckchen

Stresstolerante Gurken, entspannte Kühe

Entwaldung, Wasserknappheit,
Meeresverschmutzung

Spiritualität ist auch körperlich

Nachhaltige Banken in der EU:
wirtschaftlicher, persönlicher, nachhaltiger

Überregionaler
Stellenmarkt

Oberuferer Dreikönig-Spiel
Fr. 9. Januar
BERLIN

A Capella - Singen aus Freude
Sa. 10. Januar
BERLIN

**Die geistigen Hierarchien und
das Schicksal des Menschen**
Mi. 14. Januar
BERLIN

Fortbildungskurs Ton-Eurythmie
Fr. 16. bis Sa. 17. Januar
BERLIN

**Vom Wesen und
Wirken der Bienen**
Sa. + 17. + So. 18. Jan.
BERLIN

**Die Kostbarkeit des Nardenöls
und unser Öl als kultische
Substanz**
So. 18. Januar
BERLIN

**Kaspar Hauser, das Kind
der Mitte – und sein Aufruf
an die Mitte des Menschen**
Di. 20. Januar
BERLIN

Jahresrückblick 2025
Mi. 21. Januar
FRANKFURT

**Glaubenserkenntnis -
Die Erscheinung Christi
auf Erden**
Fr. 23. Januar
BERLIN

**Ausstellungseröffnung mit
Bildbetrachtung**
FRANKFURT
So. 25. Januar

**Bildschirme, Künstliche
Intelligenz und Robotik**
Mi. 28. Januar
FRANKFURT

Das Herz als Sinnesorgan
Fr. 30. Januar
BERLIN

mit Vorschau **Februar**

Januar – 2026

GLS Bank Frankfurt eröffnet Standort für nachhaltige Finanzen

Neue Niederlassung in Bockenheim wird zum lebendigen Ort des Austauschs

Die GLS Bank Frankfurt hat im Oktober 25' ihren neuen Standort in der Leipziger Straße 17 eröffnet. Unter dem Motto „Im Wir und

Zur feierlichen Eröffnung diskutierten Vorstandsmitglieder der GLS Bank, Christina Opitz und Dirk Kannacher, mit Vertreter*innen nachhaltiger Unternehmen wie Alnatura, Internationaler Bund und Memo über Perspektiven einer zukunftsfähigen Wirtschaft. Gastgeberin Silvia Winkler, seit Juli neue Regionalleiterin in Frankfurt, betonte: „Heute wird unser Konzept lebendig: ein Ort des Austauschs, an dem wir gemeinsam die Wirtschaft der Zukunft gestalten.“ Die erfahrene Nachhaltigkeitsexpertin war zuvor Geschäftsführerin von Oikocredit Hessen. Gemeinsam mit der Bochumer Bankführung führte sie durch den lebendigen Eröffnungstag. Neben der feierlichen Eröffnung um 11 Uhr erwartete die Gäs-

te ein vielfältiges Programm mit Musik, Getränken und Snacks: Innerhalb verschiedener Workshops erläuterten die Frankfurter Banker*innen, wie nachhaltige Investments geprüft werden, welche Rolle das „Schenken“ in der Philosophie der Genossenschaftsbank spielt und warum sich Bankkaufleute mit dem Thema Boden beschäftigen. Das Nachhaltigkeitsinstitut mit Hauptsitz in Bochum war bereits seit 2003 mit einem Standort in Frankfurt, an der Mainzer Landstraße, ansässig. Mit dem Umzug in das hochfrequentierte Alternativ-Viertel unterstreicht die GLS Bank den Anspruch der zwischenmenschlichen Begegnung. 20 Kolleg*innen sorgen in Zukunft für professionelle Serviceleistung vor Ort. Darüber hinaus bietet ein Geldautomat die Möglichkeit Bargeld ein- und auszuzahlen.

GLS Bank Frankfurt

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag: 10:00-12:30 Uhr
und 14:00-16:00 Uhr | Freitag: 10:00-13:00 Uhr



Gastgeberin Silvia Winkler bei der Eröffnung

Foto: GLS Bank

Jetzt, für Frankfurt“ entstand ein moderner Raum für Beratung und Dialog im bunten Frankfurt Bockenheim.

rin von Oikocredit Hessen. Gemeinsam mit der Bochumer Bankführung führte sie durch den lebendigen Eröffnungstag. Neben der feierlichen Eröffnung um 11 Uhr erwartete die Gäs-



Auftakt zum Internationalen Masterstudiengang Waldorfpädagogik in Anren nahe Chengdu.

Alanus Hochschule bringt Waldorfpädagogik-Master nach China

Die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter bei Bonn eröffnet neue Horizonte für die Lehrer:innenbildung: Zum Herbstsemester 2025 startet in Kooperation mit dem „China Waldorf Forum“ (CWF) ein internationaler Masterstudiengang für Waldorfpädagogik. Ziel des dreijährigen Programms ist es, angehende und bereits praktizierende Lehrer:innen aus China und Hongkong auf höchstem Niveau auszubilden und die weltweite Entwicklung der Waldorfpädagogik nachhaltig zu stärken. Das Programm kombiniert Präsenzmodule in China und Deutschland mit digitalen Formaten und künstlerischen Kursen. Zweimal im Jahr kommen die Studierenden für zwei bis drei Wochen zusammen, im Januar/Februar und im Juli/August, abwechselnd an beiden Standorten. An den Wochenenden dazwischen finden Online-Veranstaltungen statt. Während neue Pädagog:innen die Grundlagen der Waldorfpädagogik erlernen und sich für den Unterricht an Waldorfschulen qualifizieren, setzen erfahrene Lehrkräfte eigene forschungsbasierte Schwerpunkte. Zum Auftakt fand im Sommer im südwestchinesischen Anren nahe Chengdu ein Intensivblock statt. Drei Wochen lang arbeiteten 32 Studierende mit Professor:innen der Alanus Hochschule zusammen, darunter Melaine McDonald (Eurythmie), Dirk Rohde (Biologie und Chemie), Jost Schieren (Pädagogische Anthropologie) und Martyn Rawson (Curriculum), der eigens für diesen Studiengang als Professor für Waldorfpädagogik im internationalen Kontext berufen wurde. Unterstützung kam von Gastdozent Julian Thomson aus Neuseeland, Experte für Geologie und Geographie. Parallel dazu vertiefen die Masterstudierenden gemeinsam mit mehr als 200 Waldorflehrer:innen aus ganz

China in einem Oberstufenkurs ihre fachdidaktischen Grundlagenkenntnisse. „Die Zukunft der Waldorfpädagogik wird wesentlich von ihrer internationalen Entwicklung geprägt sein“, betont Prof. Dr. Jost Schieren, Dekan des Fachbereichs Bildungswissenschaft und Mitinitiator des Projekts. „Seit ihrer Gründung war diese Pädagogik weltweit offen gedacht. Darin liegt ihr globaler humanistischer Wert. Unser Ziel ist es, durch internationale Kooperationen genau dieses Kernanliegen in unsere Studienangebote zu integrieren.“

Die Internationalisierung der Alanus Hochschule endet nicht in Anren/Chengdu. Ebenfalls zum Herbstsemester startete zudem ein gemeinsamer Bachelorstudiengang „Kunst-Pädagogik-Therapie“ mit der Lishui University. Ergänzend dazu bietet der 2020 gegründete „International Campus Waldorf“ jährlich kostenfreie englischsprachige Online-Vorlesungen an. Die nächste Reihe mit dem Titel „How ... is Waldorf?“ beginnt am 30. September 2025 und behandelt Themen wie Interkulturalität, Diversität, Globalisierung und Elternarbeit.

Weitere Informationen: www.alanus.edu/waldorf-pedagogie-master

Senta Koske
Pressesprecherin
Alanus Hochschule
für Kunst und Gesellschaft

neue bunte Oberflächen

Heilsame Klänge

Neue & Gebrauchtinstrumente
Musik-CD's, Katalog, Infos

85 Jahre Gärtnerei Atelier für Leierbau
Fritz-Arnold-Straße 18
D-78467 Konstanz
Tel. (07531) 61785
Fax (07531) 66187
www.leier.de
Tel. 0171-680 1585 eMail info@leier.de

Wiedergelesen:

Ein Planet wird geplündert (H. Gruhl)

Vor 50 Jahren, also 1975, erschien das aufsehenerregende Buch des damaligen Bundestagsabgeordneten Herbert Gruhl unter dem Titel: „Ein Planet wird geplündert – die Schreckensbilanz unserer Politik. Gruhl war Sprecher der CDU in Umweltfragen, wurde aber bereits 1976 von dieser Funktion entbunden und trat daraufhin aus der Partei aus. Zunächst fraktionsloses Bundestagsmitglied, gründete er später die Grüne Aktion Zukunft (GAZ), eine Partei, die später in den Grünen aufgehen sollte. Gruhl verließ aber auch diese Gruppierung und war dann maßgeblich an der Gründung der ÖDP (Ökologisch-demokratische Partei) beteiligt. Herbert Gruhl starb 1993 mit 71 Jahren. Wie der Titel seines über 300 Seiten starken Buches schon sagt, geht es um den schon damals verantwortungslosen Umgang mit dem Planeten Erde und seinen Ressourcen. Im Kapitel „Mehrproduktion bis zum Endsieg“ kritisiert der Autor die Wachstumsfixierung von Politik, Wirtschaft, Gewerkschaften und Massenmedien. Obwohl sich bereits kleine Kinder vorstelen können, dass dauerhaftes Wirtschaftswachstum in einer endlichen Welt schlechthin unmöglich ist, setzt man auch heute noch – 50 Jahre nach dem Erscheinen des Buches – weiter auf die Wachstumskarte. Und das trotz all der mittlerweile stattgefundenen schrecklichen Umweltzerstörungen und -katastrophen, dem sich beschleunigenden Artensterben und der sich abzeichnenden Klimakatastrophe. Gruhl selber spricht von einer Komplizenschaft von Kapital, Arbeit und

Staat. Der sogenannte Arbeitnehmer, der ein Einkommen erzielen muss, um sich und seine Familie ökonomisch über Wasser zu halten (1), produziert durch seine Erwerbsarbeit von 8-17 Uhr täglich vielfach genau die Zerstörungen, unter denen er als Privatperson wie auch seine Kinder und Kindeskiner zu leiden haben. Luft, Böden und Wasser sind verschmutzt und vergiftet, teilweise irreversibel. All diesen Erscheinungen widmet sich Gruhl im zweiten von drei Hauptteilen es Buches, der mit „Der künstliche Produktionskreis“ überschrieben ist. Alternativ zu diesem plädiert Gruhl für die Orientierung am „Natürlichen Regelkreis“ (Teil I). Das dritte Hauptkapitel handelt von der „Planetarischen Wende“. Die wertvollsten Anregungen, so Gruhl, verdanke er dem schweizerischen Ökonomen Hans Christoph Binswanger, der Anfang der Neunzigerjahre ein sehr empfehlenswertes Buch mit dem Titel „Geld und Wachstum (2) herausgegeben hat. Es handelt sich, so der Tenor dieses Buches, keinesfalls nur um Wachstumsfetischismus oder -fanatismus, wie Gruhl meint, sondern um einen allgemeinen Wachstumszwang, der in einem lebensfeindlichen Geldsystem verankert ist, das man, so der Ökonom Werner Onken, durchaus ändern könne (3). Um so erstaunlicher allerdings ist es, dass weder Politik noch Umweltverbände, ja nicht einmal die als ethisch-ökologisch etikettierten Banken, auf derartige Analysen und Lösungsstrategien hinweisen. Auch bei Gruhl findet man nichts dergleichen. Dennoch ist sein Buch sehr verdienstvoll.

Gruhl fordert – schon vor 50 Jahren – eine Beschränkung der Produktion auf lebensnotwendige Güter und deren vollständige Wiederverwertbarkeit (Recycling), eine weitestgehende Energieeinsparung und Rohstoffschonung. Die Ökologie habe Vorrang vor der Ökonomie. Auch das ungebremste weltweite Bevölkerungswachstum sieht Gruhl kritisch, auch was die Industrieländer angeht. Für die (alte) Bundesrepublik hält er eine Einwohnerzahl von 40 Millionen Menschen (damals etwa 60 Millionen) für erstrebenswert. Gruhls Buch ist ein Plädoyer für „selbstregulierende Systeme“ und eine „überschaubare Wirtschaft“, die durch „Nahversorgung“ gekennzeichnet ist. Da Kriege häufig auch Rohstoffkriege sind, sind für Gruhl alle „Wachstumsfanatiker“ folglich „per definitionem Kriegstreiber“. Vor dem Hintergrund der aktuellen Geschehnisse in Politik und Ökologie sollten wir Herbert Gruhls Hinweise gründlich prüfen, bevor es zu spät ist.

Herbert Gruhl, Ein Planet wird geplündert – die Schrecknisse unserer Politik. S. Fischer Verlag 1975, Taschenbuch 1978, 384 S., antiquarisch erhältlich

Frank Bohner

Anmerkungen:

- (1) „Das wirksamste Prinzip in der neueren Zeit, um die Macht auszudehnen über so viel Menschen als man braucht, ist das wirtschaftliche Prinzip, das Prinzip der wirtschaftlichen Abhängigkeit.“ Rudolf Steiner am 25.11.1917, siehe GA 178, S. 233
- (2) Hans Christoph Binswanger/Paschen von Flotow: Geld und Wachstum, 1994 (antiquarisch erhältlich)
- (3) siehe auch W. Onken: Grundrisse einer Marktwirtschaft ohne Kapitalismus. 50 Fragen und Antworten, 2025. www.werner-onken.de

Kinderschlafpreis 2025 für Universität Witten/Herdecke

Psychologin Dr. phil. Larissa Kubek wurde von der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin ausgezeichnet. Die Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM) vergibt den Kinderschlafpreis 2025 an Dr. phil. Larissa Kubek von der Universität Witten/Herdecke (UW/H). Ausgezeichnet wird ihre Dissertation zur Schlafdiagnostik bei Kindern und Jugendlichen mit lebenslimitierenden Erkrankungen – einer Patient:innengruppe, die in der Forschung wegen hoher methodischer Hürden bislang kaum berücksichtigt wurde. Betreut wurde die Arbeit von Prof. Dr. Boris Zernikow, Lehrstuhl für Kinderschmerztherapie und Pädiatrische Palliativmedizin.

Eine vernachlässigte Patient:innengruppe im Fokus

Kinder mit lebenslimitierenden Erkrankungen (LLE) haben meist komplexe, seltene Krankheitsbilder und häufig schwere neurologische Einschränkungen. Viele können nicht sprechen, sind dauerhaft pflegebedürftig oder auf technische Unterstützung angewiesen. Obwohl Schlafstörungen zu ihren häufigsten Belastungen gehören, fehlten bislang verlässliche Daten und alltags-taugliche Diagnoseverfahren.

Was die Arbeit leistet

Dr. Kubek untersucht erstmals systematisch, wie häufig Schlafstörungen bei Kindern mit LLE auftreten, wie sie sich äußern und wie sie unter den Bedingungen der pädiatrischen Palliativversorgung zuverlässig erfasst werden können. Grundlage sind mehrere Studien am Kinderpalliativzentrum Datteln – Universität Witten/Herdecke und an kooperierenden Kliniken.

Ein zentrales Ergebnis: Rund die Hälfte der untersuchten Kinder zeigte mindestens eine klar klassifizierbare Schlafstörung. Auch wurde sichtbar, dass Sprachbarrieren – etwa bei nicht deutschsprachigen Eltern – die schlafmedizinische Diagnostik erschweren.

Neue, praxistaugliche Diagnostik

Ein Schwerpunkt der Dissertation ist die Entwicklung des Sleep Screening for Children and Adolescents with Complex Chronic Conditions (SCAC) – des ersten spezifischen Fragebogens für Kinder mit komplexen chronischen Erkrankungen. Der SCAC erfasst Schlafprobleme strukturiert, zeiteffizient und auch dann, wenn die jungen Patient:innen selbst nicht berichten können. Das Instrument ist wissenschaftlich validiert und bereits ins Englische übersetzt. Zudem zeigt die Arbeit, dass Aktigraphie – ein nichtinvasives bewegungssensitives Messverfahren – eine praktikable Ergänzung oder Alternative zur Polysomnographie sein

kann, besonders bei Kindern mit schweren neurologischen Einschränkungen. Zusammen mit Fragebogen und Schlafprotokollen entsteht ein diagnostischer Ansatz, der sowohl objektive Daten als auch die Perspektive der Familien einbezieht.

„Kinder mit lebenslimitierenden Erkrankungen benötigen diagnostische Verfahren, die ihre besondere Lebensrealität



Die Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin zeichnet die Dissertation von Dr. phil. Larissa Kubek der UW/H zur Schlafdiagnostik bei Kindern mit lebenslimitierenden Erkrankungen aus.

(Foto: UW/H | Larissa Kubek)

berücksichtigen. Die Ergebnisse können helfen, Versorgung strukturierter und für Familien nachvollziehbarer zu gestalten“, sagt Kubek.

Bedeutung für Versorgung und Forschung

Die ausgezeichnete Dissertation zeigt, wie sich ein bisher schwer zugängliches Feld wissenschaftlich fundiert und zugleich praxisnah bearbeiten lässt. Sie liefert konkrete Impulse für Kinderpalliativteams, Kliniken und Hospize, schlafbezogene Diagnostik zu verbessern und fest in Abläufe zu integrieren. Für Familien bedeutet dies mehr Orientierung und besser nachvollziehbare Behandlungsentscheidungen. Für Fachpersonen schafft die Arbeit Klarheit darüber, welche Verfahren im klinischen Alltag zuverlässig einsetzbar sind. Fotos zum Download Man sieht eine junge Frau, die eine Urkunde und einen Blumenstrauß in der Hand hält und in die Kamera lacht.

Universität Witten/Herdecke (UW/H)



EU-Klimaziel 2040: Lebensversicherung für uns und unsere Wirtschaft

Vor der Klimakonferenz COP einigen sich die Umwelt-minister*innen der EU darauf, wie das Klimaziel 2040 konkret erreicht werden soll. Die vielen Details der Verhandlungen lassen fast vergessen, worum es eigentlich geht.

Omnibus, ETS I, ETS II, CO2-Zertifikate: Bei der Lektüre über die europäische Debatte zum Klimaziel 2040 verliert man angesichts der rechtlichen Details schnell den Blick für das große Ganze. Aus Sicht der GLS Bank geht es dabei um nichts weniger als unsere Lebensversicherung angesichts der Klimakrise. Hier kann Europa bei der diesjährigen Klimakonferenz in Brasilien eine führende Rolle einnehmen.

Heute wird in einer außerordentlichen Sitzung der europäischen Umweltminister*innen entschieden, ob das 90 Prozent-Ziel erreicht werden soll. Das 90-Prozent Ziel bedeutet, dass die EU-Staaten bis 2040 den CO2-Ausstoß um 90 Pro-

zent im Vergleich zu 1990 senken. Das Klimaziel ist, sobald es fertig abgestimmt ist, ein einklagbares Gesetz.

Es braucht diese Stringenz in der politischen Vorgehensweise, um Kapitalströme in nachhaltige Projekte zu lenken. So können sie einen positiven Beitrag für Mensch und Umwelt leisten. Die GLS Bank sieht den Finanzsektor in einer zentralen Rolle, um den Wandel zu einer klimaneutralen Wirtschaft zu finanzieren und zu ermöglichen.

Aysel Osmanoglu, Vorstandssprecherin der GLS Bank: „Wir haben uns verpflichtet die Pariser Klimaziele einzuhalten. Sie markieren das Minimum, was die Politik als Rahmen für uns alle setzen muss. Als GLS Bank finanzieren wir Projekte und Unternehmen, die beherzt vorangehen. Die Klimakrise eskaliert und wir reißen global einen Kipppunkt nach dem anderen. Trotzdem investieren die größten Banken der Welt immer noch Hunderte von

Milliarden Euro in eine fossile Wirtschaftsweise. Welches Potenzial sich daraus ergeben würde, wenn diese Summen in zukunftsfähige Innovationen fließen würden! Jede Investition, jeder Euro und jeder Dollar in Nachhaltigkeit, Zukunft, Grundbedürfnisse hat enormes Potenzial.“

Geht die Umweltzerstörung im aktuellen Tempo weiter, müssen wir jährlich etwa Kosten in Höhe von mindestens 300 Milliarden US-Dollar aufbringen. Das zeigen die Zahlen der Versicherungsgesellschaft Munich RE. Seit 2004 steigen jährlich die Kosten, die durch Überschwemmungen, Brände, Stürme, Erdbeben und Dürren verursacht werden.

Jetzt dagegen ist noch Zeit, die Weichen richtig zu stellen. Wenn es also darum geht, gemeinsam Wohlstand auch für künftige Generationen zu sichern, kann aus Sicht der GLS Bank ein starkes Klimaziel dabei helfen.

GLS Bank

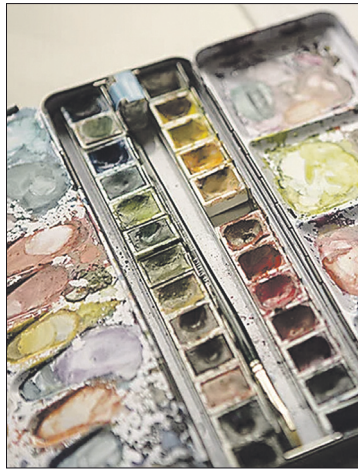
Kunst-Pädagogik-Therapie: Mappen- & Studienberatung

Haben Sie Fragen zum Erstellen Ihrer künstlerischen Bewerbungsmappe für den Studiengang B.A. Kunst-Pädagogik-Therapie? Wir bieten am Mittwoch, den 28. Januar 2026, um 16:00 Uhr eine digitale Studien- und Mappenberatung zum Studiengang Kunst-Pädagogik-Therapie an, in der alle Fragen rund um das Thema künstlerische Bewerbungsmappe beantwortet werden.

Die Anmeldung erfolgt per Anmeldeformular.

Für die Mappenberatung sollten bis zum 22. Januar Fotos von Ihren Werken in digitaler Form (zum Beispiel als PDF; WeTransfer etc.) an folgende E-Mailadresse geschickt werden: bachelor.kpt@alanus.edu. Eine Teilnahme ist auch ohne vorherige Mappeneinsendung möglich.

Alanus Hochschule



Einblick ins Atelier

Foto: Alanus Hochschule

Nachhaltige Banken in der EU: wirtschaftlicher, persönlicher, nachhaltiger

Ethisch geleitete Banken vergeben mehr Kredite in die Sozialwirtschaft.

Durch ihre Kundennähe und Konzepte, die an menschlichen Grundbedürfnissen ausgerichtet sind, sind sie auch ökonomisch erfolgreich. Das zeigt eine aktuelle Studie.

- Die Gesamtkapitalrendite (RoA) ist bei ethischen Banken höher: 0,75 Prozent gegenüber 0,64 Prozent bei Großbanken
- Ethische Banken verwalteten 2023 79 Milliarden Euro
- Kredit-Vermögens-Quote lag bei 67,91 Prozent (Großbanken liegen bei 60,9 Prozent)
- In der Sozialwirtschaft arbeiten 11,5 Millionen Menschen, was 6,3 Prozent der erwerbstätigen Bevölkerung in der EU ausmacht. Gemessen am Umsatz ist die Branche fast so groß wie die Automobilindustrie. Während die Sozialwirtschaft 912,0 Milliarden Euro umsetzte, erreicht die Automobilindustrie 987,8 Milliarden Euro. Das Kapital dieser Unternehmen kommt vor allem von

ethischen Banken, das zeigt der 8. Ethical Banking Report „Capital for Common Good“ von FEBEA. Der Bericht wurde am Montag in Brüssel von der Fondazione Finanza Etica, der Fundación Finanzas Éticas und der Europäischen Föderation ethischer und alternativer Banken und Finanziers (FEBEA) dem EU Parlament vorgestellt. In dem Bericht analysieren die Forschenden Marktdaten von ethischen und Großbanken der EU aus dem Jahr 2023. Sie zeigen, dass sich ethische Finanzinstitute vor allem durch eines auszeichnen: Sie finanzieren die Real- und Sozialwirtschaft maßgeblich. Sie stellen Kapital für Initiativen wie sozialen Wohnungsbau, Energiegemeinschaften, Genossenschaften, Klimaanpassungsprojekte und internationale Zusammenarbeit bereit.

Durch ihre Haltung sind sie besonders kundennah und begleiten lokale und Kleinunternehmen bei ihrem Erfolg. Dabei sind sie mehr als Finanzdienstleister. Sie stellen eine demokratische Finanzinfrastruktur, die das soziale Gefüge Europas aktiv unterstützt und stärkt. Die Menschen in diesem

wertegeleiteten Finanzsystem greifen da ein, wo konventionelle Märkte versagen.

Das alles tun sie wirtschaftlich erfolgreich. Drei Kernaussagen der Studie:

- Ethische Banken verwalteten im Jahr 2023 Vermögenswerte in Höhe von 79 Milliarden Euro, wobei die Kredit-Vermögens-Quote bei 67,91 Prozent lag. Zum Vergleich: Die Quote lag bei großen europäischen Banken bei 60,9 Prozent.
- Ethische Banken vergeben proportional mehr Kredite, weisen jedoch einen geringeren Anteil an notleidenden Krediten (NPL) auf: Bei ethischen Banken liegt dieser Anteil bei nur 1,61 Prozent und damit unter den 1,89 Prozent der Großbanken.
- Die Gesamtkapitalrendite (RoA) ist bei ethischen Banken höher: 0,75 Prozent gegenüber 0,64 Prozent bei Großbanken. Dies zeigt, dass ethische Auswirkungen mit wirtschaftlicher Nachhaltigkeit einhergehen.

GLS - Bank

Clowning: Humor in der Musik hören, Anliegen von Kindern erlauschen

Kann man über etwas
lachen, was man nicht
hört?

Wohl kaum: Das Komische muss vernehmbar sein. Aber worin besteht das Komische im Gehörten, insbesondere dann, wenn sich dieses als Musik erweist? Das fragen sich ein Komponist, eine Expertin für Musik und Bewegung sowie ein Theaterclown in der neuesten Ausgabe von «red nose».

Kinder zu begleiten ist
eine Kunst.

Methoden des Clownspiels können helfen, die Fähigkeiten in der Erziehung zu erweitern. Etwa bei



Pannen und Missgeschicken eine positive Wendung zu finden, das Scheitern nicht als Misserfolg zu erleben und eine Atempause zu schaffen, um sich zu vergegenwärtigen, dass Eltern und Kinder im selben Team sind.

Wie man als Clown seine Maske gestaltet... ist eine Frage der Tradition und der Eigenwahrnehmung: Was passt zur eigenen Persönlichkeit? Die Firma Dr.

Titelbild red nose Nr. 10

Foto: red nose, Dornach

Hauschka erkundete, inwieweit ihr Naturkosmetik-Make-up zum Schminken als Clown passend ist. Diese Ausgabe von «red nose» ist eine Jubiläums-Ausgabe. Sie ist das Organ des internationalen Arbeitskreises Clown der Sektion für Redende und Musizierende Künste am Goetheanum.

red nose

Griechenland: Umzug und Erweiterung der Trianemi Waldorfschule in Athen

Als Eltern und Lehrkräfte im Jahr 2016 mit dem Ziel zusammenkamen, die erste Waldorf-Grundschule in Griechenland zu gründen, wollten sie gemeinsam einen Ort schaffen, an dem Kinder gesund heranwachsen und ihre Liebe zur Welt entfalten können. Damals hätte niemand ahnen können, wie schnell die Schulgemeinschaft wachsen würde. Im September dieses Jahres zog die Schule in ihr gerade eröffnetes Gebäude um. Der Bau der neuen Schulräume wurde unter anderem durch ein großes Darlehen der Freunde der Erziehungskunst ermöglicht. Sandra Mavroidi von der Trianemi Waldorfschule berichtet uns von dem Bauprojekt:

Kind der Waldorfschule Trianemi malt ein Gebäude in Sand

Für die Realisierung des neuen Gebäudes startete der Verein Trianemi ein ehrgeiziges Projekt: Finanzierung und Genehmigungen sichern, planen und bauen, neue Familien ansprechen sowie Lehrkräfte gewinnen und ausbilden. Und all dies, während die Schule in Betrieb war.

Ein Baugrundstück wurde nahe der Schule gefunden, direkt neben dem Syngrou-Wald, einem der letzten verbliebenen Naturwälder in Athen – eine Art Geschenk des Himmels. Dank der Unterstützung durch die Freunde der Erziehungskunst und die GLS Treuhand, die bald zu Treuhändern des Trianemi-Vereins wurden, konnte dieses Geschenk greifbare Realität werden. Der Verein erwarb das

Land und das Bauprojekt für die Schulgebäude nahm Fahrt auf. Neben dem physischen Bauprozess entwickelte sich eine andere Art des Aufbaus; weniger sichtbar, aber ebenso wichtig: Eine neue Schulgemeinschaft formte sich – Stein um Stein, Person um Person. Es ging hier nicht nur um Wände und Dächer, sondern darum, einen Raum zu schaffen, in dem Lernen, Zusammenarbeit und Wachstum Wurzeln schlagen und gedeihen können.

Nach drei Jahren Bauzeit zog die gesamte Schule im vergangenen Sommer um. Der neue Campus öffnete seine Türen und vervierfachte die Kapazität sowohl der Schüler:innen als auch des Personals: 140 Familien aus dem früheren Gebäude folgten der Schule und 170 neue Familien schlossen sich der Gemeinschaft an. Gemeinsam begannen Sie das neue Schuljahr.

Die Einweihung der neuen Einrichtung am 6. September 2025 war eine freudige Feier für die gesamte Schulgemeinschaft. Die Zeremonie versammelte Familien und Lehrkräfte sowie alle, die an dem Projekt gearbeitet hatten: Architekt:innen, Ingenieur:innen und Bauleute. Freund:innen von Trianemi und frühe Unterstützer:innen – sowohl größere als auch kleinere Spender:innen – waren ebenso anwesend wie Vertreter:innen der GLS Treuhand. Nana Goebel, aus dem Vorstand der Freunde der Erziehungskunst, forderte die Eltern in ihrer Rede bei der Eröffnungsfeier auf, der Schule und ihren Lehrkräf-

ten Vertrauen zu schenken. Sie betonte, dass Lehrkräfte Menschen des Engagements seien, die in Richtung Zukunft arbeiten.

Das neue Schuljahr begann mit größter Zuversicht. Die Schülerinnen und Schüler genießen nun den nahegelegenen Wald und einen größeren Schulhof, auf dem sie spielen, entdecken und eigene Gärten pflegen können – obwohl sie im dicht besiedelten Athen leben. Parallel zur Gewinnung und Ausbildung neuer Lehrerinnen und Lehrer wird im Laufe des Jahres der Bau des Mittelschulgebäudes weitergeführt, damit im nächsten Schuljahr die Klassen 7 – 9 eröffnet werden können.

Die Erweiterung von Trianemi bedeutet mehr als nur einen sicheren Raum für das Wachstum der Schule und ihrer Menschen. Sie gibt den Lernenden die Chance, länger in einer Umgebung zu bleiben, die ihre Entwicklung über den gesamten zweiten siebenjährigen Zyklus unterstützt. Sie eröffnet neue Möglichkeiten für die Waldorfpädagogik, sich klar und stabil zu positionieren. Für Lehrkräfte stärkt das Wachstum der Schulgemeinschaft die Kraft ihrer pädagogischen Stimme und Erfahrung – sowohl nach innen als auch nach außen. Der größere Schulcampus verstärkt außerdem die Kultur der Gemeinschaft und ermöglicht es Trianemi, aktiver zu einer breiteren Bildungslandschaft beizutragen.

Sandra Mavroidi
Freunde der Erziehungskunst

Entwaldung, Wasserknappheit, Meeresverschmutzung

Neue Studie zeigt:
Entwaldung, Wasser-
knappheit und Meeres-
verschmutzung werden
in Finanzregulierung
kaum berücksichtigt –
trotz wachsender syste-
mischer Risiken.

Zentralbanken und Finanzaufsichtsbehörden weltweit übersehen die größten Treiber des Naturverlusts. Zu diesem Ergebnis kommt der im Dezember veröffentlichte WWF-Bericht „Sustainable Financial Regulations and Central Bank Activities Assessment 2025“ (SUSREG). Während Klimarisiken zunehmend beachtet werden, bleiben Entwaldung, Landumwandlung, Wasserknappheit und Meeresverschmutzung in der Finanzregulierung weitgehend unberücksichtigt – obwohl sie das Finanzsystem ebenso bedrohen.

Die globale Vergleichsstudie des WWF bewertet 50 Länder im Bankensektor, 46 im Versicherungsbereich und 12 Kapitalmärkte – zusammen über 89 Prozent des globalen Bruttoinlandsprodukts. Das Ergebnis: Trotz einzelner Fortschritte fehlt es an entschiedenem regulatorischem Handeln. Mit weniger als fünf Jahren bis zu den globalen Klima- und Naturzielen für 2030 wächst der Druck auf Finanzbehörden, systemische Umwelt Risiken ernst zu nehmen.

Einzelne Zentralbanken zeigen, dass Fortschritt möglich ist: Die Europäische Zentralbank verschärft ihre Aufsicht, die ungarische Zentralbank hat Biodiversitätsrisiken explizit in ihre Offenlegungspflichten integriert und nutzt WWF-Tools zur Risikobewertung ihrer Portfolios.

Auch Schwellenländer wie Kolumbien, Marokko und die Türkei haben neue Leitlinien für Klima- und Umwelt Risiken eingeführt.

Doch der Bericht identifiziert kritische Lücken: Makroprudenzielle Instrumente wie der Systemrisikopuffer, der Banken zu mehr Eigenkapital für risikante Geschäfte verpflichtet, werden kaum genutzt. Grüne Taxonomien breiten sich zwar aus, bleiben aber ohne verpflichtende Offenlegungen wirkungsarm. Und während die Erwartungen an Finanzinstitute steigen, fehlt es an konsequenter Durchsetzung.

„Wir müssen einen wirklich vorbeugenden Ansatz bei Klima- und Naturrisiken verfolgen. Wir müssen jetzt handeln. Je länger wir warten, desto teurer werden wir unsere Untätigkeit in der Zukunft bezahlen“, sagt Jochen Krimphoff, Global Lead Data, Tools and Methodologies der WWF-Initiative „Greening Financial Regulation“.

„Da die globalen Verhandlungen weiterhin keine klaren Fahrpläne für den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen und die Beendigung der Entwaldung liefern, müssen Zentralbanken und Finanzaufsichtsbehörden zunehmend vorangehen. Das Finanzsystem kann nicht länger so tun, als seien umweltschädliche Vermögenswerte risikoarm, wenn die Fakten das Gegenteil beweisen. Sie sind entscheidende Akteure, um die Widerstandsfähigkeit zu stärken, die nötig ist, um den sich beschleunigenden Schocks standzuhalten. Auch die Deutsche Bundesbank steht vor der Herausforderung, Naturrisiken systematisch in ihre Finanzstabilitätsanalysen zu integrieren – ein notwendiger Schritt, um den Finanzplatz Deutschland zukunftsfähig zu machen.“

WWF
World Wide Fund For Nature

EU-Parlament muss einschreiten

Bio-Branche: Gen-
technik-Entfesselung
politisch riskant

Der Ausschuss der Ständigen Vertreter der EU-Mitgliedstaaten (AStV) hat im Dezember 25' der Deregulierung neuer Gentechniken (NGT) zugestimmt.

Tina Andres, Vorstandsvorsitzende des Bio-Spitzenverbandes BÖLW, kommentiert:

„Die EU-Staaten haben heute gezeigt, dass sie mehrheitlich glauben, man könne die Natur durch Technik zählen, statt auf die ihr innewohnenden Lösungen zu vertrauen. Dass man mit der Natur sichere Lebensmittel erzeugen kann, zeigen Bio-Landwirtinnen und -Landwirte eindrucksvoll. Die Mitgliedstaaten haben damit auch gegen die Wünsche der Bürgerinnen und Bürger nach Transparenz über die Zusammensetzung ihrer Lebensmittel und gegen die Bedürfnisse der europäischen Land- und Lebensmittelwirtschaft entschieden.

Die Abgeordneten des Europaparlaments müssen jetzt

gegenhalten! Andernfalls dürften künftig in Europa vielfach gentechnisch veränderte Pflanzen ohne jede Risikoprüfung und ohne Kennzeichnung in die Umwelt entlassen werden. Globale Konzerne bekämen mit Patenten die Kontrolle über das Saatgut und damit über unsere Ernährung. Das ist ein politisch riskanter Weg in Zeiten globaler Krisen.

Gut ist, dass Deutschland der Mehrheitsposition im Rat nicht zugestimmt hat. Sollte die Deregulierung des Gentechnikrechts dennoch kommen, muss die Bundesregierung dafür sorgen, dass Bio-Unternehmen in Deutschland dadurch nicht belastet werden, sondern weiter ihre wichtigen Beiträge für den Schutz unserer Ressourcen und die wirtschaftliche Entwicklung leisten können.

Für die Bio-Branche ist und bleibt klar: Wir werden auch künftig ohne gentechnisch veränderte Organismen wirtschaften, weil wir mit der Natur und nicht gegen sie arbeiten.“

BÖLW - Bund Ökologische
Lebensmittelwirtschaft

VERANSTALTUNGSKALENDER

Do. 1. Januar

**Seminarreihe
Mittelalterliche Mythen**
Die Geschenke der hl. Könige
Von Heiligabend zu Epiphania
Mit Astrid Heiland-Vondruska
Zeit/Ort: 18 Uhr - Rudolf Steiner Haus

BERLIN

Fr. 2. Januar

Weihnachtstagung
„Die spirituelle Entwicklung
des Menschen im Zusammenhang
mit den Rosenkreuzersprüchen“
Öffentliche Beiträge von Matthias Girke,
Andreas von Wehren, Volker Frankfurt;
eurythmischer Ein- und Ausklang von Phoenix
Eurythmie Berlin und Leiermusik von
Katarina Seeherr Spendenrichtsatz:
10,- / erm. 8,-
Zeit/Ort: 20 Uhr - Rudolf Steiner Haus
Veranstalter: Freie Hochschule für
Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg

BERLIN

Di. 6. Januar

Oberuferer Dreikönig-Spiel
(für Zuschauer ab 9 Jahren)
aufgeführt durch die Berliner Spielkumpanei
mit der Musik von Leopold van der Pals
Zeit/Ort: 19 Uhr - Bürgersaal im
Rathaus Zehlendorf

BERLIN

Dreikönigsspiel
Zeit/Ort: 20 Uhr - Christengemeinschaft
Wilmsersdorf

**Lesung der
Jahreszeitenimagination**
„Das Miteinanderwirken der vier
Erzengelwesen während des
Jahreslaufs“
(Vortrag von Rudolf Steiner vom
13.10.1923, GA 229). Eine gemeinsame Ver-
anstaltung des Rudolf Steiner Zweiges
und des Alexander-von-Humboldt-Zweiges
Zeit/Ort: 20 Uhr - Rudolf Steiner Haus

Mi. 7. Januar

Singen in der Quintenstimmung
Vertrauen schenken
Mit Cornelius Wruck
Zeit/Ort: 10 – 11 Uhr - Familienforum
Havelhöhe
Infoabend
in der Freien Fachschule für
Sozialpädagogik Ute Craemer
Zeit/Ort: 17 Uhr - Emil Molt Akademie

BERLIN

Fr. 9. Januar

Oberuferer Dreikönig-Spiel
(für Zuschauer ab 9 Jahren)
aufgeführt durch die Berliner Spielkumpanei
mit der Musik von Leopold van der Pals
Zeit/Ort: 19 Uhr - Rudolf Steiner Haus

BERLIN

Konzert „Der Klang der Nacht“
Johann Sebastian Bach:
Goldberg-Variationen.
Zeit/Ort: 19 Uhr - Christengemeinschaft
Wilmsersdorf

Sa. 10. Januar

Oberuferer Dreikönig-Spiel
(für Zuschauer ab 9 Jahren)
aufgeführt durch die Berliner Spielkumpanei
mit der Musik von Leopold van der Pals
Zeit/Ort: 16 Uhr - Kapelle der Ver-
söhnung

BERLIN

A Capella - Singen aus Freude
Mit Brigitte Gilli
Ort: 16 – 17.30 Uhr - Funeral Ladies

FRANKFURT

**So. 11. Januar
Dreikönigs-Singspiel**
(im Anschluss an den Kindergottes-
dienst) Es spielt die Kumpanei vom
Dottenfelderhof
> **Zeit/Ort:** ca. 11.40 Uhr,
Christengemeinschaft Frankfurt

BERLIN

**Dreikönigs-Singspiel und
Familiensonntag**
Im Anschluss ein gemeinsames Mahl:
„bring & teile“
Zeit/Ort: 11.40 Uhr - Christengemein-
schaft Wilmsersdorf

Mo. 12. Januar

Krone häkeln
Lerne unter Anleitung das Häkeln von
Kronen: für die Puppe, für das Geburts-

BERLIN

tagskind oder einfach nur zum Spielen.
Mit Susan Kusatz
Teilnahmebeitrag: 35,- + Materialkosten
Zeit/Ort: 17 – 19.30 Uhr -
Waldorfkindergartenseminar Berlin

BERLIN

Einführungsabend Schulreife
Zeit/Ort: 19 – 20.30 Uhr - Waldorfschu-
le Märkisches Viertel

Mi. 14. Januar

**„Die geistigen Hierarchien und
das Schicksal des Menschen“**
Vortrag von Peter Selg
Spendenrichtsatz: 10,- /erm. 8,-
Veranstalter: Freie Hochschule für
Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg
Zeit/Ort: 19.30 Uhr - Rudolf Steiner
Haus

BERLIN

**Goethes Märchen von der grünen
Schlange und der schönen Lilie**
Ein Erzähltheater in Wort und Licht mit
Anke und Hans Rauch
> **Zeit/Ort:** 18 Uhr - Waldorfschule
Hamm

HAMM

**Zwischen künstlicher Intelligenz
und virtuellen Räumen:
Die Wirklichkeit des Menschen
finden.**
Vortrag Edwin Hübner
Die sogenannte künstliche Intelligenz ist
nicht intelligent, sondern nur intelligent
konstruiert. Sie kann ein machtvoll-
es, der Menschheit dienendes Werkzeug
sein, wenn die moralischen Vorausset-
zungen vorhanden sind, um sie zum
Wohle aller zu verwenden.
> **Zeit/Ort:** 20.00 Uhr
Frankfurt, Rudolf Steiner Haus

FRANKFURT

Fr. 16. bis Sa. 17. Januar
Fortbildungskurs Ton-Eurythmie
mit Dorothea Mier, Spring Valley/New York
Zeit/Ort: 16.1. Fr. 18 – 20 Uhr
Sa. 9 – 12 / 15 – 18 Uhr - Schule für
Eurythmische Art und Kunst

BERLIN

**Freitag: „Rosenkreuzer-Weisheit
in den Volksmärchen“**
Vortrag und Gespräch mit
Astrid Heiland-Vondruska
über die tiefe, zeitlose Weisheit der
Volksmärchen und Mythen –
ihre Wirkung auf Kinder und Erwach-
sene.
Samstag: Seminar: „Wie Bilder lebendig
werden“ Eine kleine Einführung in das
freie, lebendige Erzählen – für alle,
die im pädagogischen oder familiären
Rahmen Bilder lebendig werden lassen
wollen.
Veranstalter: Libertas-Zweig
Seminarkosten: Teilnahmegebühr nach
Selbsteinschätzung 50,- (35,-) Anmeldung und
Information:Astrid Heiland-Vondruska
Zeit/Ort: Fr. 19 Uhr
Sa. 10.30 – 16.30 Uhr - Rudolf Steiner
Haus

Sa. 17. Januar

**Colloquium zum Mathematikund
Physikunterricht**
Interessierte und QuereinsteigerInnen
sind willkommen! Die Teilnahme ist
kostenlos.
Zeit/Ort: 9 – 13 Uhr - wechselnd, bitte
erfragen

BERLIN

Pflanzenbetrachtung
Seminar zur Vertiefung der Wahrneh-
mung – mit Bertolt Hellebrand
> **Zeit/Ort:** 10 bis 12.30 Uhr,
Christengemeinschaft Frankfurt

FRANKFURT

Sa. + 17. + So. 18. Jan.

BERLIN

**„Vom Wesen und
Wirken der Bienen“**
Samstag 19 Uhr:
Vortrag mit Ralf Rößner und
Samstag/Sonntag:
Erd-Beuten-Workshop mit
Anselm Belser
Wer am Workshop teilnehmen will, meldet sich
bitte frühzeitig und verbindlich an.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!
Gerne kann man auch einen Korb zu
zweit machen. Kosten: Vortrag 15,-
Kurs incl. Vortrag 45,- | Materialkosten pro
Erdbeute 60,- | Anmeldung erbeten
Zeit/Ort: Sa. 9 – 17 und 19 Uhr
18.1. So. 9 – 14 Uhr
15366 Hoppegarten, R. -Breitscheid-Str. 45

Sa. 17. Januar

**Kinderkrankheiten
natürlich behandeln**
Wie kommen wir gut durch die
Erkältungszeit?
Mit Dr. Christoph Meinecke,
Cristina Meinecke.
Zeit/Ort: 10 – 17 Uhr - Familienforum
Havelhöhe

BERLIN

Der Tierkreis in der Eurythmie
Eurythmie: Andrea Achilles und
Wolfgang Achilles
Gemeinschaft zur Förderung der
Eurythmie e.V.
Zeit/Ort: 16 Uhr - FREIRAUM – eine
Begegnungsstätte für Eurythmie

So. 18. Januar

**Die Kostbarkeit des Nardenöls
und unser Öl als kultische
Substanz**
Wintergarten-Matinee
mit Susanne Gödecke
Zeit/Ort: 11.40 Uhr - Christengemein-
schaft Wilmsersdorf

BERLIN

Märchenlicht
Lange dunkle Winterabende
laden ein, sich mit frei erzählten
Märchen die Zeit zu erhellen!
Alter ca. ab 6 bis 106 Jahren
Eintritt: Wir danken für eine Spende!
Zeit/Ort: 17 Uhr - Rudolf Steiner
Haus

**Kammermusik mit
dem Storch-Trio**
Werke von Farrenc, Mendelssohn
und Brahms
Christine Friedrich, Klarinette | Johanna Storch,
Violoncello | Werner Schröckmayr, Klavier
Eintritt frei, | Spenden willkommen
Zeit/Ort: 17 Uhr - Rudolf Steiner
Schule, Musiksaal

So. 18. Januar

Rückblick auf die Familienfreizeit
Bericht von Walkringen; danach Mit-
tagessen und Spielenachmittag für alle
interessierten Familien
> **Zeit/Ort:** von 11.45 bis 12.45 Uhr
Christengemeinschaft Frankfurt

FRANKFURT

Mo. 19. Januar

Einführungsabend Unterstufe
Zeit/Ort: 19 – 20.30 Uhr - Waldorfschule
Märkisches Viertel

BERLIN

Di. 20. Januar

**Kaspar Hauser, das Kind der
Mitte – und sein Aufruf an die
Mitte des Menschen**
Vortrag von Richard Steel
Zeit/Ort: 19.30 Uhr - Christengemein-
schaft Havelhöhe

BERLIN

**Online
Mi. 21. Januar**

BERLIN

**Impfen – Was spricht dafür,
was spricht dagegen?**
Dr. Pia Feldmann,
Dr. Christoph Meinecke
Zeit/Ort: 19 Uhr

BERLIN

**Sprachgestaltung üben
Mit Guido Medl**
Eurythmische Einleitung: Freie Bühnengemein-
schaft für Eurythmie
Künstlerische Leitung: Andrea Achilles
Kleines Buffet zum Ausklang.
Spendenbeitrag erbeten! Gemeinschaft zur
Förderung der Eurythmie e.V.
Zeit/Ort: 19 Uhr - FREIRAUM – eine
Begegnungsstätte für Eurythmie

Mi. 21. Januar

Jahresrückblick 2025
Vortrag Marcus Schneider, Basel
> **Zeit/Ort:** 20.00 UHR - Rudolf Steiner
Haus Frankfurt

FRANKFURT

Redaktionsschluss

Liebe Veranstalter, der Redaktionsschluss für den Veranstaltungskalender und die Kurse ist jeweils der 10. des Vormonats. Bitte denken Sie auch an die Vollständigkeit der Angaben in dieser Reihenfolge: Datum - Ort - Thema - Text - Beginn der Veranstaltung - Veran-
staltungsort mit kompletter Adresse. Bei Kursen die Rubrik und den ganzen Zeitraum des Kurses
angeben. Meldungen, die zu spät kommen oder widersprüchliche sowie unvollständige
Angaben enthalten, werden gegebenenfalls nicht abgedruckt.

Do. 22. bis So. 25. Januar

**Fortbildung
Lebensphasen –**
Einführung in die Methodik der
Biografiearbeit
Mit Jürgen Brau und Gemma Priess
Zeit/Ort: Do. 10 Uhr
bis So. 15 Uhr - Berlin Kreuzberg

BERLIN

Fr. 23. bis Sa. 24. Januar

BERLIN

Themenwochenende
Elternabendgestaltung
im Waldorfkindergarten
zum Thema „Herausforderndes
Verhalten von Kindern“
mit Camilla Hantusch
Zeit/Ort: Fr. 16 – 19.30 Uhr
Sa. 9 – 15.45 Uhr - Waldorfkindergarten-
seminar Berlin

Fortbildung Eurythmie
„Auf welchem Boden tanzt
du dein Leben?“
Dozent: Jakob von Verschuer
Zeit/Ort: Fr. 18 Uhr bis So. 12 Uhr -
Rudolf Steiner Schule

Fr. 23. Januar

**Glaubenserkenntnis - Die
Erscheinung Christi auf Erden**
„Zu Königen und Priestern
hat er uns gemacht“
Ansprache: Susanne Gödecke | Eurythmie:
Barbara Mraz, mit Werken von J.S. Bach, W.A.
Mozart und L. van Beethoven
Klavier: Giovanni Lo Curto
Zeit/Ort: 19 Uhr - Christengemein-
schaft Wilmsersdorf

BERLIN

**Welche Bedeutung haben
die Sonnen- und Mondrhythmen
für die Gesundheit
des Menschen?**
Dr. med. Matthias Girke,
FA für Innere Medizin/
Palliativmedizin, GKH
Zeit/Ort: 19 Uhr - Gesundheitsforum
Havelhöhe

2. Fachtag
**„Partizipation im
Waldorfkindergarten –
Kinder als aktive Mitgestalter“**
Zeit/Ort: 9 – 15 Uhr - Freie Fach-
schule

Fr. 23. bis So. 25. Januar

BERLIN

Klassenspiel der 8. Klasse
Der böse Geist Lumpacivagabundus
Ein Schwanck von Johann Nestroy
Von Trunkenbolden, Feen, unverhofftem
Reichtum und den Folgen
Regie: Fridtjof Vareschi | Dauer: ca. 2 Stunden
inkl. Pause | Altersempfehlung: ab Klasse 1
Eintritt frei, Spenden willkommen
Zeit/Ort: Fr. 19.30 Uhr | Sa.19.30 Uhr
So.17 Uhr - Rudolf Steiner Schule,
Festsaal

So. 25. Januar

**Ausstellungseröffnung mit Bild-
betrachtung**
(im Anschluss an den Kindergottes-
dienst) Greg Tricker – Bilder für Kaspar
Hauser
In den Räumen der Gemeinde werden
Werke aus Greg Trickers Kaspar-Hau-
ser-Zyklus ausgestellt. Der englische
Künstler hat sich auf seine tiefgründige,
ihm eigene Weise mit dem Wesen des
„Kindes von Europa“ verbunden. Eine
Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem
Karl König-Institut.) Brigitta Waldow,
Kunsthistorikerin, Kleinmachnow
> **Zeit/Ort:** ca. 11.40 Uhr,
Ausstellung vom 25.1.2 bis 26.3.2026
Christengemeinschaft Frankfurt

FRANKFURT

Mi. 28. Januar

**Bildschirme, Künstliche
Intelligenz und Robotik:**
Wie machen wir unsere Kinder fit für die
Zukunft? Vortrag Prof. Dr. med. David
Martin, Witten/Herdecke
> **Zeit/Ort:** 20.00 UHR - Rudolf Steiner
Haus Frankfurt

FRANKFURT

Fr. 30. Januar

Das Herz als Sinnesorgan
Vortrag mit praktischen Übungen
Dr. med. Uwe Schulze, Kardiologe, Privatpra-
xis auf dem Campus, und Ingrid Schweitzer,
Gymnastiklehrerin und Eurythmistin, Berlin
Zeit/Ort: 19 Uhr Gesundheitsforum
Havelhöhe

BERLIN

**Glaubenserkenntnis
Fundamente des Glaubens –
Wie das Credo gefunden wurde**
Vortrag von Yaroslava Black
Zeit/Ort: 19 Uhr - Christengemeinschaft
Wilmsersdorf

**„Margarita Woloschina – ein
rosenkreuzerisches Schicksal
in michaelischer Zeit“**
Vortrag von Barbara Mraz
Spendenrichtsatz: 10,- /erm. 8,- | Veranstalter:
Freie Hochschule für Geisteswissenschaft
Berlin/Brandenburg
Zeit/Ort: 20 UHR - Rudolf Steiner
Haus

Sa. 31. Januar

**Anthroposophie und Zeitge-
schichte:
Gewissen als Zeitforderung**
2 Kurzvorträge, anschließend
Möglichkeit zu Fragen und
Gespräch
„Glückliche Schuld?“
Zur Bedeutung von Schuld und
Sühne im historischen Bewusstsein“
Vortrag von Katharina von Kellenbach,
Prof. Dr. em. für Religious Studies am
St. Mary's College of Maryland (USA)
„Vom Wissen zum Gewissen“
Vortrag von Tom Tritschel, Pfarrer der Christen-
gemeinschaft, Dozent am Priesterseminar in
Hamburg, Mitglied im Vorstand der Anthro-
posophischen Gesellschaft in Deutschland
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten
Kontakt: Birgit Grube-Kersten
Zeit/Ort: 19 – 21 Uhr - Rudolf Steiner
Haus

BERLIN

Vorschau

**Do. 5. Februar
DREIEICH-BUCHSCHLAG**
**Welche Bedürfnisse verbergen
sich hinter einer Sucht?**
Vortrag mit Birgit Ruland
> **Zeit/Ort:** 20 Uhr
Michael-Therapeutikum Dreieich-Buchschlag

**Für alle Veranstalter
aus dem
Rhein-Ruhr-Gebiet:
Bitte schicken Sie
uns zukünftig alle
Vernstaltungen und
Kurse per E-Mail an
trigonet@web.de**

Fr. 6. Februar

**Nervus vagus, der
Selbstheilungsnerv**
Wie funktioniert unser autonomes
Nervensystem und wie können wir
es regulieren?
Ester Viedt, CANTIENICA®- und Spiraldyna-
mik® – Körpertherapeutin, Heilpraktikerin, Berlin
Zeit/Ort: 19 Uhr - Gesundheitsforum
Havelhöhe

BERLIN

**Fr. 6. Februar
Glaubenserkenntnis
Lebensbekenntnis Gottes
zum Menschen**
und unsere Antwort darauf
Vortrag von Susanne Gödecke
Zeit/Ort: 19 Uhr - Christengemeinschaft
Wilmsersdorf

Fr. 6. Februar

**Israel und der Nahe Osten –
eine Welt-Wunde**
Jakob und Esau – beide sind Söhne
Abrahams | Vortrag Elisabeth Weymann
Veranstalter: Rudolf Steiner Zweig
Zeit/Ort: 20 Uhr - Rudolf Steiner
Haus

BERLIN

VERANSTALTUNGSKALENDER

Mo. 9. Februar

BERLIN

**Präventionskurs
Stress bewältigen für Lebensfreude und Gelassenheit**
Erstes Treffen bei 8 Terminen (bis 13.4.)
U-Health ist viel mehr als ein Wohlfühlseminar.
Es geht um Transformation, für ein Leben mit Sinn, Kraft und Gesundheit. Anmeldung erbeten
Zeit/Ort: 10 – 17 Uhr - GESUNDHEIT AKTIV e. V.

Einführungsabend Oberstufe
Zeit/Ort: 19 – 20.30 Uhr - Waldorfschule Märkisches Viertel

Di. 10. Februar

BERLIN

Von dem Schicksal der Engel
Vortrag von Vicke von Behr
Zeit/Ort: 19.30 Uhr - Christengemeinschaft Havelhohe

Mi. 11. Februar

BERLIN

**Singen in der
Quintenstimmung**
Vertrauen schenken
Mit Cornelius Wruck
Zeit/Ort: 10 – 11 Uhr - Familienforum Havelhöhe

**Arbeitsgruppe
Soziale Dreigliederung**
Besprechung des Heftes „pflügen“ des Forschungsstudiums Soziale Dreigliederung
Kontakt: Jens Vogt
Zeit/Ort: 18.30 – 21 Uhr - Rudolf Steiner Haus, Gesprächsraum Geologie

Do. 12. Februar

BERLIN

**Vorträge mit Klavier
zu Richard Wagner**
19.00 Uhr: Lohengrin, das Drama der Moderne
20.30 Uhr: „Nie sollst Du mich befragen“
Mit Marcus Schneider, Basel
Zeit/Ort: 19 Uhr und 20.30 Uhr - Rudolf Steiner Haus
Veranstalter: Freie Vereinigung für Anthroposophie „Morgenstern“

Fr. 13. Februar

BERLIN

Autorenlesung und Gespräch
Raumforderung – Mein Weg in die Selbstermächtigung
Annette Merklin,
Eurythmistin und Buchautorin, Berlin
Zeit/Ort: 19 Uhr - Gesundheitsforum Havelhöhe

**Glaubenserkenntnis
Vom Leben mit dem Bekenntnis**
Vortrag von Thomas Prange
Zeit/Ort: 19 Uhr - Christengemeinschaft Wilmersdorf

Vom Ego zum Ich
Grundlagen und pädagogische Praxis für die Identitätsfindung
Vortrag von Valentin Wember
Veranstalter: Libertas-Zweig
Zeit/Ort: 20 Uhr - Rudolf Steiner Haus

Sa. 14. Februar

BERLIN

Kochkurs für Kinder
Knusperkartoffeln & Ketchup
Mit Daniela Szabo
Zeit/Ort: 10.30 – 13.30 Uhr - Familienforum Havelhöhe

A Capella - Singen aus Freude
Mit Brigitte Gilli
Zeit/Ort: 16 – 17.30 Uhr - Funeral Ladies

**„Der Impuls der
Weihnachtstagung**
1923/24 und die 7 kosmischen Rhythmen des Grundstein-Spruches“
Vortrag von Volker Frankfurt
Eurythmie Grundstein Ensemble Berlin
Zeit/Ort: 19 Uhr - Rudolf Steiner Haus

Nähere Angaben zu Adressen, Telefon und email der Einrichtungen oder Veranstalter finden Sie in der Rubrik „Adressen und Einrichtungen“ im hinteren Teil dieser Ausgabe.

Fr. 20. Februar

BERLIN

Praxismentoring-Qualifikation
Beginn der fünfmonatigen Weiterbildung, in Kooperation mit der Freien Fachschule für Sozialpädagogik Ute Craemer
Zeit/Ort: Waldorfkindergartenseminar Berlin

BERLIN

**Glaubenserkenntnis
Neues Bekenntnis –
Neuer Glaube**
Vortrag von Ben Black
Zeit/Ort: 19 Uhr- Christengemeinschaft Wilmersdorf

Leben mit den Verstorbenen
Dr. med. Michaela Glöckler,
Kinderärztin und Buchautorin, Dornach
Zeit/Ort: 19 Uhr - Gesundheitsforum Havelhöhe

Sa. 21. + So 22. Februar

BERLIN

Workshop Puppe nach Waldorfart
Zeit/Ort: Sa. 9.30 – 16.30 Uhr |
So. 9.30 – 16.30 Uhr - Popcorner

**Kurs Stressmanagement,
Modul III**
Beziehungsstress? Erziehungsstress?
Gelassener durch die kleinen und größeren Krisen. Mit Kirsten Schreiber und/oder Dr. Christoph Meinecke
Zeit/Ort: 10 – 18 Uhr
Familienforum Havelhöhe

Sa. 21. Februar

BERLIN

**„Anthroposophische
Erziehungskunst im Elternhaus“**
Vortrag und Seminar
Mit Michaela Glöckler
Veranstalter: Libertas-Zweig
Zeit/Ort: 15 – 16.30 und
17.30 – 20 Uhr - Rudolf Steiner Haus

Kammerkonzert
mit Klavier, Bratsche und Cello
mit unserer Pianistin
Oleksandra Martsynchyk
Zeit/Ort: 18 Uhr - Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin

So. 22. Februar

BERLIN

Konzert
Lobgesang Sinfonie Nr. 2 op. 52
von Felix Mendelssohn Bartholdy
Tickets musikerleben.berlin und an der Abendkasse
Zeit/Ort: 15.30 Uhr - Philharmonie
Kammermusiksaal,
Herbert-von-Karajan-Straße 1,
10785 Berlin

Di. 24. Februar

BERLIN

Gesteinsbetrachtungen
Das Auftreten des Metallischen im Erdorganismus
Leitung: Dr. Harald Ege
Zeit/Ort: 19 – 21 Uhr - R. Steiner Haus,
Gesprächsraum Geologie

Online
Mi. 25. Februar

BERLIN

Ist mein Kind depressiv?
Oder ist es „einfach nur traurig“?
Mit Claudia Schmidt-Troschke
Zeit/Ort: 19 – 20.30 Uhr

**Die Erweiterung der
modernen Lebensweise
durch die Forschungsergebnisse
der Geisteswissenschaft**
Vortrag von Andrea Achilles Eurythmische Einleitung und, Sprachgestaltung:
Freie Bühnengemeinschaft für Eurythmie, Künstlerische Leitung:
Andrea Achilles
Kleines Buffet am Ende, Spenden erbeten!
Gemeinschaft zur Förderung der Eurythmie e.V.
Zeit/Ort: 19 Uhr - FREIRAUM – eine Begegnungsstätte für Eurythmie

ONLINE
Do. 26. Februar
und 05., 19., 26.03.

**Online-Basiskurs
Anthroposophische Ernährung**
Vier Abende mit jeweils einem Vortrag, Gespräch und Übung
Themen: Ernährungsqualität – Dreigliederung von Pflanze und Mensch; Pflanzliche und tierische Nahrung; Getreide, Samen, Hülsenfrüchte – ihre



Nährwerte und Kräfte, Landwirtschaft und Ernährungsqualität – die Biodynamische Wirtschaftsweise

Foto: Gemüse - kochen - freepik

> Zeit/Ort: 19.00-21.30 Uhr,
online via Zoom, Arbeitskreis für Ernährungs-forschung e.V. (AKE), Bad Vilbel
Anmeldung und Informationen: info@ak-ernaehrung.de

Seminarreihe
Mittelalterliche Mythen
Mythische Tiere als Begleiter der nordischen Götter
Mit Astrid Heiland-Vondruska
Zeit/Ort: 18 Uhr - Rudolf Steiner Haus

Online
Fr. 27. Februar

BERLIN

Weiterbildung
U-Health KursleiterIn
Mythische Tiere als Begleiter der nordischen Götter
Mit Astrid Heiland-Vondruska
Zeit/Ort: Online 18 – 20 Uhr

**Stärkung des Gesundheitswillens
durch Musiktherapie**
Beginn der Ausbildung 2026,
6 Module an 6 WE
Verantwortlich: Katarina Seeherr,
Rosmarie Felber
Zeit/Ort: Thomas-Haus, Berlin

**Feier zum Geburtstag
Rudolf Steiners**
18.30 Uhr:
„Rudolf Steiners Erneuerungsimpuls für die christlichen Jahresfeste“
Vortrag von Tomáš Bonek,
Priester der Christengemeinschaft in Prag
20 Uhr:
Eurythmie-Dernière
„Für Rudolf Steiner“
Phoenix Eurythmie Berlin & Gäste aus Prag
Idee, Konzept und Einstudierung:
Barbara Mraz
Spendenrichtsatz Vortrag: 10,- /erm. 8
Spendenrichtsatz Aufführung: 20,- /erm. 15,-
Veranstalter: Freie Hochschule für Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg
Zeit/Ort: 18.30 und 20 Uhr - Rudolf Steiner Haus

**Glaubenserkenntnis
Glaube und Erkenntnis
in unserer Zeit**
Vortrag von Mechtild Oltmann
Zeit/Ort: 19 Uhr - Christengemeinschaft Wilmersdorf

**Der schmale Grat
Was ist eigentlich gesund und was ist krank?**
Dr. med. Markus Wispler,
Leitender Arzt Gastroenterologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin, GKH
Zeit/Ort: 19 Uhr - Gesundheitsforum Havelhöhe

Sa. 28. Februar

BERLIN

**Thementag
Überbordende Impulse
bei Kindern –**
Entwicklung in psychisch belastenden Familiensituationen. Mit Nina Johannsen und Dr. Christoph Johannsen
Zeit/Ort: 9 – 16.30 Uhr - Waldorfkindergartenseminar

KURSE - ARBEITSGRUPPEN SEMINARE

Region Rhein-Ruhr • Hannover • Hamburg • Nord-Deutschland

AUSBILDUNG FORTBILDUNG ERHOLUNG

KÖLN

**Freies Bildungswerk
Rheinland**
• **Ergänzungskräfte & Quereinsteiger:innen in der KiTa**
Unsere 160-Stunden-Qualifizierung für Ergänzungskräfte und Quereinsteiger:innen bietet die ideale Kombination aus gesetzlicher Grundlage und waldorfpädagogischer Ausrichtung. Bereiten Sie sich praxisnah auf die Arbeit in Kitas vor und tragen Sie dazu bei, den steigenden Fachkräftebedarf zu decken. (160h-Qualifizierung nach PersVo NRW Köln)
> Kursdauer: 20.10.25 -11.04.2026, Weitere Infos: Seminar für Waldorfpädagogik Köln, Damaris Wien-Daca

REGELMÄSSIGE ARBEITSKREISE

ESSEN

Die Christengemeinschaft
• **Johannes Evangelium**
mit Johannes Lauten
Ort: Die Christengemeinschaft
> dienstags, 10:15 Uhr | Stand 10/24
• **Das nachtodliche Leben**
Freier Lese und Gesprächskreis
> donnerstags,
(14-tägig) 17:15 Uhr | Stand 10/24
• **Pfarrers Wohnzimmer,**
**gespräche | Gesprächskreis zum
Kennenlernen Jörg Weise**
> donnerstags, (monatlich) 19:00 Uhr |
Stand 10/24
• **Johannes Evangelium**
Mit Johannes Lauten
Ort: im Bettina von Armin Haus
> freitags, 10:15 Uhr bis 11:15 Uhr | Stand 10/24

MÖNCHENGLADBACH

**Anthroposophische
Gesellschaft**
Zweig Mönchengladbach
• **Anthroposophischer Lese- und
Übkreis**
Ansprechpartner: Udo Paffrath
Ort: Rudolf Steiner Schule
> dienstags, 14-tägig, 20 Uhr | Stand 10/24

WITTEN

**Die Christengemeinschaft
Bewegung für religiöse
Erneuerung. Emmaus-Kirche**
• **Eurythmie-Kurs**
Sukia Chang | Ort: Eurythmiesaal der Rudolf Steiner Schule, Billerbeck-Straße
> mittwochs,16:00 bis 17:00 Uhr | Stand 10/24

SONSTIGE

ESSEN

Zweig Essen
• **Wie erlangt man Erkenntnisse
der höheren Welten?**
Rudolf Steiner
Ort: Zweig Essen
> mittwochs, 20.00-21.30 Uhr | Stand 10/24

HERDECKE

Zweig Herdecke
• **Thema: „Die Sendung
Michaels“, GA 194**
Ansrechpartner: Johannes Gutsch und: Wolfgang Mey
Ort: Am Gemeinschafts Krankenhaus
> Jeden Mittwoch,
20:00 Uhr bis 21:30 Uhr | Stand 10/24

**Zweig am Gemeinschafts-
krankenhaus Herdecke**
• **Das erste Mysteriendrama Ru-
dolf Steiners**

Ort: Dachgeschoss im Kinderkrankenhaus des Gemeinschaftskrankenhauses Herdecke | Stand 10/24

MÜHLHEIM-OBERHAUSEN

**Sophia Zweig
Mülheim-Oberhausen**
• **Wie erlangt man Erkenntnisse
der höheren Welten?**
Gesprächskreis zu Texten von Rudolf Steiner
Ort: Waldorfschule Mülheim
> mittwochs, 20.00 - 21.30 Uhr | Stand 10/24
• **Eurythmiekurs Mülheim,**
> mittwochs, 19.00-19.50 Uhr
vor der Zweigarbeit | Stand 10/24
• **Meditations-Kreis** alle 6 Wochen
Kontakt: Christian Michaelis-Braun
> montags, 15.30-17.00 Uhr | Stand 10/24

IMPRESSUM

Trigonal erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage in der Ausgabe Nord:
Rhein-Ruhr-Region, Hannover, Hamburg, Berlin-Brandenburg, Rostock, Nord-Deutschland
Jeder namentlich gekennzeichnete Artikel wird vom jeweiligen Autor verantwortet. Angaben im Veranstaltungskalender sind ohne Gewähr.

Überlassene Bilder u. Texte werden zum Teil auch in unserer Internet-Ausgabe unter trigonet.de veröffentlicht. Die kostenlosen Nutzungsrechte für Trigonal, Trigolog und trigonet werden durch die Überlassung von Bild u. Text ausdrücklich eingeräumt. Eine Weitergabe oder weitere Verwertung durch den Verlag findet nicht statt. Nachdruck oder Übernahme von Bild o.Text aus Druck- oder Netz-Medium ist nicht gestattet.
Herausgeber:
Alexander Schaumann (Düsseldorf),
Michael Schmock (Bochum),
Rüdiger Löwe (Rüsselsheim)

**Überregionale Redaktion für Kultur,
Kunst, Ausstellungen und Berichte:**
Post über den Verlag:
**Friedensplatz 4-6,
65428 Rüsselsheim,**
Tel. 06142-13200, Fax: 06142-13111
email: trigonet@web.de

Redaktionsschluss :
10. des Vormonats. Anzeigenschluss: Für gewerbliche Anzeigen 20. des Vormonats. Stellenanzeigen können noch bis 1 Tag vor dem Druck aufgegeben werden. Das jeweilige Datum entnehmen Sie dem Kasten im Stellenmarkt.
Gültige Preisliste: Nr. 16 vom 01.04.2022
Druck: Hürriyet A.S., Mörfelden-Walldorf.
Geschäftsstelle des Verlages:
Friedensplatz 4-6, 65428 Rüsselsheim,
Tel. 06142-13200, Fax -13111.
(Kernzeit 9.⁰⁰-12.⁰⁰)

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Rüdiger Löwe. Postanschrift:
Friedensplatz 4-6,65428 Rüsselsheim, Tel. 06142-13200, Fax -13111.
(Kernzeit - Tel.: 9.⁰⁰ - 12.⁰⁰)
email: anzeigen@trigonet.de
Abo: 32 EUR - Ausland 46 EUR/Jahr (Bankeinzug) Aussereuropäisches Ausland: 64 EUR
Auflage: 13.300 Exemplare in der Ausgabe Nord
(Abos, Sammelabos und Auslagestellen) (inkl. Ausland und Werbeexemplare)
Copyright 2026 bei:

Trigonal

thyrso Verlagsgesellschaft mbH
Rüsselsheim

Trigonal wird auf Zeitungspapier gedruckt, das zum allergrößten Teil aus recyceltem Altpapier besteht. Es ist nicht mit Chlor oder Sauerstoff gebleicht und voll kompostierbar.

trigonet.de

Kosten für den Abdruck der Veranstaltungshinweise, Kurse und Adressen

Als Unkostenbeitrag für die Redaktion, Produktion und Vertrieb bitten wir um eine Grundpauschale von 86,- € pro Jahr von jedem Veranstalter. In diesem Grundbeitrag ist die Veröffentlichung der Adresse im hinteren Teil, der Versand (bis 10 Stk) und 12 Veranstaltungshinweise oder Kurse pro Jahr enthalten. Einzelpreise siehe unten. Preise für den Bezug von mehr Exemplaren und mehr Veranstaltungshinweisen oder Kursen auf Anfrage. Die Abrechnung erfolgt 1x jährlich im Abo-System.
• **Achtung:** Als fortlaufend gekennzeichnete Kurse werden ca 1/2 Jahr abgedruckt. Danach bitte neu melden oder korrigieren. Einzelpreise für gemeinnützige Einrichtungen: Veröffentlichung der Adresse 36,- € p. Jahr (im Internet zusätzlich kostenlos), 12 Veranstaltungen oder Kurse 34,- € p.a., Versandkosten für die Auslage (bis 10 Stk. pro Monat) 38,- € p.a.

KURSE - ARBEITSGRUPPEN - SEMINARE

Berlin • Brandenburg • Rostock • Nord-Deutschland

KURSE, SEMINARE, GESPRÄCHS- UND LESEKREISE

Sonntags

BERLIN

• **Seminar und Gesprächsgruppe Michaelbriefe und Betrachtungen/Leitsätze**
Info und Anmeldung: Iris Groß
Ort: Praxis für lösungsorientierte Beratung
> **Jeden 4. Sonntag** im Monat, 10.15 – 12 Uhr | **Stand 4/25** - Ort: Praxis für lösungsorientierte Beratung

Montags

BERLIN

• **Geheimwissenschaft im Umriss**
Anmeldung und Info: Eberhard Witte
> **Jeden Montag, 16.30 – 18 Uhr**
Stand 1/26
Ort: Rudolf Steiner Haus

• **Anthroposophie für EinsteigerInnen**
Seminar und Gesprächsgruppe
Praktische Lebensfragen und Erkenntnis im Alltag.
Info und Anmeldung:Ort: Rudolf Steiner Haus
> **Jeden 3. Montag** im Monat, 18 – 19.30 Uhr| Stand 1/26

• **Der Weihnachtstagungs-Gedanke 1923/24**
Gemeinsames Besinnen und erkennende Vergegenwärtigung dieses Gedankens und seiner entscheidend wegweisenden Bedeutung anhand Rudolf Steiners „Grundstein-Mantren“ Leitung/Anmeldung: Michael Drews -
> **Montags:** 18 – 19 Uhr Rudolf Steiner Haus
Stand 1/26

• **Grundlagenarbeit des Mysteriendramen-Ensembles Berlin**
am 2. Mysteriendrama von Rudolf Steiner, „Die Prüfung der Seele“. Die Arbeit ist offen für alle Interessierten. Anmeldung erbeten.
Ort: Rudolf Steiner Haus
> **Jeden 1. und 3. Montag im Monat,** 19 – 20.30 Uhr| Stand 1/26

• **Die Idee des Erkennens**
Erarbeitung eines Schlüssels zum Verständnis der Anthroposophieanhand der „Grundlinien einer Erkenntnistheorie der Goetheschen Weltanschauung“ von Rudolf Steiner.Leutung/Anmeldung: Michael Drews
> **Montags,** 19.30 – 21 Uhr
Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 1/26

Dienstags

BERLIN

• **Lese- und Gesprächskreis**
zum Buch zum Buch „Das Christentum als mystische Tatsache“ von Rudolf Steiner. Auskunft: Bernhard Szafranski telefonisch | Ort: Rudolf Steiner Haus
> **Jeden 1. und 3. Dienstag** im Monat, 16.00 – 17.30 Uhr| Stand1/26

• **Lese- und Gesprächskreis**
Rudolf Steiner „Der innere Aspekt des sozialen Rätsels – Luziferische Vergangenheit, Ahrimanische Zukunft“ GA 193
Auskunft: J. v. Grolman, Ort: Hiram Haus
> **dienstags,** 17.30 – 19 Uhr| Stand 1/26

• **Gesprächs- und Textarbeit**
Rudolf-Steiner-Zweig
Ort: Rudolf Steiner Haus
> **dienstags,** 20 – 21.15 Uhr| Stand 7/25

Mittwochs

BERLIN

• **Erzähl uns aus deinem Leben**
Biografiearbeit im Resonanzraum einer kleinen Gruppe.
Kosten: 80,- und gern nach Selbstanschätzung. Therese Kupke
> **Mittwochs,** 15 – 18 Uhr, 14-tägig, ab 7.1., insgesamt ca. 12 Termine. Stand 1/26
Ort: Rudolf Steiner Haus

• **Seminararbeit „Die Philosophie der Freiheit“ –**
Seelische Beobachtungsergebnisse nach naturwissenschaftlicher Methode (R. Steiner, GA 4)
Info: Gabriele Schade-Hasenberg, telefonisch
Ort: Rudolf Steiner Haus
> **mittwochs,** 15.15 – 16.45 Uhr| Stand 1/26

• **Die Arbeitsgruppe Dreigliederung Berlin**
bespricht alle 3 Monate ein Buch, dessen Lektüre bei jedem Teilnehmer vorausgesetzt wird. Diskontinuierliche Teilnahme problemlos möglich.
Die Teilnahme ist kostenfrei. Buchthemen ggf. gerne anfragen Ort: Gesprächsraum Geologie
> **mittwochs,** 18.30 – 21 Uhr, 1 x im Quartal
Stand 1/26

• **Zeit- und Menschheitsfragen im Lichte der Anthroposophie**
Gesprächs-, Lese- und Vortragskreis mit Eurythmie. Wir arbeiten auf Wunsch der Teilnehmer z.Zt. an dem Zyklus „Die Mission einzelner Volksseelen“ GA 121 von R. Steiner
Spendenbeitrag erbeten! Eurythmie und Info: Andrea und Wolfgang Achilles, telefonisch
Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie| Stand 1726
> **mittwochs,** 19.00 – 20.30

• **Zweigabend Alexander-von-Humboldt-Zweig**
Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 1/26
> **mittwochs,** 19 Uhr

• **Zweigabend Ita Wegman Zweig**
Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
> **mittwochs,** 19 bis 20.15 Uhr | Stand 1/26

• **Textarbeit Johannes-Zweig, Arbeitskreis Kreuzberg**
Ort: Forum Kreuzberg
> **mittwochs,** 19 – 20.30 Uhr | Stand 1/26

• **Eine Brücke zu den Verstorbenen finden ...**
Wir beschäftigen uns mit Texten von Rudolf Steiner zu dem Thema „Was können wir tun, damit die Verstorbenen uns findenkönnen?“ Auskunft und Anmeldung: Brigitte Gilli
> **Mittwochs,** 19 – 20.30 Uhr, Stand 1/26Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

Donnerstags

BERLIN

• **Seminarreihe Mittelalterliche Mythen Mit Astrid Heiland-Vondruska**
Ort: Rudolf Steiner Haus
> **donnerstags,** 18 Uhr | Stand 2726

• **Soziale Dreigliederung**
„Wie wirkt man für den Impuls der Dreigliederung des sozialen Organismus“ GA 338.Hans-Jürgen Schäuble
> **Donnerstags, 19 Uhr** Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 1/26

• **Paul-Emberson-Hochschulgruppe**
Lektüre: „Maschinen und der Menschengeist“ von Paul Emberson
Info: Hans-Jürgen Schäuble
Ort: Rudolf Steiner Haus - Stand 1/26
> **Donnerstags,** 19 Uhr, 14-tägig

• **Erkenntnis-Gespräch am Donnerstag**
Seelische Beobachtungen anhand des Textes „Goethes Erkenntnistheorie“ (aus GA 1) von Rudolf Steiner
Leitung: Michael Drews
Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 1/26
> **Donnerstags,** 19 – 20.30 Uhr, 14-tägig

• **Dahlemer Märchenkreis**
Interessierte sind herzlich eingeladen.
Auskunft: Astrid Heiland-Vondruska
Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand1/26
> **Jeden 3. Donnerstag** / Monat, 19.30 Uhr

Freitags

BERLIN

• **Seminar für Anthroposophie –**
Textarbeit, Eurythmie und künstlerische Kurse.
Auskunft: Mirjam Tradowsky telefonisch
Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin | Stand 1/26
> **freitags,** 17 – 19.30 Uhr, außer Schulferien

Samstags

BERLIN

• **Anthroposophischer Jugendkreis**
Wir sind eine Gemeinschaft junger Menschen im Alter zwischen 16 und 35 Jahren, die sich mit lebensnahen grundlegenden Themen der Anthroposophie lebendig auseinandersetzt.
mit Miron Meyer
> **Jeden 3. Samstag** im Monat, 15 – 18 Uhr,
Ort: Rudolf Steiner Haus / Stand 1/26

NATURWISSENSCHAFTLICHE KURSE

Dienstags

BERLIN

• **Mathematisch-naturwissenschaftlicher Arbeitskreis**
Studium und Gespräch zum Buch: „Wilhelm Schmundt, Physikalische Miniaturen, ein Gedankenweg zum Bilden wirklichkeitsgemäßer Begriffe im Reich der Physik“
Infos über: Detlef Hardorp | Stand - 1/26
> **dienstags,** 19 – 21 Uhr, 1x monatlich,

KÜNSTLERISCHE KURSE EURYTHMIE / BOTHMER GYMNASTIK

Montags

BERLIN

• **Eurythmiekurs**
Wir bewegen innerlich wie äußerlich die Grundelemente der **Lauteurythmie**.
Leitung und Anmeldung: Suse von Dobeneck
Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum
> **montags,** 10 – 11 Uhr | Stand 1/26

Dienstags

BERLIN

• **Lauteurythmie für Anfänger**
Wolfgang Achilles
Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie | Stand 1/26
> **dienstags,** 18.30 – 19.30 Uhr

• **Grundelemente der Toneurythmie**
Der Kurs wendet sich an alle, die durch die Toneurythmie ein unmittelbares eigenes Erleben und menschenkundliches Eindringen in die verschiedenen Grundelemente der Toneurythmie suchen oder kennenlernen möchten.
Monatsbeitrag 55,- | Anmeldung: Barbara Mraz, telefonisch oder per E-Mail
Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum
> **dienstags,** 20 – 21 Uhr | Stand 1/27

Mittwochs

BERLIN

• **Laut- und Toneurythmie**
für fortgeschrittene Anfänger und Fortgeschrittene. Andrea Achilles
Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie
> **mittwochs,** 18 – 18.45 Uhr | Stand 1/26

• **Eurythmie im Prenzlauer Berg**
Grundelemente der Eurythmie kennenlernen und pflegen.
Anmeldung/Info: Konstanz G Gundudis
Ort: Christengemeinschaft Prenzlauer Berg
> **mittwochs,** 17 – 18.30 Uhr | Stand 1/26

• **Eurythmische Art und Kunst in Kreuzberg / Kalenderblätter**
Monatlich wechselnde Übungen und künstlerische Arbeit mit Lyrik.
Freizeit-Gruppe „Kreuzberger Boden-personal“ Anmeldung erbeten.
Leitung: Birgit Hering
> Mittwochs, 18 – 19 Uhr KIKi, ehemaliges Kinderkino | Stand 1/26

• **Eurythmie-Intensivkurs**
Stärkung der Lebenskräfte
Sowohl durch die Laut- als auch durch die Toneurythmie nähern wir uns dem Gebiet des Lebendigen.
Kosten: 20,- pro Einheit. Anmeldung: Barbara Mraz
Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum
> **mittwochs,** 19.30 – 21 Uhr | Stand 1/26

Donnerstags

BERLIN

• **Eurythmische Art und Kunst in Kreuzberg/ Kalenderblätter**
Monatlich wechselnde Übungen und künstlerische Arbeit mit Lyrik.
Kosten: 15,- | Trimesterkarte günstiger. Kursleitung Birgit Hering
Anmeldung erbeten | Stand 1/26
Ort: KIKi, ehemaliges Kinderkino
> **Donnerstags,** 11 – 12 Uhr

• **Kosmische Eurythmie – Der Tierkreis**
Wir widmen uns der jeweils aktuellen Tierkreisgeste, und wie sie in Sprache und Mensch wirkt!
Mit Astrid Heiland-Vondruska
Kosten: Spendenbasis! Kontakt und Anmeldung: telefonisch oder per E-Mail
Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 1/26
> **Jeden 1. + 3. Donnerstag im Monat,** 18 – 18.45 Uhr

Mehr Infos zu
Veranstaltungen und Kursen
sowie Vorschau auch unter

trigonet.de

Freitags

BERLIN

• **Eurythmie zu den Wochensprüchen Rudolf Steiners**
Kontakt: Anneliese Lorenz
> **freitags,** 16.30 – 18 Uhr | Stand 1/26

Samstags

BERLIN

• **Lauteurythmie**
Kurs für Anfänger und fortgeschrittene Eurythmieliebhaber,
Einstieg jederzeit möglich! Leitung: Alois Winter
Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst
> **Samstags,** 10.30 – 12 Uhr | Stand 1/26

SPRACHE, MUSIK & SCHAUSPIEL

Donnerstags

BERLIN

• **Die Kraft der Sprache mit Freude und Begeisterung erleben**
Wir üben und erarbeiten in der Gruppe Texte, Gedichte und Sprech-Chöre.
Leitung und Info: Marija Ptok, Sprachgestalterin und Kommunikationstrainerin
Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 1/26
> **donnerstags,** 19 Uhr, 14-tägig

Samstags

BERLIN

• **Sprachgestaltung**
Übungen und Textarbeit mit einem erfahrenen Sprachgestalter und Eurythmisten.
Einstieg jederzeit möglich! Leitung: Alois Winter
Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst
> **Samstags,** 9.30 - 10.30 | Stand 1/26

• **A capella – Singen aus Freude**
Wir singen – einerseits Lieder, die zur Jahreszeit passen, vor allem aber Lieder von Abschied und Wandel, vom Sterben und Leben.
Kontakt: Brigitte Gilli, Ort: Funeral Ladies | Stand 1/26
> **Samstags,** 16 – 17.30 Uhr

BILDENDE KUNST

Donnerstags

BERLIN

• **Aquarellmalerei in Schichttechnik**
Für Anfänger und Fortgeschrittene
Horst Beyer |
Ort: Rudolf Steiner Haus, Malraum
> **donnerstags,** 10 – 13 Uhr | Stand 1/26

Freitags

BERLIN

• **Bildhauern/offene Werkstatt**
Info + Anmeldung: Gisela und Jean Dumas
Ort: Rudolf Steiner Schule
> **freitags,** 17 – 19 Uhr | Stand 1/26

ANGEBOTE FÜR ELTERN UND/ODER KINDER

BERLIN

• **Café Spielraum**
Ein Café für und mit Familien, Eltern und Großeltern und die, die es werden.
Ort: Familienforum Havelhöhe - Stand 1/26
> **Montags,** 9.30 – 11.30 Uhr (nicht in den Schulferien)

• **Singen in der Quintenstimmung**
Mit Cornelius Wruck
Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen wir uns, um die wohlthuenden Quintenstimmungs- und pentatonischen Lieder anzustimmen.
Beitrag: 10,- pro Erwachsener. Anmelde-schluss: jeweils ein Tag vorher
> **Mittwoch,** 1x im Monat, 10 – 11 Uhr Familienforum Havelhöhe | Stand 1/26

• **Familienfrühstück**
In gemütlicher Atmosphäre können sich Eltern, Kinder und Großeltern gemeinsam zum Frühstück, Austausch und Spielen treffen.
Kosten: 5,- pro Familie (Richtwert)
Ort: Familienzentrum Honigpumpe im Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg e.V.
> **Jeden letzten Freitag** im Monat, 9.30 – 11 Uhr | Stand 1/26

FORT- UND WEITERBILDUNGEN

BERLIN

Akademie Havelhöhe
• Grundlehrgang Erste Hilfe
> auf Anfrage

ANTHROPOSOPHISCHE ZWEIGE UND STUDIENGRUPPEN

BERLIN

Zweige und Arbeitsgruppen bieten Interessierten die Möglichkeit, sich kontinuierlich die Anthroposophie anhand der Werke Rudolf Steiners zu erarbeiten.

Rudolf Steiner Zweig
im Rudolf Steiner Haus
Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin

Zweigabende

• **Dienstags, 20 – 21.15 Uhr**
Zur Zeit arbeiten wir an „Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge“, die Vorträge in Torquay und London, Bd. VI, GA 240 | Stand 1/26

Alexander-von-Humboldt-Zweig im Rudolf Steiner Haus
Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin, Peter Jähn

Zweigabende

• **Mittwochs 19 Uhr**
Arbeit an GA 230 „Der Mensch als Zusammenklang des schaffenden, bildenden und gestaltenden Weltenwortes“ Gäste sind herzlich willkommen! | Stand 1/26

Johannes-Zweig
Monumentenstr.13 B, 10829 Berlin
Informationen zur Zweigarbeit:
Regine Schröter Arbeitskreis Schöneberg
• **Montags 20 Uhr**
Aktueller Text: Rudolf Steiner „„Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge Änderungen möglich Treffpunkt im Eurythmiesaal der Emil-Molt-Akademie | Stand 1/26

Arbeitskreis Kreuzberg

• **Mittwochs 19 – 20.30 Uhr**
Wir arbeiten an anthroposophischen Grundfragen und Zeitgeschehen. Info: Michael Wilhelmi
Ort: Forum Kreuzberg, EG Laden rechts | Stand 1/26

Ita Wegman Zweig Havelhöhe
Kladower Damm 221, 14089 Berlin
Zweigabende

• **Mittwochs 19 – 20.15 Uhr**
Derzeit lesen und besprechen wir diverse Vorträge aus „Die geistigen Wesenheiten in den Himmelskörpern und Naturreichen“ GA 136, Ansprechpartner: Gisela Zerm, Waldemar Kalisch | Wir treffen uns in der Patienten- Bibliothek in Haus 28 im Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe. Gäste sind herzlich willkommen! | Stand 1/26

Arbeitsgruppe Berlin-Nord
Ansprechpartnerin: Miriam Volkmann
• **Mittwochs in der Regel 10.00**
Wir lesen und arbeiten mit den Vorträgen von Rudolf Steiner. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen! | Ort: in Berlin-Hermsdorf oder in näherer Umgebung | Stand 1/26

Arbeitsgruppe Astrologie
Anthroposophisch-Astrologischer Forschungskreis für Mitglieder
• **Mittwochs 2 x monatlich,**
Ansprechpartnerin: Andrea Woorts
Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 1/26

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft
• **Treffen auf Anfrage**
Aufgabe der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft ist die Forschung auf geistigem Gebiet – die Erforschung des Übersinnlichen.
• **An jedem dritten Montag im Monat, von 19.30 bis 21 Uhr**
Gesprächsarbeit zu den Mantren der Ersten Klasse. Anmeldung bei Angela Husemann, Isabell Kopera | Stand 1/26

Eurythmische Arbeit

• **Zeiten auf Anfrage**
Arbeit an Motiven aus den Klassenstunden und an grundlegenden Themen der Hochschule Mit Barbara Mraz | Stand 1/26

Offene Hochschularbeit
• **jeden 1. Montag im Monat, 19 Uhr**
Berliner Regionalgruppe der Allgemeinen Anthroposophischen Sektion – Freies Erkenntnisgespräch | Info: Alfred Kühlborn, Andrea Woorts
Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 1/26

Überregionale Veranstaltungen

Kurse • Veranstaltungen • Seminare • Schulungen

ALFTER

• Entdecken Sie Ihre künstlerische Seite

Die Kunstkurse des Weiterbildungszen- trums Alanus Werk- haus geben Impulse zur Entfaltung der eigenen Talente, bieten gezielt Raum für Professionalisierung und bereiten sogar angehende Künstler:innen auf ein Studium vor. Leben Sie Ihr kreatives Potenzial aus, bereichern Sie Ihren Alltag. Denn künstlerisches Arbeiten fördert den persönlichen Selbstaus- druck, stärkt das eigene Denken und Handeln und weitet den Blick für De- tails. Lassen Sie sich inspirieren und begeistern von den Kursangeboten aus den Bereichen »Kunst PUR« oder »PLUS Kunst«.

• Mit Kunst neue Perspektiven eröffnen

Ein neuer Schwerpunkt rückt im Alanus Werkhaus stärker in den Mittelpunkt – die Qualifizierung und Profession- alisierung von Menschen in Ber- atungsberufen. Das Besondere: In allen Weiterbildungen wird auf ganz un- terschiedlicher Weise künstlerisch-kreativ gearbeitet. Als Teilnehmer:in lernen Sie nicht nur, sich selbst durch Kunst neu zu betrachten und zu entdecken, son- dern auch, wie sie andere Menschen coachen und begleiten können. Und das alles durch die vielfältige Energie der kreativen Arbeit.

Weitere Infos: Alanus Werkhaus, Alfter, www.alanus.edu/werkhaus

• Studieninfotag an der Alanus Hochschule Alfter/Bonn (Save the Date)

An der Alanus Hoch- schule für Kunst und Gesellschaft stehen der Mensch und seine individuelle Entwicklung im Mittel- punkt. Aber welcher Studiengang passt am besten? Antworten dazu gibt es beim Studieninfotag.
> **Sa 14.03.2026, ab 10 Uhr**
Weitere Informationen:
Alanus Hochschule, Alfter

BERLIN

• Der Schulungsweg und die Verwandlung des Ätherleibes – die Grundlagen einer christlich-esoterischen Medizin

4-teilige Kursreihe 2025/26
Die Verwandlung des Kohlenstof- fes - der Stein der Weisen. Bezug zur Osterzeit.
> **17. - 19. April 2026**
Die Ätherisation des Blutes und der Christus im Ätherischen. Einführungsvortrag am 25.09.
> **25. - 27. Sept. 2026**
Die Isis, der Mondstein und die Christrose. Eine Vorbereitung auf die Weihnachtszeit
> **13. - 15. Nov. 2026**
Dr. med. Astrid Engelbrecht
Ort: Rudolf-Steiner Haus Berlin
Weitere Info: Isis-Verein für ganzheitliches Heilwesen e. V.,

BERLIN

• Seminarreihe zu den Grundlagen der Anthro- posophie | Die Schwelle der geisti- gen Welt

(GA 17) mit Meditationsübung
Rudolf Steiner hat die Inhalte dieser Schrift explizit zur Meditation emp- fohlen. Wir lesen und besprechen jeweils eins der kurzen Kapitel und meditieren anschließend übungsweise gemeinsam. Die Seminar-Reihe steht in Zusammenhang mit der gleichnami- gen zu den Inhalten aus „Die Geheim- wissenschaft im Umriss“ (GA 13). Eine regelmäßige Teilnahme ist sinnvoll, die Termine können aber auch einzeln besucht

Mehr Infos zu
Veranstaltungen und Kursen
sowie Vorschau auch unter



werden. Leitung/Anmeldung: Birgit Grube- Kersten
Ort: Rudolf Steiner Haus
> **donnerstags**, 18 – 20 Uhr, 1x im Monat

• Dahlemer Märchenkreis

Die Bildsprache der Märchen führt zu den Tiefen des Daseins, wie Rudolf Steiner es ausdrückt, sie war den Menschen eine Unterriechung, das Leben, die Zusammenhänge zwischen Himmel und Erde zu verstehen. Sie zu ergründen und durch Anthroposophie zu erarbeiten haben wir uns auf den Weg gemacht.
Interessierte sind herzlich eingeladen.
Auskunft: Astrid Heiland-Vondruska telefonisch oder per E-Mail
Ort: Rudolf Steiner Haus
> **Jeden 3. Donnerstag** im Monat, 19.30 Uhr | Dahlemer Märchenkreis

• Infoabende zur Ausbildung als Waldorflehrer oder Waldorflehrerin

Bei unserem Infoabend erfahren Sie:
- Was es bedeutet, Waldorflehrer:in zu sein,
- Wen wir als Lehrer:in für die Waldorfschulen suchen,
- Welche Voraussetzungen Sie für eine erfolgreiche Weiterbildung mitbringen müssen
- Näheres über das Bewerbungsver- fahren
- und was es für Perspektiven im WaldorflehrerInnen-Beruf gibt.
Anmeldung: per E-Mail
> **mittwochs**, 19 Uhr
Seminar für Waldorfpädagogik Berlin e.V.

• Die Kraft der Sprache mit Freude und Begeisterung erleben

Wir üben und erarbeiten in der Grup- pe Texte, Gedichte und Sprech-Chöre. Für alle, die Freude und Interesse am Erleben und an der Vielgestaltigkeit des lebendigen Wortes haben.
Leitung und Info: Marija Ptok, Sprachgestal- terin und Kommunikationstrainerin
Ort: Rudolf Steiner Haus
> **donnerstags**, 19 Uhr, 14-tägig

DREIEICH-BUCHSCHLAG Michael-Therapeutikum

• Kunst zum Anfassen!
Künstlerische Prozesse in Farbe und Ton er- leben, Kunst als Ausdrucksform der eigenen Seele. In kleinen Gruppen
> **1x wöchentlich**, (Stand 9/25)
Anm. bei Gundula Gathmann

FRANKFURT

• Kurs für Menschen mit Bewegungseinschränkungen

mit Hildegard Kreutz, Physiotherapeutin und Eurythmistin.
Wir arbeiten mit Bewegungen, die Be- wusstsein vermittelt, mit rhythmischen Elementen, mit dem Atem und mit Visualisierung.
> **dienstags**, 11-12 Uhr (Stand: 4/25)
Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe

• Yoga als Achtsamkeitstraining für Menschen, die noch auf die Matte kommen mit Hildegard Kreutz, Physio- training

> **donnerstags**, 11-12.30 Uhr (Stand: 4/25)
Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe

• Musiktherapie

Mit Mee-Kyung Song, Musiktherapeutin
> **Termin auf Anfrage** (Stand: 4/25)
Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe

• Lauteurythmie für Anfänger

Wolfgang Achilles
Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie | Stand 4/25
> **dienstags**, 18.30 – 19.30 Uhr

• Grundelemente der Toneurythmie

Der Kurs wendet sich an alle, die durch die Toneurythmie ein unmittelbares eigenes Erleben und menschenkund- liches Eindringen in die verschiedenen Grundelemente der Toneurythmie su- chen oder kennenlernen möchten.
Monatsbeitrag 55,- | Anmeldung: Barbara Mraz, telefonisch oder per E-Mail
Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum
> **dienstags**, 20 – 21 Uhr | Stand 4/25

HANNOVER - STUTTGART - BERLIN - HAMBURG - HOHENFELS - CRAILSHEIM HAMBORN

• Anthroposophische Meditation – Verbindung mit dem höheren Selbst

Die Wochenenden bestehen aus prak- tischen Übungen auf Basis der Anth- roposophie mit anschließendem Erfah- rungsaustausch. Nachmittags gehen wir in die Natur, um die Anbindung an die Elementarwelt zu finden. Kursleiter: Agnes Hardorp, Thomas Mayer
> **Termine in 2026:** Hannover 6.-8. Februar, Stuttgart 13.-15. Februar, Berlin 27.-29. März, Rosenwaldhof (bei Berlin) 4.-6. April, Hamburg 17. bis 19. April, Schloss Hohenfels 24.-26. April, Quellhof (bei Crailsheim) 5. bis 7. Juni, Schloss Hamborn: 12. bis 14. Juni
Weitere Infos:
www.anthroposophische-meditation.de

HALLE (WESTF.)

• Jahresweiterbildung

„Wildnispädagogik“
In dieser Weiterbildung, bestehend aus sechs Wochenend-Blöcken, lernen Sie wirkungsvolle Wege und Methoden kennen, sich selbst wieder mit der Natur zu verbinden. Über den eigenen Verstand hinaus werden Sie mit Sin- nen, Gefühl und Körper ganzheitliche Erfahrungen machen können, um an die tief verwurzelte Vertrautheit mit der Schöpfung wieder anzuknüpfen.
Themen der Weiterbildung:
- Wissen und Fertigkeiten indigener Völker - Das Handeln aus der Gemein- schaft - Wege zu tiefer Naturverbin- dung - Intuitions- und Wahrnehmungs- schulung
> **Start: 01.-04.10.2026**
Seminarort: Natur- und Wildnisschule, 33790 Halle (Westf)
Infos unter: Natur-und Wildnisschule, Halle

KEMPTEN / CHARTRES SILS-MARIA

• Anthroposophische Meditation - Ferienkurse in Chartres und Sils-Maria

Die Woche besteht aus Meditation, Paneurythmie und Wanderungen, um eine Anbindung an die Landschaft und die Elementarwesen zu finden. Das Oberengadin ist ein besonderes Natur- heiligtum. Kursleiter: Agnes Hardorp, Thomas Mayer.
> **Sils-Maria 18.-25. Juli 2026:**
• **Kathedrale von Chartres**
Die Woche besteht aus Meditation, Kunstbetrachtungen und seelisch- geistigem Wahrnehmen des Wesens- gefüges der Kathedrale. Die Kathedrale von Chartres ist der Muttergottes Maria gewidmet.
Kursleiter: Agnes Hardorp, Thomas Mayer.
> **Chartres 25.7. bis 2.8.2026**
Infos: www.anthroposophische-meditation.de
Kempten

KÖLN

• Mitarbeitende finden, binden, halten –

Willkommenskultur in Waldorfkindergärten entwickeln
Die gute, wertvolle und sinn- hafte Arbeit im Kindergarten muss sichtbar gemacht werden, damit Men- schen, die dort einen Arbeitsplatz suchen, diese Qualität auch sehen. In dieser Weiterbildung lernen Sie, wie Sie neue Mitarbeitende FINDEN, wie Sie durch eine wertschätzende Ein- arbeitung neue Mitarbeitende in Ihrer Einrichtung ein-BINDEN und wie Sie eine nachhaltige Arbeitsatmosphäre schaffen, damit die Mitarbeitenden ge-/halten werden können.
> **Fr /Sa, 20.-21.03.2026**
Infos und Anmeldung: Seminar für Waldorfpä- dagogik Köln
• **Übungswege für Pädagog:innen**
Pädagog:innen stehen heute durch zunehmende Individualität, Selbstbe- stimmung, Aggression und Gewalt vor oft kaum zu bewältigenden Herausfor- derungen. Wir wollen in dieser Fort- bildung Fähigkeiten für den Umgang damit vermitteln. Mit Dr. med. Hartwig

Volbehr, Facharzt für Psychiatrie u. Psychotherapeut.

> Fr/Sa, 24.-25.04.2026

Infos: Seminar für Waldorfpädagogik Köln.

• Der Schlaf des kleinen Kindes - Kongress für Eltern und pädagogisch Betreuende



Mit diesem Kon- gress verbinden wir wissenschaftliche Erkenntnisse, Be- treuungssettings und die Bedürfnisse von Familien. Wir wollen Räume öffnen, in denen Begegnung stattfinden kann zwischen Expert:innen, pädagogisch Betreuenden und Eltern. Mit Frauke Kunze, Marlene Meding, Nicola Schmidt/artgerecht, Dr. med. Silke Schwarz, Anita Sonntag, Annette Wil- land, Judith Hafner/Emmi Pikler Institut Loczy. Moderation: Tina Kraus.
> **Sa, 21.02.25 Köln und Sa, 28.02.25 online**
Weitere Infos: Freies Bildungswerk Rheinland / Seminar für Waldorfpädagogik Köln

ROSENFELD

Mellifera e. V. lädt dazu ein, im Semi- nar „Wege zu einer wesensgemäßen Bienenhaltung“ die Grundprinzipien dieser besonderen Art der Imkerei zu betrachten. Du willst mit der eigenen Bienenhaltung beginnen? Oder mit deinen Bienen neue Betriebsweisen kennenlernen? Oder deine Bienenpfle- ge individuell verfeinern? Dann bist du bei dem Seminar genau richtig. Lerne theoretische Hintergründe. Vertiefe deine Beziehung zu den Bienen. Ent- scheide bewusst, ob und wie du Bienen halten möchtest.
> **18. bis 21. Februar**
Weitere Infos & Anmeldung:
www.mellifera.de/kompaktseminar
Mellifera e.V., Rosenfeld

URFT (EIFEL)

• Jahresweiterbildung

„Wildnispädagogik“
In dieser Weiterbildung, bestehend aus sechs Wochenend-Blöcken, lernen Sie wirkungsvolle Wege und Methoden kennen, sich selbst wieder mit der Natur zu verbinden. Über den eigenen Verstand hinaus werden Sie mit Sin- nen, Gefühl und Körper ganzheitliche Erfahrungen machen können, um an die tief verwurzelte Vertrautheit mit der Schöpfung wieder anzuknüpfen.
Themen der Weiterbildung:
- Wissen und Fertigkeiten indigener Völker - Das Handeln aus der Gemein- schaft - Wege zu tiefer Naturverbin- dung - Intuitions- und Wahrnehmungs- schulung
> **Start: 26.-29.03.2026**
Seminarort: Jugendwaldheim Urft, Eifel
Infos unter: Natur-und Wildnisschule, Halle

STUTTGART

• Waldorflehrer*in werden: > Studienstart zur/ zum Klassen- lehrer*in postgradu- aler Master in der Va- riante Vollzeit (3 Semester): Februar 2026

> **Studienstart zur/ zur Oberstufen- lehrer*in**, postgradualer Master Voll- oder in der Variante Teilzeit: Februar 2026
Jetzt! (unverbindlich) online bewerben unter freie-hochschule-stuttgart.de
Unsere Studieninfotexte: 0711 21094-32
Weitere Informationen:
Freie Hochschule, Stuttgart

WIESBADEN

Anthroposophische Gesellschaft, Michael Zweig • Eurythmie Gruppenkurse für Jedermann

Ltg.: David Richards
Ort: Zweigraum, Albrecht Schweitzer-Alle 40
> **Donersta**, 10.30 - 11.30 und 19.30 - 20.30 (Stand 2/25)

Zu einem großen Schnabel
gehört meistens
ein kleiner Kopf.
Hermann Lahm

Kurz gemeldet

• EINE DEMETER-GÄRTNEREI IM MARKGRÄFLERLAND WIRD ZUR GENOSSENSCHAFT

Was tun, wenn die Gründer in Rente gehen und niemand für die Betriebs- übernahme bereitsteht? Die Demeter- Gärtner:in Piluweri in Müllheim im Markgräflerland hat einen Weg gefun- den: Sie wird zur Genossenschaft. An dieser können sich alle beteiligen, die von dem Gemüse leben und die öko- logische Landwirtschaft unterstützen wollen. So kann Piluweri weiterhin das tun, was die Gärtnerei seit 30 Jahren ausmacht: biodynamisch Gemüse anbauen und die Biokisten direkt vor die Haustür liefern. 70 verschiedene Gemüsesorten werden auf rund 40 Hektar Land angebaut. Viel Wert legt der Betrieb auf die Zucht samenfester Sorten – inzwischen sind 13 Gemüse- sorten Piluweri-Eigengewächse. Alle Jungpflanzen stammen aus eigener Anzucht. (Goetheanum - Dezember 2025)

• ÖKOLOGISCHE SANIERUNG • EIN LOST PLACE WIRD ZUM LERNORT DER ZUKUNFT

Aus einer verlassenen Bundeswehr- Garage entsteht ein moderner Lernort: Die Freie Waldorfschule Braunschweig zeigt, wie nachhaltige Architektur, Naturkalk und innovative Energiekon- zepte einen „Lost Place“ in gesunde, lebendige Unterrichtsräume verwand- eln können. Ein Vorzeigeprojekt für ökologische Sanierung und ressour- censchonendes Bauen.
Seit den 1980er-Jahren nutzt die Wal- dorfschule das frühere Bundeswehr- Areal, doch der Platz wurde knapp. Statt Neubau entschied man sich bewusst für die Umnutzung des beste- henden Gebäudes. Die brachliegenden Garagen boten Potenzial – allerdings nur mit großem Sanierungsaufwand. Unter der Leitung des Ingenieur- und Planungsbüros Herrmann Tiarks aus Melle entstand aus dem verfallenen Zweckbau ein lichtdurchflutetes, ener- getisch modernes Unterrichtsgebäude. (Bauingenieur - 11-2025)

• NEUES AUSBILDUNGS- KONZEPT FÜR WALDORF- LEHRKRÄFTE IN UNGARN

In Ungarn erlebt die Waldorfpädagogik seit Jahren einen bemerkenswerten Aufschwung. Rund 9.500 Kinder be- suchen dort mittlerweile 46 Schulen und 57 Kindergärten, betreut von fast 1.000 Lehrkräften. Damit wächst auch der Bedarf an qualifizierten Pädago- ginnen. Als zeitgemäße Antwort darauf geht das Waldorf Pedagogical Institute (WPI) in Solymár bei Budapest neue Wege: Bis 2027 wird dort ein modulares Kreditpunkte-System entwickelt und erprobt. Das neue Ausbildungskonzept soll künftig die Grundlage für einen eu- ropäischen Masterstudiengang bilden und zugleich den Weg zur staatlichen Anerkennung des WPI als Ausbildungs- stätte ebnen. (12-2025 - Software AG)

• EXPERTIN WARNT MIT BLICK AUF KI-NUTZUNG: KINDER MÜSSEN ERST VERSTEHEN LERNEN

Prof. Paula Bleckmann zeigt Schülern, wie künstliche Intelligenz funktioniert. Ihr Fazit: Chancen und Risiken sind nicht im Gleichgewicht.
Wie können Jugendliche künstliche Intelligenz wirklich verstehen und zu- gleich lernen, sich sicher und gesund in der digitalen Welt zu bewegen? Dieser Frage hat sich Prof. Paula Bleckmann, Medienpädagogin und Expertin für Mediensuchtprevention, in einem Workshop an der Freien Waldorfschule Wetterau in Bad Nauheim gewidmet. ... Bleckmann klärt nach dem Drei- Ebenen-Modell über KI auf. Die erste Ebene beschäftigt sich mit den Grund- prinzipien von KI: Wie funktioniert KI? Was ist KI und was ist sie nicht? Ebene zwei beleuchtet die Chancen und Vorteile, aber auch Risiken und Gefahren der Nutzung. Hier stellt sich die entscheidende Frage: Sollte man KI nutzen oder nicht nutzen? Erst die drit- te Ebene widmet sich der praktischen Anwendung. Wie kann KI richtig und sinnvoll genutzt werden? (12-2025 - Frankfurter Neue Presse)

zusammengestellt aus
Pressemeldungen von R. Löwe

Nähere Angaben zu Adressen, Telefon und email finden Sie im hinteren Teil dieser Ausgabe unter Adressen in der Rubrik überregionale Einrichtungen.

Verein Sterntaler ermöglicht Anschaffung von Bondingsäckchen

Nähe, Wärme und direkter Hautkontakt sind für alle Neugeborenen, ob reif oder zu früh geboren, zentrale Voraussetzungen für einen guten Start ins Leben. Gerade in Situationen, in denen eine intensivmedizinische Versorgung notwendig wird, ist dieser frühe Bindungsaufbau, das sogenannte „Bonding“, jedoch häufig erschwert. Dank der finanziellen Unterstützung des Vereins „Sterntaler e. V.“ konnte das Perinatalzentrum des Gemeinschaftskrankenhauses Herdecke (GKH) nun spezielle Bondingsäckchen anschaffen, die den direkten Haut-zu-Haut-Kontakt deutlich erleichtern und sicherer machen. Die flauschig-weichen Säcke wurden eigens für die Klinik angefertigt. Sie sind so konzipiert, dass notwendige medizinische Geräte und Kabel problemlos durch die dafür vorgesehenen Öffnungen geführt werden können, ohne das Neugeborene an- und ausziehen zu müssen. Somit bringen sie Eltern und ihren Babys eine spürbare Entlastung im Klinikalltag und ermöglichen das Bonding selbst während intensiver Therapien. Als babyfreundlich zertifiziertes Perinatalzentrum legt das GKH besonderen Wert auf einen frühzeitigen Bindungsaufbau. Dieser ist nicht nur emotional bedeutsam, sondern auch eine wichtige Grundlage für das Stillen bzw. die muttermilchbasierte Ernährung, selbst dann, wenn das Neugeborene besondere medizinische Unterstützung braucht. „Auch Eltern mit schwer erkrankten oder zu früh geborenen Babys möchten wir ein unkompliziertes, ausgiebiges Bonding im Sinne von Haut-zu-Haut-Kontakt ermöglichen, gerade in dieser



Dank der finanziellen Unterstützung des Vereins „Sterntaler e. V.“ konnte das Perinatalzentrum des Gemeinschaftskrankenhauses Herdecke (GKH) nun spezielle Bondingsäckchen anschaffen

herausfordernden Zeit“, sagt Gudrun Dannemann, Vorsitzende des Vereins „Sterntaler“. Gemeinsam mit ihrem Mann und weiteren Unterstützern engagiert sie sich seit vielen Jahren für kranke Kinder und fördert zahlreiche Projekte in der Kinderklinik des GKH. Dazu gehören unter anderem musik- und tiergestützte Therapieangebote, die ambulante Stillberatung, therapeutische Segelfreizeiten für onkologisch erkrankte Kinder und Jugendliche sowie aktuell die Anschaffung medizinischer Geräte in der Früh- und Neugeborenenstation und der Onkologie. „Die Bondingsäckchen ermöglichen nicht nur einen sicheren und stabilen Hautkontakt, sie stärken auch die elterliche Kompetenz im Bindungsaufbau und unterstützen die kindliche Entwicklung“, betonen Michaela Längler und Anika Scheel, Kinderkrankenschwestern und Still- und Laktationsberaterin-

nen (IBCLC), sowie Benjamin Iggesen, pflegerischer Stationsleiter. Seit zwei Monaten ist das neue Angebot in der Neonatologie im Einsatz und stößt dort durchweg auf positives Feedback. Das bestätigt auch Julia aus Wuppertal. Die 39-Jährige hat sich aufgrund der absehbaren Frühgeburt ihres Sohnes Conner, trotz der Entfernung zu ihrem Wohnort, ganz bewusst für das GKH entschieden: „Ich finde es toll, dass Bonding und Stillen hier im Mittelpunkt stehen“, so die zweifache Mutter. „Trotz der Frühgeburt hatte ich nie das Gefühl, auf Nähe verzichten zu müssen. Die Bondingsäckchen sind total praktisch und haben es mir ermöglicht, Conner von Anfang an ganz nah bei mir zu tragen. Das hat unsere Verbindung von Beginn an gestärkt.“

Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke (GKH)

Kunsttherapie-Sozialkunst: Studien- & Mappenberatung

Bei den online Studien- und/oder Mappenberatung beraten wir Sie über unseren Teilzeitstudiengang Kunsttherapie - Sozialkunst. Im Rahmen der Studienberatung können Sie Fragen klären wie: Welche Zulassungsvoraussetzungen muss ich erfüllen? Welche berufliche Perspektiven erwarten mich? Und viele mehr. Darüber hinaus haben Sie die Chance, die Dozent:innen und Professor:innen des Studiengangs vorab schon persönlich kennenzulernen. Im Rahmen der Mappenberatung erfahren Sie, was alles in eine Mappe bei der Bewerbung für diesen Studiengang gehört, welchen Umfang oder Inhalt die Bewerbungsmappe haben sollte und wie sie einzurei-

chen ist. Bitte bereiten Sie für die Mappenberatung eigene Arbeitsproben digital vor, die dann während der Beratung besprochen werden können. Eine Teilnahme an der Mappenberatung ohne Arbeitsproben ist auch möglich.

Anmeldung zu den Beratungen:

Anmeldung über: BA-Kunsttherapie@alanus.edu
Teilen Sie uns in Ihrer Mail einfach Ihren Wunschtermin mit und ob Sie zur Studien- oder Mappenberatung oder zu beidem kommen möchten. Sie erhalten anschließend alle Informationen inklusive Zugangslink zur Veranstaltung per E-Mail.

Alanus Hochschule

Beschäftigung mit der Kunsttherapie und Sozialkunst erfordert auch handwerkliche Fähigkeiten

Foto: Alanus Hochschule



Spiritualität ist auch körperlich

Neue Studie zeigt engen Zusammenhang zwischen Körperbewusstsein und spiritueller Erfahrung.

Forschende der Universität Witten/Herdecke zeigen, dass Menschen, die die Signale ihres Körpers bewusst spüren können, ein höheres Maß an Spiritualität aufweisen. Man sieht einen Ausschnitt einer Person, die ihre Hand auf der Brust hält, um ihre Atmung zu spüren. Spiritualität ist keine reine Kopfsache – sie hängt eng damit zusammen, wie wir unseren Körper wahrnehmen. Zu diesem Ergebnis kommt ein Forschungsteam der Universitäten Witten/Herdecke (UW/H) und Tübingen. Für die Studie haben die Forschenden um Prof. Dr. Johannes Michalak, Inhaber des Lehrstuhls für Klinische Psychologie und Psychotherapie II an der UW/H, Daten von mehr als 730 Christ:innen, Muslim:innen und Buddhist:innen in den

USA untersucht – eine der bislang größten Studien zu diesem Thema.

Klares Ergebnis über alle Religionen hinweg

Das Ergebnis ist eindeutig: In allen drei religiösen Gruppen fanden die Forschenden einen klaren statistischen Zusammenhang zwischen sogenannter interozeptiver Bewusstheit – also der Fähigkeit, innere Körperempfindungen wahrzunehmen und konstruktiv mit ihnen umzugehen – und Spiritualität. Menschen, die ihre körperlichen Signale bewusst spüren das Zusammenspiel des Körpers mit den eigenen Emotionen registrierten und den Körper zur Selbstregulation nutzen können, weisen ein höheres Maß an Spiritualität auf als Personen, bei denen diese Fähigkeiten weniger ausgeprägt sind. Überraschend: Der stärkste Zusammenhang findet sich nicht bei Buddhist:innen – obwohl Meditation dort eine

zentrale, körperbasierte Praxis ist –, sondern bei den christlichen Teilnehmenden.

So wurde gemessen

Für die Studie nutzten die Forschenden zwei etablierte wissenschaftliche Messinstrumente: (1) einen Fragebogen zur interozeptiven Bewusstheit, der abbildet, wie gut Menschen innere Körperempfindungen wahrnehmen und regulieren, und (2) die Spiritual Transcendence Scale, die das Ausmaß von Spiritualität religionsübergreifend erfassen kann. Anschließend berechneten sie, wie stark beide Bereiche zusammenhängen. Prof. Dr. Johannes Michalak: „Unsere Ergebnisse zeigen: Spiritualität ist also nicht nur – wie vielfach angenommen wird – eine Frage des Denkens – sie entsteht im Zusammenspiel von Geist und Körper.“

Weitere Informationen: Die vollständige Studie finden Sie hier: <https://doi.org/10.1177/00846724251381842>

Universität Witten/Herdecke



Biografiearbeit im Lebenshaus®



Dr. med. Susanne Hofmeister
Biografiearbeit im Lebenshaus®

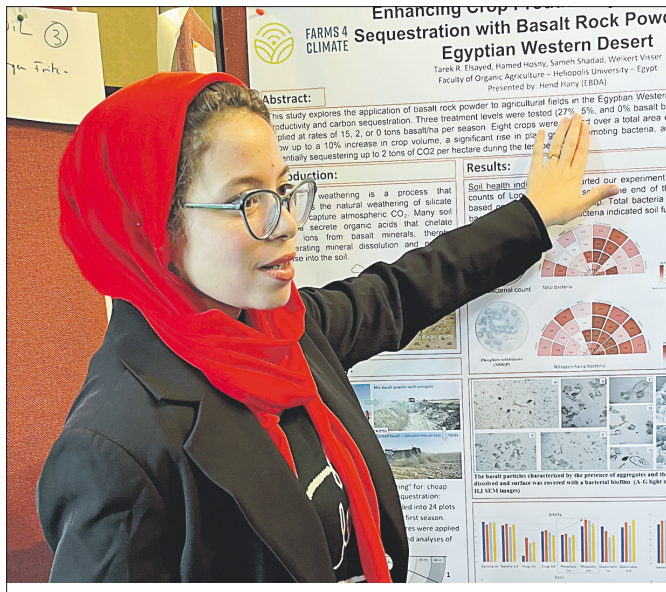
Fortbildung in Heidelberg
Präsenz und digital

www.susannehofmeister.de



Stresstolerante Gurken, entspannte Kühe mit Hörnern

Hend Hany präsentiert ihre Forschungsergebnisse zu den biodynamischen Präparaten bei der biodynamischen Forschungskonferenz 2025 an der Royal University in Cirencester, Großbritannien
Foto: Ueli Hurter/Sektion für Landwirtschaft



Die Forschung zeigt Beiträge der biodynamischen Landwirtschaft für Nahrungsmittelqualität, Tierwohl und Bodenfruchtbarkeit

Biodynamische Landwirtschaft trägt zur Nahrungsmittelqualität, zum Tierwohl und zur ökologischen Nachhaltigkeit bei. Das zeigt die Zusammenstellung von Studien im Magazin «Living Farms» der Sektion für Landwirtschaft am Goetheanum. Auf eine besondere Qualität biodynamisch angebauter Gurken weist ein Stresstest hin: 865 Gurken aus konventionellem, biologischem und biodynamischem Anbau wurden in Scheiben geschnitten, wieder zusammengefügt und luftdicht in Frischhaltefolie verpackt. Nach einer zweiwöchigen Lagerung bei 23,5 Grad Celsius wiesen die biodynamischen Gurken eine besonders ausgeprägte Regenerationsfähigkeit auf, etwa durch Wiederzusammenwachsen der Schnittflächen. Projektmitarbeiterin Marjolein Doesburg-van Kleffens, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Translationale Komplementärmedizin an der Universität Basel, Schweiz, stellt die Hypothese auf, dass «eine größere mikrobielle Vielfalt oder bestimmte nützliche Bakterien, die das Mikrobiom anreichern und vielfältiger gestalten, durch

biodynamische Methoden gefördert werden». Die Prüfung der Hypothese bedarf weiterer Untersuchungen. Auf der Weide sieht man sie mit und ohne Hörner – die Kühe. Hörner bei Kühen sind jedoch mehr als ein äußeres Merkmal: Gehörnte Kühe weisen bei Heufütterung einen ruhigeren, effizienteren Stoffwechsel auf, was sich in leicht erhöhter Körpertemperatur und niedrigerer Herzfrequenz zeigt. Ihre Milch ist zudem reich an Alpha-Linolensäure und enthält weniger kurzkettige Fettsäuren – ein Hinweis auf eine ausgeglichene Stoffwechsellaage. Gleichzeitig belegen Studien, dass bei enthornten Kühen unter intensiver Fütterung häufiger Entzündungsmarker auftreten. Die Ergebnisse verdeutlichen, dass Hörner funktionale Bedeutung für das Tierwohl haben und eine integrale Rolle im Gesamtorganismus der Kuh spielen. Der seit 45 Jahren laufende DOK-Langzeitversuch im schweizerischen Therwil zeigt die langfristigen positiven Effekte biodynamischer Bewirtschaftung auf die Bodenfruchtbarkeit. Versuchsleiter Hans-Martin Krause weist darauf hin, dass 22 Jahre Beobachtung nötig gewesen seien, «bevor sich bei gleicher Düngungsintensität signifikante Unterschiede im organischen Kohlenstoffgehalt des Bodens feststellen ließen». Er fasst das bisherige Resultat so zusammen: «In den biodynamischen Parzellen messen

wir die höchste mikrobielle Biomasse, den höchsten Gehalt an organischem Kohlenstoff und eine größere Artenvielfalt – von Bodenmikroben bis hin zur Anzahl und Vielfalt an Insekten.» Lebendige, humusreiche Böden seien Grundlage für Klimastabilität, Pflanzengesundheit und langfristige Resilienz in der Landwirtschaft. «Living Farms» Nr. 2/2025 macht sichtbar, wie biodynamische Forschung wissenschaftliche Grundlagen für eine Landwirtschaft schafft, die ökologische, tiergerechte, wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedürfnisse verbindet.

Infos:
Magazin «Living Farms» Nr. 2/2025, Print und Web
Gurkenstudie (auf Englisch) Marjolein Doesburg-van Kleffens, Jens-Otto Andersen, Carsten Gründemann und Jürgen Fritz: Effects of cultivation systems on the antimicrobial, colour retainment and slice healing properties of consumer ready market samples of cucumber (*Cucumis sativus* L.) Web (2025)
Kuhhörner 1 Jenifer Wohlers, Peter Stolz: Milch, Qualität und Hörner. Neue Erkenntnis durch FAS-Messungen, in: «Lebendige Erde» Nr. 4/2022 Web
Kuhhörner 2 Rindviehzuchtgruppe des Vereins für biologisch-dynamische Landwirtschaft Schweiz in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau Web (2016)
DOK-Versuch Andreas Fliessbach, Hans-Martin Krause, Klaus Jarosch, Jochen Mayer, Astrid Oberson und Paul Mäder: Der DOK-Versuch. Vergleich von biologischen und konventionellen Anbausystemen über 45 Jahre Web (2024)

Goetheanum, Dornach, Schweiz

Ansprechpartnerin Anna Storchenegger

Thomas Radetzki ist prägender Akteur für Biodiversität und Nachhaltigkeit

Aurelia-Vorstand Thomas Radetzki wurde von der Table.Media-Redaktion unter die zehn einflussreichsten Persönlichkeiten der deutschen ESG-Stiftungslandschaft gewählt. ESG steht für Environmental, Social and Governance (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) – die drei zentralen Dimensionen nachhaltiger Entwicklung. Der Berliner Table.Media-Verlag richtet sich an Führungskräfte in Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft. Die jährliche Auswahl der „Top 100 – Top of the Table“ erfolgt durch die Fachredaktion und hebt Persönlichkeiten hervor, die – so die Redaktion – „Kurs

bestimmen, Verantwortung übernehmen und Wandel gestalten“. Gewichtet werden gesellschaftlicher Einfluss, Gestaltungsbereitschaft, fachliche und wissenschaftliche Kompetenz, Vernetzung sowie öffentliche Sichtbarkeit in den zentralen Debatten über ökologische und soziale Transformation. Mit Thomas Radetzki würdigt die Redaktion eine Stimme, die ökologische Integrität, wissenschaftliche Evidenz und politische Wirksamkeit gleichermaßen verkörpert. Dass Radetzki im Bereich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung unter die zehn führenden Akteure der ESG-Table-Auswahl 2025 eingeordnet wurde, bestätigt die Aurelia Stiftung in ihrem

Ansatz, Bestäuberschutz, Biodiversität und wissenschaftliche Evidenz miteinander zu verbinden – als notwendige Voraussetzung für fruchtbare Landschaften und eine zukunftssichere Ernährung. Thomas Radetzki: „Die Gesellschaft braucht mehr Mut für eine tiefgreifende ökologische Transformation, um den drohenden Ökosystem-Kollaps zu verhindern. Mit der Aurelia Stiftung werde ich weiter daran arbeiten, dass Politik und Gesellschaft den Ernst der Lage erkennen. Die Wahl der Table.Media-Redaktion ist mir dabei Auszeichnung und Ansporn zugleich.“

Aurelia-Stiftung

Post-Covid-Syndrom

Hinweise auf positive Effekte von Ganzkörperhyperthermie

Die künstlich erzeugte Überwärmung der Körpertemperatur ist ein therapeutischer Ansatz, um das menschliche Immunsystem zu stimulieren und die Selbstheilungskräfte des Erkrankten zu aktivieren. Eine retrospektive Analyse von Patientinnen und Patienten lässt hoffen, dass dieser Ansatz systematischer auch bei Post-Covid angewendet werden kann. Bei einer Hyperthermiebehandlung werden physiologische Funktionen immunkompetenter Zellen sowie intra- und extrazelluläre Regenerationsprozesse gefördert. Die Anthroposophische Medizin besitzt eine jahrzehntelange Erfahrung dieser Behandlungsform, insbesondere bei onkologisch Erkrankten. Die Ganzkörperhyperthermie ist ein spezifischer Ansatz mit einer kontrollierten Erhöhung der Körpertemperatur auf mindestens 38,5 Grad Celsius und bis zu 40,5 Grad Celsius. Er ist heute in integrativmedizinisch arbeitenden Kliniken etabliert. *Ganzkörper-Hyperthermie im Paracelsus-Krankenhaus Unterlengenhardt, Deutschland*

© Foto: Carsten Ströbbe

sophischen Medizin ergänzt. Mittels spezifischer Patientenfragebögen und der Erhebung klinischer Daten sowohl zum Zeitpunkt der Krankenhausaufnahme als auch vier Wochen nach der Entlassung wurde der Wirkeffekt der Ganzkörperhyperthermie gemessen. Insgesamt zeigen die Ergebnisse dieser Fallserie einen verbesserten Gesundheitszustand, zum Teil signifikant. 63 Prozent der befragten Patientinnen und Patienten identifizierten die Ganzkörperhyperthermie als wirksame Behandlung. Die Studie liefert somit erste Hinweise auf potenziell positive Effekte von Ganzkörperhyperthermie bei Post-Covid-Syndrom innerhalb eines multimodalen Therapieansatzes (Jan Vagedes et al, 2025). Darüber hinaus hat die Care-Gruppe «Infektionserkrankungen und Fiebermanagement» der Medizinischen Sektion am Goetheanum Behandlungsmöglichkeiten des Post-Covid-beziehungsweise Post-Vakzin-Syndroms aus Sicht der Anthroposophischen Medizin auf dem Fachportal Anthromedics veröffentlicht (Harald Matthes et al). Er enthält neben arzneilichen Empfehlungen auch solche aus der anthroposophischen Pflege und den anthroposophischen Therapien



und kommt beispielsweise bei Fibromyalgie, Depressionen und neurodegenerativen Erkrankungen zum Einsatz. Eine retrospektive Analyse untersuchte den Krankheitsverlauf von stationär behandelten Patientinnen und Patienten mit Post-Covid-Syndrom. Sie erhielten die Ganzkörperhyperthermie im Rahmen eines multimodalen Therapiekonzeptes. Die bei Post-Covid-Syndrom häufig anhaltende Dysregulation des Immunsystems und Symptome wie beispielsweise fibromyalgie-ähnliche Schmerzen, Erschöpfung und Depression leiteten die therapeutische Ratio für ihre Anwendung. Hierzu liegen bisher kaum wissenschaftliche Daten vor. Die Behandlungen der Studienpatientinnen und -patienten mit Hyperthermie fanden im anthroposophischen Paracelsus-Krankenhaus in Unterlengenhardt (DE) statt und wurden durch Elemente aus der konventionellen und Anthro-

Studie 1: Jan Vagedes, Thomas Breitkreuz, Victoria Heinrich, Mohsen Sobh, Mohammed Oli Al Islam, Katrin Vagedes, Jan Mergelsberg: Whole-body hyperthermia as part of a multimodal treatment for patients with post-covid syndrome – a case series, International Journal of Hyperthermia Volume 42, Nr. 1/2025 Web (7. Mai 2025)
Studie 2: Harald Matthes, Georg Soldner, Madleen Winkler, Eva Streit, Karin Michael, Carla Wullschlegler, Rolf Heine, Katharina Gerlach, Unda Niedermann-Veith, Henrik Szake: Post-Covid- und Post-Vakzin-Syndrom aus Sicht der Anthroposophischen Medizin – Symptome und Behandlungsmöglichkeiten. Empfehlungen einer internationalen Expertenkommission für medizinische Fachkräfte, Anthromedics. Web (23. April 2024)

Goetheanum - Paracelsus-Krankenhaus
Ansprechpartnerin Dagmar Brauer

STELLENANGEBOTE

Freie Schule Mölln

Wir suchen zum
nächstmöglichen Zeitpunkt

Fachlehrer m/w/d
Englisch, Deutsch,
Geschichte

Wir bieten:

- kleine Klassen mit max. 25 Kindern
- ein besonderes Lernkonzept in einem außergewöhnlichen Umfeld
- große Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen des Schulentwicklungs
- Festanstellung mit unbefristetem Vertrag in Voll- oder Teilzeit
- Weiterbildung (z.B. Waldorf-Diplom)
- Jobrad-Zuschuss oder Deutschlandticket
- Betriebliche Altersvorsorge
- eine tolle Umgebung mit viel Natur und hohem Freizeitwert

Weitere Infos auf
www.freie-schule-moelln.de

Freie Schule Mölln e. V.
Hindenburgstr. 13a, 23879 Mölln
personal@freie-schule-moelln.de

Werde Mitgestalter.
Wir freuen uns auf dich!

Anzeigenschluss Stellenangebote

Stellenanzeigen können Sie in jedem Fall bis 20. des Vormonats per Post, Fax oder email an den Verlag schicken. In dringenden Fällen nehmen wir Stellenanzeigen noch bis einen Tag vor Druck (Monatsende) an.

Den jeweiligen Drucktermin können Sie telefonisch erfragen. Stellenanzeigenschluss für die

Februar - Ausgabe 2026

Fr. 30.1.26

Trigonal • Friedensplatz 4-6 • 65428
Rüsselsheim • Tel.: 06142-13200 • Fax
13111

Wer über jeden Schritt
lange nachdenkt,
der steht sein Leben lang
auf einem Bein.
Chinesisches Sprichwort

Albrecht-Strohschein-Schule

Heilpädagogische Schule auf anthroposophischer Grundlage

Wir sind eine staatlich genehmigte Förderschule mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung, Lernen, emotionale-soziale und körperliche-motorische Entwicklung.

Die Schüler*innen werden gemeinsam von der 1. Klasse bis zur 12. Klasse unterrichtet.

Wir suchen ab sofort eine*n

Klassenlehrer*in m/w/d

sowie eine*n

Musiklehrer*in m/w/d

für alle Klassenstufen.

Sie haben eine heilpädagogische Ausbildung und Lust auf eine abwechslungsreiche und sinnstiftende Tätigkeit in einem aufgeschlossenen Team? Auf Ihre Bewerbung freuen sich Ihre Mentoren und das Kollegium.

Albrecht-Strohschein-Schule

Marxstraße 22 · 61440 Oberursel

info@albrecht-strohschein-schule.de | www.albrecht-strohschein-schule.de



FREIE MARTINSSCHULE HANNOVER-LAATZEN

Unsere Schule liegt am südlichen Rand von Hannover in Laatzen, Ortsteil Grasdorf, in der wunderschönen Leinemasch. Wir sind eine einzigartige Förderschule für seelenpflege-bedürftige Kinder, die auf der Grundlage der anthroposophischen Menschenkunde arbeitet. Bei uns werden Schüler:innen mit den Förderschwerpunkten: geistige Entwicklung, Lernen sowie emotionale und soziale Entwicklung bis zur 12. Klasse gemeinsam unterrichtet.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir zur Verstärkung unseres erfahrenen Kollegiums:

Klassenlehrer:in (Volldozent) m/w/d

pädagogische Mitarbeiter:in (Vollzeit) m/w/d

abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Erzieher:in oder Heilerziehungspfleger:in wird vorausgesetzt

Wir bieten:

- Mentoring durch erfahrene Kollege:innen
- Vergütung nach eigener Gehaltsordnung
- Ein Kollegium mit Kontinuität
- Betriebliche Altersvorsorge
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Umzugsbeihilfe bis max. 3.000,00 Euro

Ihre Bewerbung richten Sie bitte, gerne auch per Email, an: Personalkreis der Freien Martinsschule e.V.

Am Südtor 15, 30880 Laatzen

kontakt@freie-martinsschule.de



Troxler-Schule Wuppertal e.V.

für Seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche

Wir sind eine Schule in freier Trägerschaft und arbeiten auf der Grundlage der anthroposophischen Heilpädagogik (Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung)

Wir suchen zum neuen Schuljahr

Klassenlehrer*innen m/w/d

für den Klassenbereich von 1-8

Oberstufenlehrer*innen m/w/d

Die Troxler-Schule ist eine Schule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Auf der Grundlage der anthroposophischen Heilpädagogik begleiten wir 130 Schüler*innen.

In den Unter- und Mittelstufenklassen unterrichten zwei Lehrer*innen im Team.

Unsere Schulgemeinschaft zeichnet sich durch ein lebendiges zukunftsorientiertes und innovatives Miteinander aus.

Weitere Informationen finden Sie: www.troxler-schule-wuppertal.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an den Personalkreis der Troxler-Schule-Wuppertal e.V.
Nommensenweg 12, 42285 Wuppertal | mitarbeiter@ak.troxler.schule | Tel 0202 – 97906-20



Rudolf Steiner Haus Frankfurt am Main

Anthroposophische
Gesellschaft

Das Rudolf Steiner Haus ist ein anthroposophisch – orientiertes Veranstaltungszentrum und Sitz der Anthroposophischen Gesellschaft Frankfurt, in unmittelbarer Nähe zu der Alten-Wohnungsanlage Haus Aja Textor-Goethe und der Freien Waldorfschule gelegen.

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams
eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter m/w/d

für Buchhaltungs- und Sekretariatsaufgaben
im Rahmen eines Minijobs

Gute Excel-Kenntnisse werden vorausgesetzt.

Eine Einarbeitung wird gerne ermöglicht.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung: info@steiner-haus-ffm.de

Hügelstr. 67, 60433 Frankfurt • 069/53093580



WIR SUCHEN

Eurythmist/in
M/W/D

Ihre Aufgaben:

- Die Eurythmieeinheit findet jeweils einmal wöchentlich für ca. eine Stunde statt. Zusätzlich wird Vor- und Nachbereitungszeit gewährt.
- Zusammenarbeit mit dem pädagogischen Kollegium und der Einrichtungsleitung.

Schriftliche Bewerbung an:

Waldorfkindergarten Leonberg

Rutesheimerstr. 50/2b

71229 Leonberg

info@waldorfkindergarten-leonberg.de

Waldorf
Kindergarten
Leonberg



KULTUR - TIPP

NAWAREUM

Ein Museum für Nachhaltigkeit
und Klimaschutz

Dauerausstellung
NAWAREUM in Straubing



Das NAWAREUM in Straubing

Foto: NAWAREUM / Franziska Schrödinger

Im NAWAREUM sind Sie eingeladen, Ihre Ärmel hochzukrempeln und die Ausstellung im wahrsten Sinne des Wortes zu begreifen. Auf drei Etagen erwartet Sie eine bunte Mischung aus Kunstwerken und Spielen, Natur und Technik, Wissen und Inspiration. Spaß und Erlebnis stehen dabei im Vordergrund. Auf dem Weg durch neun verschiedene Themenschwerpunkte wird der Entdeckergeist von Besuchenden aller Altersklassen geweckt – und das durchgängig auf Deutsch und Englisch. Experimentieren Sie mit verschiedenen Energieformen an der Kugelbahn. Erfahren Sie im „Restaurant Erde“ spannende Fakten über unsere Ernährung. Testen Sie unterschiedliche Wasserkraft-Turbinen und treiben Sie Windräder an. Treten Sie ein in das „Haus im Haus“ und entdecken spielerisch Wege, den Alltag klimafreundlich zu gestalten. Oder versorgen Sie im Team eine Insel mit erneuerbaren Energien an einem der interaktiven Spieltische. Langweilig wird es bei uns ganz sicher nicht! In unserem wunderschön angelegten Garten wird der Begriff „nachwachsende Rohstoffe“ lebendig. Vor den Türen des NAWAREUMs gibt es einiges zu entdecken. Verschiedene Getreidesorten, unterschiedliche Ölpflanzen und aromatische Heil- und Gewürzpflanzen. Insektenfreundliche Blühpflanzen, die zur Energiegewinnung genutzt werden. Der Schaugarten ist frei zugänglich und Sie sind herzlich eingeladen, ihn auch unabhängig von einem Besuch in unserer Dauerausstellung zu erkunden. Dank barrierefreier Wege ist das auch mit Kinderwagen und Rollstuhl kein Problem.

STELLENANGEBOTE

Seewalde baut auf ...

... bauen Sie mit!

In einer Konsolidierungs- und Aufbauphase mit Nachfolgeregelungen suchen wir Sie für:

- Buchhaltung
- Geschäftsführungsassistenz
- Baumanagement & Hausmeistertätigkeiten
- Gemüsegärtnerei
- Wohn- & Arbeitsbegleitung Sozialtherapie
- Bereichsleitung Sozialtherapie
- Oberstufenunterricht Naturwissenschaften
- Handwerklichen Unterricht, u.a.

Alle Details unter:



Seewalde GmbH, Anthroposophische Kulturoase - Mecklenb. Kleinseenplatte
- Sozialtherapie - Waldorfschule - Waldorfkindergarten - Tourismus - Bioladen
u.a. www.Seewalde.de



FREIE WALDORFSCHULE SANKT AUGUSTIN

Gute Schulen brauchen gute Mitarbeitende.
Zum 1. April 2026 stellen wir ein:

Geschäftsführende m/w/d

Unsere gemeinnützigen Schulvereine werden ab dem **1. April 2026** eine volle Stelle Geschäftsführung neu besetzen. Hierbei verstehen sich Schulführung, Geschäftsführung und die Vorstände als Teamworker und freuen sich auf ihre Bewerbung.

Wenn Sie:

- eine gute betriebswirtschaftliche Ausbildung besitzen,
- bereits Erfahrung in der Vereinsarbeit und im Gemeinnützigkeitsrecht haben, oder bereits an einer Schule oder im Verein arbeiten,
- Personalbuchhaltung, Personalbetreuung und Lohnbuchhaltung für sie kein Neuland sind,
- Bilanzen lesen und verstehen können,
- eine Verwaltung und deren Mitarbeitende führen wollen,
- Waldorfpädagogik und Anthroposophie für Sie keine Fremdwörter sind,

dann bieten wir Ihnen:

Eine volle Anstellung ab dem 1. April 2026 mit einer Einarbeitung durch den Geschäftsführer unseres Schulvereins und des Waldorf Fördervereins. Unterstützung bei der Einarbeitung über den 1. September 2026 hinaus durch qualifizierte Mentoren aus der Geschäftsführung in NRW. Ein angemessenes Gehalt in Anlehnung an den Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Freie Waldorfschule Sankt Augustin • Verwaltungskreis
Graf – Zeppelin - Straße 7 • 53757 Sankt Augustin
Tel.: 02241 92116-0
verwaltungskreis@waldorfschule-sankt-augustin.de

www.waldorfschule-sankt-augustin.de

Es ist ein großes Unglück, weder genug Geist zu besitzen,
um zu sprechen, noch genug Verstand um zu schweigen.

Jean de la Bruyère

Freie Schule
Möln

Wir suchen zum
nächstmöglichen Zeitpunkt

Fachlehrer m/w/d
Englisch, Deutsch,
Geschichte

Wir bieten:

- kleine Klassen mit max. 25 Kindern
- ein besonderes Lernkonzept in einem außergewöhnlichen Umfeld
- große Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen der Schulentwicklung
- Festanstellung mit unbefristetem Vertrag in Voll- oder Teilzeit
- Weiterbildung (z.B. Waldorf-Diplom)
- Jobrad-Zuschuss oder Deutschlandticket
- Betriebliche Altersvorsorge
- eine tolle Umgebung mit viel Natur und hohem Freizeitwert

Weitere Infos auf
www.freie-schule-moelln.de

Freie Schule Möln e. V.
Hindenburgstr. 13a, 23879 Möln
personal@freie-schule-moelln.de

Werde Mitgestalter.
Wir freuen uns auf dich!

KULTUR - TIPP

Welt im Wandel
Das Rheinland vom
Mittelalter bis Morgen
Dauerausstellung
Landesmuseum Bonn



Ausstellungsansicht Mittelalter

© LVR-LandesMuseum Bonn, Foto: Jürgen Vogel

Wie lebten die Menschen am Rhein vom Mittelalter bis zur Gegenwart? Welche Geschichten erzählen Kunstwerke und Objekte vom Leben und Alltag der Bevölkerung? Welche Antworten geben sie auf Fragen unserer Zeit? Die neue Dauerausstellung lädt zu einer faszinierenden Zeitreise durch 1000 Jahre rheinischer Kunst- und Kulturgeschichte ein. Skulpturen, Gemälde, Grafiken, Fotoarbeiten und Kostbarkeiten des Kunsthandwerks erzählen vom Leben und Alltag der Menschen am Rhein, aber auch von gesellschaftlichen Veränderungen und neuen kulturellen Perspektiven. Zu den Höhepunkten der Sammlung zählen mittelalterliche Holzskulpturen wie die Pietà Roettgen. Die „Galerie der unscheinbaren Dinge“ zeigt erstmals archaische Funde der Neuzeit vom 19. Jahrhundert bis zur jüngsten Vergangenheit. Den Bogen ins Morgen schlägt das „Museum der Zukunft“, das im Zentrum der Ausstellung zum Austausch über aktuelle Themen und Zukunftsfragen anregt.

STELLENANGEBOTE



WIR SUCHEN

Eurythmist/in M/W/D

Ihre Aufgaben:

- Die Eurythmieeinheit findet jeweils einmal wöchentlich für ca. eine Stunde statt. Zusätzlich wird Vor- und Nachbereitungszeit gewährt.
- Zusammenarbeit mit dem pädagogischen Kollegium und der Einrichtungsleitung.

Schriftliche Bewerbung an:

Waldorfkindergarten Leonberg
Rutesheimerstr. 50/2b
71229 Leonberg

info@waldorfkindergarten-leonberg.de

Waldorf
Kindergarten
Leonberg



Die Freie Waldorfschule Essen ist eine Bündelschule, bestehend aus der Rudolf-Steiner-Schule (Regelschule), der Parzival-Schule (Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung und Lernen) und deren Heliand-Zweig (Förderschule für geistige Entwicklung).

Auf dem Weg in die Zweizügigkeit suchen wir zur Verstärkung unseres Kollegiums tatkräftige und aufgeschlossene Kolleg*innen.

Wir suchen zum 01.02.2026

für unsere **Regelschule** eine/n

- SchulsozialarbeiterIn m/w/d
- Klassenlehrer m/w/d
- Fachlehrer Sozialwissenschaften m/w/d
- Fachlehrer Geographie m/w/d
- Fachlehrer Musik m/w/d

für unsere **Heliandschule** (Förderschule) eine/n

- Klassenlehrer / Sonderpädagoge m/w/d
- Fachlehrer GE m/w/d
- Fachlehrer Sport m/w/d
- Fachlehrer Heileurythmie m/w/d

für unsere **Parzival-Schule** (Förderschule) eine/n

- Klassenlehrer / Sonderpädagoge m/w/d
- Fachlehrer Religion m/w/d
- Fachlehrer Deutsch m/w/d
- Fachlehrer Metallwerken m/w/d
- Fachlehrer Lederwerken m/w/d

Wir wünschen uns:

- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium in den genannten Fächern für die Sekundarstufe I und/oder II (Magister-, Masterabschluss oder Staatsexamen, Meister)
- Interesse an und/oder Erfahrungen mit Waldorfpädagogik
- Bereitschaft zur Durchführung von waldorfpädagogischen Weiterbildungen
- Kommunikationsfähigkeit und Resilienz

Wir bieten:

- Zusammenarbeit in einem motivierten Kollegium
- Ein interessantes Arbeitsfeld mit großen Gestaltungsmöglichkeiten
- Betriebliche Altersversorgung VBL

Nähere Informationen zu den einzelnen Stellenangeboten finden Sie auf unserer Homepage unter www.waldorfschule-essen.de

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte vorzugsweise per E-Mail richten an:
personaldelegation@waldorfschule-essen.de

Freie Waldorfschule Essen,
Personaldelegation,
Schellstraße 47, 45134 Essen



RUDOLF-STEINER-SCHULE

PARZIVAL-SCHULE

HELIAND-ZWEIG

performART: Infoveran- staltung

Lernen Sie den Studiengang performART in der digitalen Infoveranstaltung am 9.1.2026 kennen!

Die Online-Veranstaltung beginnt um 19:00 Uhr.

Die Infoveranstaltung ist eine gute Gelegenheit Inhalte und Zielsetzungen des Studiengangs kennenlernen, sowie Fragen rund um das Studium zu stellen. Einführend wird ein Video gezeigt, in dem Ulrika Eller-Rüter, Professorin für Malerei, und René Harder, Professor für Schauspiel, aktuelle Entwicklungen in der Kunst und die folgerichtige Entstehung des Studiengangs erörtern. An-



Teilnehmende des Studienganges PerformArt bei einer ihrer Aktionen

Foto: Alanus Hochschule

schließend geht es in das gemeinsame Gespräch in der Runde der Teilnehmenden. In diesem Gespräch mit Studiengangsleiter René Harder und anderen am Studiengang Inte-

ressierter entsteht ein lebendiger Austausch, der Ihnen schon erste Eindrücke vom Studium an der Alanus Hochschule vermitteln wird. Auch Fragen wie z. B. Zulassungsvoraussetzungen und Perspektiven nach dem Studium werden beantwortet.

Alanus Hochschule

Nachhaltigkeit an der Freien Waldorfschule Überlingen schon lange ein Anliegen.

Wir prüfen ständig, wo im Alltagsbetrieb sich Ansatzpunkte finden, um nachhaltiger zu wirtschaften und so aktiven Klimaschutz zu betreiben. Es ergeben sich auch Möglichkeitsfenster, da für die Gebäudeinstandhaltung z.B. am Dach gearbeitet werden muss. So betreibt unsere Genossenschaft aktuell drei Photovoltaikanlagen. Die Anlage auf der Turnhalle ist mit rund 1.000 qm die größte Einheit. Sie wird ergänzt um zwei weitere Anlagen auf dem Gartenhaus und dem Foyerdach des Haupthauses. Insgesamt produzieren wir aktuell eine durchschnittliche Jahresleistung von 290.000 kW/h Strom. Der aktuelle Eigenverbrauch beim Strom liegt bei ungefähr 210.000 kW/h pro Jahr. Die Überlegungen für eine sinnvolle Speicherung des produzierten Stroms sind bislang noch nicht abgeschlossen. Die Eigenverbrauchsquote liegt bei

ca. 70.000 kW/h pro Jahr. Es gibt aktuell Überlegungen zu einer möglichen sinnvollen Erweiterung der Anlagen. Bislang ungenutzte Dach- und Parkplatzflächen sind vorhanden; es gilt hier sorgfältig abzuwägen und geeignete technische und wirtschaftliche Lösungen zu finden.

In Verbindung mit der Erneuerung und Modernisierung unserer Transformatorenanlage wurden 2023 die ersten auch öffentlich nutzbaren Ladesäulen für Elektroautos auf unserem Schulparkplatz installiert. Damit unterstützen wir die zunehmende Zahl der Mitarbeitenden und Elternhäuser, die bereits Elektroautos fahren. Gleichzeitig wollen wir damit einen Impuls setzen, den innerstädtischen Autoverkehr umweltverträglicher und leiser zu machen. Soweit möglich, werden die Ladepunkte mit dem durch unsere Photovoltaikanlagen produzierten Strom

versorgt. Neben Stromproduktion und -nutzung geht es auch um Stromeinsparung: Gerade wird die Beleuchtung des Haupthauses bis August 2025 durch eine hoch energieeffiziente und an die Arbeitsbedingungen optimal angepasste neue Beleuchtungssituation ersetzt.

Unsere Dachflächen werden nicht nur für PV genutzt: Wir leiten eine erhebliche Menge des Regenwassers in verschiedene Zisternen ab, das dann unterschiedlichen Bereichen zur weiteren Nutzung zur Verfügung steht – und damit kostbares Trinkwasser einspart. So wird dieses Wasser beispielsweise im Gartenbau zur Bewässerung der Beete genutzt; einen Teil leiten wird in die Zisterne einer benachbarten Firma ab, die es für die Vorwäsche einer Auto-Waschstraße nutzt.

Getragen werden diese Klimaschutzmaßnahmen von einer kleinen Gruppe aktiver Menschen, die stets auf der Suche nach Möglichkeiten und Gelegenheiten sind, um nachhaltige Projekte rund um die Schule zu verwirklichen.

Die Erfahrungen der letzten Jahre und Jahrzehnte zeigen, dass es wichtig ist, Projekte nicht zu klein und isoliert zu denken – sondern z. B. zu fragen, ob es Industriebetriebe in der Nähe gibt, welche den Strom bzw. auch die nachhaltig produzierte Wärme mitnutzen oder sogar selber produzieren. Gleichzeitig sollte der Blick aufs Ganze einen auch nicht verzagt zurücklassen – hier gilt es, mutig zu kalkulieren. Eine große Schule braucht für solche Umbauten viel Kraft und Vorplanung.

WDS Überlingen - Bund der Waldorfschulen

Zertifiziertes Brustzentrum!

Am 17. und 18. September 2025 hat unser Brustzentrum die Erstzertifizierung durch OnkoZert mit Bravour bestanden – ein Meilenstein, auf den wir alle stolz sind.

Die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) und OnkoZert spielen eine zentrale Rolle bei der Zertifizierung von Einrichtungen und Zentren im Bereich der Onkologie in Deutschland. Ziel dieser Zertifizierungen ist es, die Qualität der Krebsbehandlung kontinuierlich zu verbessern und sicherzustellen, dass Patienten eine optimale Versorgung erhalten.

Die Auditoren lobten besonders »das hohe Engagement und die kollegiale und freundliche Zusammenarbeit aller Mitar-

beitenden und Kooperationspartner«, die »umfangreiche individuelle Patientenbetreuung« sowie die »gelungene Integration von leitlinienbasierter und anthroposophischer Behandlung«.

Herzlichen Glückwunsch und ein riesiges Dankeschön an alle, die mit hoher fachlicher Kompetenz, Herzblut und Teamgeist zu diesem großartigen Erfolg beigetragen haben.

Die Filderklinik

Mehr Infos zu Veranstaltungen und Kursen sowie Vorschau auch unter



Die EU tritt die Wahlfreiheit der Verbraucher mit Füßen!

Im sogenannten Trilog haben sich EU-Parlament, -Rat und -Kommission bzgl. der Zulassung neuer Gentechniken am 3.12.2025 geeinigt. Nach starkem Druck von der Lobby der Gentechnik-Befürworter sollen nun Lebensmittel, die mithilfe der sogenannten neuen Gen-

Warum Pflanzen aus Neuer Gentechnik nicht dereguliert werden dürfen

Die EU ist dabei Pflanzen, die mit den neuen Gentechnikverfahren wie CRISPR/Cas gezüchtet wurden, ohne Risikoprüfung für den Anbau und ohne jegliche Kennzeichnung im Lebensmittelhandel zuzulassen. Eine Broschüre von testbiotech klärt mit Fakten darüber auf, warum dies gefährlich ist. Dabei wird auch aufgezeigt, warum die immer wieder zitierte Aussage, dass die neue Gentechnik sich nicht von der klassischen Züchtung unterscheidet, devinitiv nicht stimmt.

Zukunftsstiftung Landwirtschaft

Basis festgelegt wurde. Wie inzwischen nachgewiesen, kann man einschneidende Veränderungen an Pflanzen auch mit weniger Veränderungen erreichen. Risiken für Umwelt und Gesundheit sind daher nicht auszuschließen. Mit der nun beschlossenen Deregulierung macht die EU somit die Verbraucher*innen und den Lebensmittelmarkt zu „Versuchskaninchen“! Die freie Entscheidung bzgl. gentechnischer Lebensmittel wird den Bürger*innen und Bürger genommen. Warum nur? Der Infodienst Gentechnik schreibt treffend in seiner aktuellen Stellungnahme: Gentechnik im Essen verstecken! Als Verbraucher*in muss man sagen: Das ist feige und verantwortungslos! Wenn die Unternehmen von ihren tollen Gentech-Produkten wirklich überzeugt wären, dann würden sie diese

technik erzeugt wurden, ohne (!) jegliche Kennzeichnung im Lebensmittelhandel verkauft werden.

Einzige Einschränkung: Dies soll nur für Gentechnik-Pflanzen gelten, bei denen weniger als 20 Veränderungen pro Genom vorgenommen wurden. Wobei die „Grenze“ von 20 Veränderungen völlig willkürlich und ohne wissenschaftliche

kennzeichnen und anpreisen! Aber so werden sie uns einfach untergejubelt! Doch die Hoffnung stirbt zuletzt: Noch müssen Parlament und Rat der Einigung zustimmen. Mögen sich dort dann Vernunft und Transparenz durchsetzen.

GLS Traubhand
Zukunftsstiftung
Landwirtschaft

Zukunftsstiftung
Landwirtschaft



Benedikt Haerlin bei der Übergabe einer Gentechnik-Petition an das BMLEH in Berlin am 26. November 2025.

Foto: © Nick Jausai

Nachhaltigkeitspreis 2026

Wir gratulieren der Bingenheimer Saatgut AG zu diesem wichtigen Preis. Durch ihre Arbeit können samenfeste und somit nachbaufähige Sorten aus ökologischer Züchtung und Vermehrung für Gärtnereien, Landwirte und Hobbygärtner zur Verfügung gestellt werden.

Die dort angebotenen Sorten werden von Züchtungsinitiativen wie dem Verein Kultursaat e.V., der Sativa Rheinau oder Saatgut e.V. entwickelt. Alle diese Gemüsezüchtungsinitiativen werden vom Saatgutfonds der Zukunftsstiftung Landwirtschaft gefördert.

„Die Stunde des Saatguts ist jetzt. Denn was wir heute säen, entscheidet, wie wir morgen leben. Und wir wollen eine Zukunft säen, die Freiheit, Vielfalt und Gemeinwohl hervorbringt“ fasst Geschäftsführer Johan-

nes Bender in der Pressemeldung zusammen, was die Bingenheimer Saatgut AG und ihr gesamtes partnerschaftliches Netzwerk verbindet. Und dies natürlich ökologisch, ohne Gentechnik und Patente!

Fast zeitgleich mit der Verleihung des Nachhaltigkeitspreises fiel die Entscheidung im Brüsseler Trilog, dass Lebensmittel aus neuer Gentechnik in Zukunft voraussichtlich ohne Kennzeichnungspflicht in Lebensmittelmärkten angeboten werden dürfen. Siehe aktuelle Meldung.

Nun gilt es konsequent die Züchtungsinitiativen zu unterstützen, die auf Gentechnik verzichten. Durch Ihre Spenden an den Saatgutfonds stärken Sie gentechnikfreie Züchtungsinitiativen.

GLS Traubhand
Zukunftsstiftung
Landwirtschaft

Zukunftsstiftung
Landwirtschaft

ADRESSEN UND EINRICHTUNGEN

Anthroposophische Gesellschaft

Berlin (PLZ 14195) Arbeitszentrum Berlin, Anthropol. Gesellschaft Berlin, Rudolf Steiner Haus, Bernadottestr. 90/92, T.030-8325932, F.-8326398 (U3: Podbielskiallee oder Bus 110: Bernadottestraße)
-Rudolf-Steiner-Zweig, Bernadottestr. 90-92, T.030-8158081 -Rudolf Steiner Haus, -Bibliothek am Rudolf Steiner Haus
Berlin (PLZ 14195) Anthroposophische Gesellschaft, Arbeitsgruppe Berlin-Ost, Wollankstr. 113, T.030-4854816
Berlin (PLZ 14195), Bibliothek für Anthroposophie im Rudolf Steiner Haus Bernadottestraße 90/92, T.030 84108022, bibliothek@agberlin.de, www.rudolf-steiner-haus-bibliothek.de Öffnungszeiten: Die. bis Do. 9 - 19.45 Uhr, Fr. 9 - 19 Uhr, Montag geschlossen
Bochum (PLZ 44789) Anthroposophische Gesellschaft Vidar Zweig Bochum, Oskar-Hoffmann-Str.
Dortmund (PLZ 44225) Thomas-Zweig, Mergelteichstr.
Essen (PLZ 45131) Zweig Essen, Pelmanstr. 34, T.0201-775395
Frankfurt/Oder (PLZ 15234) Anthropol. Gesellsch., Zweig Frankfurt/Oder, c/o Engel, Markendorfstr.
Hagen (PLZ 58095) Michael Zweig der Anthropol. Gesellschaft Hagen, www.anthro-hagen.de
Hamm (PLZ 59063) Anthroposophische Gesellschaft, Kentroper Weg 4, T.02381-26730 (Fr. Edelkötter)
Herdecke (PLZ 58313) Zweig am Gem. Krankenhaus, Gerhard-Kienle-Weg 4 | Zweigraum 5. Stock im Kinderhaus T. 02302-999280
Köln (PLZ 50677) Rudolf-Steiner-Zweig Köln, Burgunder Str. 24 | www.rudolfsteinerzweigkoeln.de
Krefeld (PLZ 47804), Anthroposophische Gesellschaft Zweig Krefeld, Hermann-Schumacher-Str. 49, www.zweig-krefeld.de
Mönchengladbach (PLZ 41236) Zweig Mönchengladbach, Hauptstr. 172, T.02166-43983
Mülheim (PLZ 45472) Anthroposophische Gesellschaft-Sophia-Zweig Mülheim-Oberhausen, c/o Christian Michaelis Braun, Waldorfschule, Blumendeller Str. 29, T. + F. 0208-498011
Remscheid (PLZ 42929) Anthropol. Gesellsch., Zweig Remscheid, Bürgerstr.
Wuppertal (PLZ 42285) Zweig Wuppertal, Martin-Luther-Str. 8, T.0202-2812622 www.anthroposophie-wuppertal.de post@ anthroposophie-wuppertal.de
Wuppertal (PLZ 42283) Kaspar-Hauser-Arbeitsgruppe, Frau Ruth Wettschereck, Eschenstr. 18, T.0202-81840
Wuppertal (PLZ 42111) Wuppertaler Konferenz, Zum Lohbusch

Ausbildung, Bildungsstätten und Fortbildung

Alfter (PLZ 53347), Weiterbildungszentrum Alanus Werkhaus. Künstl. Kurse, Seminare, Kurse zur pers. Entwicklung, Fortbildungen, Johannishof, T.02222-9321-1713, weiterbildung@alanus.edu, www.alanus.edu/werkhaus
Alfter (PLZ 53347), Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Villestr.3, T.02222-9321-0, F.-9321-21, info@alanus.edu, www.alanus.edu
Berlin (PLZ 10178), Seminar für Waldorfpädagogik, Weinmeisterstr.
Berlin (PLZ 10178) Waldorfindergartenseminar Berlin, Weinmeisterstr.
Berlin (PLZ 14167), LebensWerk Gemeinschaft gGmbH, Bereich Werkstätten, Teltower Damm 269, T. 030-847883-300, F.-847883-445, info@werkgemeinschaft-bb.de | www.werkgemeinschaft-bb.de
Bonn (PLZ 53111) R. Steiner-Haus f. Kunst, Wissenschaft u. Soziales e.V., Thomas-Mann-Str.
Dresden (PLZ 01099) Seminar für Waldorfpädagogik Dresden, Angelikastr.
Dortmund (PLZ 44225) Fachseminar f. Altenpflege, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ 44225), Freies Bildungswerk am päd. sozialen Zentrum, z. Hd. Fr. Middeldkamp, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ 44225), Rudolf Steiner Erzieher-Seminar, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ 44225), Seminar für Waldorfpädagogik, Mergelteichstr. 59, T.0231-97588269, F.-9761580, info@waldorfsseminar-dortmund.de, www.waldorfsseminar-dortmund.de
Dortmund (PLZ 44328) Freies Bildungswerk Scharnhorst, Rote Fuhr
Düsseldorf (PLZ 40589) Freie Akademie f. Malerei, Professor-Oehler-Str. 11, T/F.0211-3883548, www.fafm.de | duesseldorf@fafm.de
Hamburg (PLZ 20148) Kulturinitiative ZeitZeichen, Rudolf Steiner Haus, Mittelweg
Hamburg (PLZ 22527), Kunstakademie Hamburg, Brehmweg 50, T. 040-4480661, F.-40186140, www.kunstakademie-hamburg.de, info@kunstakademie-hamburg.de
Herne (PLZ 44651) Familien-Bildungs-Werk, Treffpunkt Eickel e.V., Reichsstr. 66, T.02325-36707, F.-35125, www.treffpunkt-eickel.de, info@treffpunkt-eickel.de
Kiel (PLZ 24109), Waldorflerhrerseminar Kiel, Rudolf-Steiner-Weg 2, T.0431-800680, F.-8006829
Köln (PLZ 51069) Philia e.V., Hauswiesenweg, Auskunft erteilt das Gemeindefürsorgebüro,
Köln (PLZ 50937) Seminar für Waldorfpädagogik Köln, Luxemburgerstr. 190, T.0221-9414930, F.-9414931, info@fbw-rheinland.de, www.fbw-rheinland.de
Köln (PLZ 50937) Freies Bildungswerk Rheinland/Seminar für Waldorfpädagogik, Luxemburgerstr. 190, T.0221-9414930, F.-31, www.fbw-rheinland.de, info@fbw-rheinland.de
Köln (PLZ 50937), Berufsbegleitendes Lehrerseminar für Waldorfpädagogik Köln/Bonn, c/o Freies Bildungswerk Rheinland, Luxemburgerstr.190, T.0221-9414930, F.-9414031, info@fbw-rheinland.de, www.fbw-rheinland.de
Vaihingen (PLZ 71667), Akademie Vaihingen Gem. e.V., Bahnhofstr. 8, T. 07042-941895, info@akademie-vaihingen.de,

www.akademie-vaihingen.de
Velbert (PLZ 42555) Hof Fahrenscheidt, Gästehaus der Demeterhöfe, Fahrenscheidt
Wahlwies (PLZ 78333) Initiativen für ein freies christliches, anthroposophisch sakramentales Handeln: Gemeinsame überregionale Kontaktadresse: Forum Kultus, Herrensteig 18, T./F. 040-36030 26565, Post@Forum-Kultus.de
Witten (PLZ 58454) Eurythmie-Schule und Bühne, Annener Berg 15

Die Christengemeinschaft (Bewegung für religiöse Erneuerung)

Gemeinde Bochum (PLZ 44803) Gemeindebüro: T.0234-352208, MWH Sonn- u. Feiertags 10.³⁰ Mi/Sa 8.³⁰, die Pfarrer der Gemeinde: Pfarrer(in) Miriam Röger, Glockengarten 70, 44803 Bochum, Pfarrer Tom Tritschel, Glockengarten 70, 44803 Bochum, T.0234-9369933 | Lenker in Westdeutschland: Jaroslaw Rolka, Alte Bahnhofstr. 20, 44892 Bochum, T.0234-4144739, mobil 0179-1132366
Gemeinde Bonn (PLZ 53173) Michael-Kapelle, Am Büchel 57, Gottesdienste: Menschenweihehandlung So. 10.00, Di.- Fr. 8.³⁰, Sa. 9.⁰⁰, F. Kinder: So 9.²⁰, Ansprechn.: Pfr. Goebel, T.0228-93392472, ulrich.goebel@christengemeinschaft.org, Pfr. Rheinheimer, T.0228-93391412, michael.rheinheimer@christengemeinschaft.org
Gemeinde Düsseldorf-Golzheim (PLZ 40474) Tersteegenstr. 58, email: duesseldorf@christengemeinschaft.org | Menschenweihehandlung: So. 10:00, Pfr. Sabine und Michael Rosenbruch, T. 0162-458 91 30, Gemeinderat: Gudrun Lesch, T. 0211-292136 | www.christengemeinschaft.de/gemeinden/duesseldorf
Gemeinde Essen (PLZ 45131) Johannes-Kirche, Moorenstr. Gottesdienste: Menschenweihehandlung So. u. feiertags 10.⁰⁰, SHK sonntags 9.²⁰ Uhr, mittwoch u. samstags 9.⁰⁰ Uhr,
Gemeinde Herdecke (PLZ 58313) Nikodemus-Kirche, Huser Feld 140, T.02330-71270. Gottesdienste: Menschenweihehandlung immer So 10.⁰⁰, Menschenweihehandlung Mi 8.⁰⁰, Fr 9.⁰⁰ Sonntagshandlung und Andachten für die kleinen Kinder So 11.³⁰ (alle nicht in den Schulleferien). Ansprechn.: Pf. Rüdiger Lunkeit, T.02330-809470, Michaela Krutzsch, T. 0172-609042
Gemeinde Krefeld (PLZ 47799) Michael-Kirche, Grenzstr. 130, T.02151-592855, Menschenweihehandlung So 10.⁰⁰, für die Kinder So 9.¹⁵. Ansprechn.: Pfr. Sabine Rosenbruch, T. 0162-4589130
Gemeinde Mönchengladbach-Rheydt (PLZ 41236) Wilhelm-Strauss-Str. Pfr. Ben Black | Menschenweihehandlung: So. 10 Uhr,
Gemeinde Voreifel (PLZ 53909) Christengemeinschft Voreifel, Auf der Rütt 43, T.02252-5595, MWH, So.10.⁰⁰f. Ki. So 9.³⁰. Pfr. Ruess, T.02252-836563

Ernährung und Biologisch-Dynamische Landwirtschaft

Bad Saarow (PLZ 15526) Hofgemeinschaft Marienhöhe, -Laden-, Marienhöhe
Bremen (PLZ 28203) Gesellschaft für Landwirtschaft u. Pädagogik e.V., Kleine Meinkenstr.
Ennepetal-Königsfeld (PLZ 58256) Schultenhof
Gevelsberg (PLZ 58285) Fam. Kierig, Kennnade
Hattingen (PLZ 45529) Troxler-Haus, Gut Marienhof, Felderbachstr.
Steinfurt (PLZ 48565) Camphill Sellen gGmbH, Steinfurt, Hofladen, Öffnungszeiten Mo-Fr 9-12 u. 15-17, T.02551-93660, camphill-steinfurt@t-online.de
Velbert (PLZ 42553) Neviges, Schepershof, Windrather Str.
Velbert (42555) Neviges, Hof zur Hellen, Windrather Straße 197, T.02053/3239
Velbert (42555) Langenberg, Hof Dicken, Brinker Weg
Vietmannsdorf (PLZ 17268) Gärtnerei Staudenmüller, Templiner Str.
Wetter (PLZ 58300) Hof Sackern, Albringhauser Str. 22, T.02335-71540, F.-9729120, Di., Fr., Sa. 10.⁰⁰-13.⁰⁰ u. Di. + Fr. 15.⁰⁰-18.⁰⁰, Gemüseabonnement mit Lieferservice auf Anfrage, jeden 1. Samstag im Monat Hofrundgang um 10.⁰⁰. Bitte anmelden unter 02335-801232

Einrichtungen auf Grundlage der Waldorfpädagogik

Dortmund (PLZ 44225) Christopherus-Haus e.V., Waldorf-Kindertagesstätte, integrativ arbeitend Heilpäd. Einrichtung Mergelteichstr. 43a, T.0231-716413, F.-9710821
Moers (PLZ 47443), SCI: Kinderhaus, integrative Kindertageseinrichtung, Kirschenallee
Moers-Repelen (PLZ 47443), SCI :Gemeinschaftsschule, integrative Ganztageschule, Stormstr.
Neunkirchen (PLZ 53819) Anthropol. Lesekreis Neunkirchen, Buchhandlung Krein, Schmiedestr.
Witten (PLZ 58456), Christopherus Haus e.V., Kinder- u. Jugendwohnheim Johanna-Ruß-Haus, Rüsbergstr. 60, T.02302-979900

Eurythmie, Heileurythmie, Tanztherapie und Bewegung

Alfter (PLZ 53347) Verein zur Förderung der Eurythmie e.V. | Görreshof 180 Infos: Gaiana XII: Frau Andrea Heidekorn, andrea.heidekorn@posteo.de | Eurythmie Intense: Frau Ursula Braun, ewusbraun@gmx.de | **Wuppertal** (42285), Praxis für Tanztherapie und Psychotherapie, Helga Roßner, Fuchsstr.28, T. 0202-4303296, www.tanzetage-wuppertal.de

Freie Waldorfschulen (FWS)

Aachen (52064), FWS Aachen e.V., Anton-Kurze-Allee 10, T.0241-71044, F.-71048, info@waldorf-aachen.de
Berlin (PLZ 10178) FWS Berlin-Mitte, Weinmeisterstr.
Berlin (PLZ 14163)-Zehlendorf, Parzival-Schule, FWS a. Heilpäd.Therapeutikum, Quermatenweg
Berlin (PLZ 14195) Freie Musikschule Berlin an der Rudolf Steiner-Schule, Auf dem Grat
Berlin (PLZ 14195)-Dahlem, Rudolf-Steiner-Schule, Auf dem Grat
Berlin (PLZ 10709) Annie-Heuser-Schule e.V., Eisenbahnstr. 37, T.030-86393061, F.-63, gf@annie-heuser-schule.de
Bochum-Langendreer (PLZ 44892) Rudolf Steiner-Schule Bochum e.V., Hauptstr. 238-246, T.0234-92206-0, F.-0234-283158, info@rss-bochum.de, www.rss.bochum.de
Bomlitz-Benefeld (PLZ 29699) Ita-Wegman Schule Benefeld, Heilpädagogische Waldorfschule, Cordinger Str. 39, T.05161-4853-0, F.-4853-26, www.iws-benefeld.de, kontakt@iws-benefeld.de
Bomlitz-Benefeld (PLZ 29699) FWS Benefeld, Cordinger Str.
Bonn (PLZ 53115) Johannesschule Bonn, Freie Waldorf-Förderschule, Rehfuessstr.
Borchen (PLZ23178) FWS u. Priv. Schule, Rudolf-Steiner-Schule Schloss Hamborn, für Erziehungshilfe eigener Art (Sondersch. E u. L), Schloss Hamborn 5, T.02521-389-104 o.-116, F.-268, schule@schloss-hamborn.de
Chemnitz (PLZ 09114) FWS Chemnitz, Sandstr. 102, info@waldorfschule-chemnitz.de | www.waldorfschule-chemnitz.de
Dresden (PLZ 01099) FWS Dresden, Jägerstr.
Dinslaken (PLZ 46535) FWS Dinslaken, Eppinkstr. 173, T.02064-54739, F.-770337 info@waldorfschule-dinslaken.de
Dortmund (PLZ 44225) Georgschule, FWS Förderschule eigener Art, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ 44225) Rudolf Steiner-Schule, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ 44267) Christopherus-Haus e.V., Christopherus-Schule Dortmund, Kreisstr. 55, T.02304-98279-17, F.-26, SchuDo@christophorus-haus.net
Eckernförde (PLZ 24340) FWS Eckernförde, Schleswigerstr.
Erfstadt-Liblar (PLZ 50374) FWS Erfstadt, An der Waldorfschule 1, T.02235-4608-0, F.-4608-19, www.waldorfschule-erfstadt.de
Eckernförde (PLZ 24340) Freie Waldorfschule Eckernförde, Schleswigerstr.
Frankfurt/Oder (PLZ 15236) FWS, Weinbergweg 30, T.0335-4013583, F.-4013584, frankfurtoder@waldorf.net, www.frankfurtoder.waldorf.net
Essen (PLZ 45134), FWS Essen, Schellstr.47, T.0201-43515-0, F.-43515-10, www.waldorfschule-essen.de, info@waldorfschule-essen.de
Gelsenkirchen (PLZ 45892) Raphael-Schule, Waldorf-Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen u. Emotionale u. Soziale Entwicklung, Coesfelder Str. 75 T.0209-5130260, F.-0209-51302615, raphael-schule@gelsenkirchen.de
Gladbeck (45968) FWS Gladbeck, Horsterstr. 82, T.02043-29720, F.-297299, info@fws-gladbeck.de, www.waldorfschule-gladbeck.de
Göttingen (PLZ 37077) FWS Göttingen, Arbecksweg
Greifswald (PLZ 17491) FWS Greifswald, Hans-Beimler-Str.
Gummersbach-Vollmershausen (PLZ 51645) FWS Oberberg e.V., Kirchhellstr. 32, T.02261-9686-0, F.-76, info@fws-oberberg.de
Haan (PLZ 42781) FWS Haan-Grutten, Prälat Marschall-Str.
Hagen (PLZ 58135), Verein zur Förderung der Rudolf Steiner Schule Hagen e.V., Ennepser Str. 19 u. 30, T.02331-403901, F.-407619
Halle/Saale (PLZ 06111) Waldorf Freizeitschule, Lauchstädter Str.
Halle/Saale (PLZ 06132), FWS Halle/Saale, Gutsstr.
Hamburg (PLZ 21149) Rudolf Steiner-Schule

Harburg, Ehestorfer Heuweg
Hamburg (PLZ 22159) Rudolf Steiner-Schule, Hamburg-Wandsbek/Farmsen, Rahlstedter Weg
Herne/Wanne-Eickel (PLZ 44652) Hiberniaschule, staatl. anerK. Gesamtschule eigener Art, Holsterhauser Str. 70, T.02325-919-0, Zentrale, www.hiberniaschule.de, info@hiberniaschule.de
Itzehoe (PLZ 25524) FWS Itzehoe, Am Kählerhof
Kiel (PLZ 24109) FWS Kiel, Hofholzallee
Lensahn (PLZ 23738) Waldorfschule in Ostholstein, Rudolf-Steiner-Weg
Lübeck (PLZ 23566) FWS Lübeck (Eichholz), Dieselstr.
Krefeld (PLZ 47800) FWS Krefeld, Kaiserstr. 61, T.02151-5395-0, F.-36, www.waldorfschule-krefeld.de, info@waldorfschule-krefeld.de
Mönchengladbach (PLZ 41065) Rudolf Steiner Schule, Freie Waldorfschule, Weiersweg 10, T.02161-82132-0, www.freie-waldorfschule-mg.de
Münster (PLZ 48149) FWS Münster, Rudolf-Steiner-Weg 11, T.0251-87000, sekretariat@waldorfschule-muenster.de
Remscheid (PLZ 42897) FWS, Schwarzer Weg 9, T.02191-667811, F.-666001, www.waldorfschule-remscheid.de
Rheine (PLZ 48429) FWS Rheine im Aufbau, Meisenstr. 30, www.freie-schule-rheine.de freie.schule.rheine@gmail.com | Tel. 05971-9808310
Schwerin (PLZ 19061) Freie Waldorfschule, Schloßgartenallee
Siegen (PLZ 57072) FWS, Kolpingstr. 3, T.0271-48859-0, F.-50
St. Augustin-Hangelar (PLZ 53757) Waldorfinderhaus St. Augustin e.V., Parseval Str.
St. Augustin (PLZ 53757), FWS Sankt Augustin, Graf-Zeppelin-Str. 7, T.02241-92116-20,
Velbert (PLZ 42555) FWS Windrather Talschule, Panner Str. 24, T.02052-9264 -0, F.-11, info@windrather-talschule.de, www.windrather-talschule.de
Witten (PLZ 58455) FWS Witten I, Billerbeckstr.
Witten (PLZ 58454) Blote Vogel, Freie Schule nach der Pädagogik Rudolf Steiners, Stockumer Str. 100, T.02302-95660-0, F.-95660-29, info@blote-vogel.de
Wolfsburg (PLZ 38444) Freie Waldorfschule Wolfsburg, Robert-Schuman-Str.
Wuppertal (PLZ 42285) FWS, Schluchtstr.
Wuppertal (PLZ 42285), Troxler-Schule Wuppertal, Nommensenweg 12, T.0202-97906-0, F.- 80297, Troxler-Schule-Wuppertal@t-online.de

Gesundheit, Medizin und Pflege

Berlin (PLZ 10117) Therapeutikum Schiffbauerdamm, Schiffbauerdamm
Berlin (PLZ 14089) Spandau/Kladow, Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Klinik für anthroposophisch erweiterte Heilkunst, Kladower Damm 221, T.030-365010
Berlin (PLZ 14089)-Kladow, Par-ce-val, Kulturpädagogische Gemeinschaft für suchtgefährdete Kinder und Jugendliche, Kladower Damm 221, Haus
Bielefeld (PLZ 33609) Wohnen und Gemeinschaft, Im Kapellenbrink, Lohende 7-17, T.0521-98111-50, F.-51, www.kapellenbrink.de, info@kapellenbrink.de
Bonn-Bad Godesberg (PLZ 53173), Ambulanter Hospizdienst Odilie e.V., Am Büchel 57, T.0228-93597180, Koordinatorin: Babette Hünig, Bürozeiten: Di.: 17-19 Uhr, Do.: 10-12 Uhr, info@hospizdienst-odilie.de
Dortmund (PLZ 44225) H.-Keiner-Haus, Norbert Zimmering, Mergelteichstr.
Dresden (PLZ 01099) Häusliche Kranken- und Altenpflege Dresden e.V., Angelikastr.
Dresden (PLZ 01099) Verein zur Förderung eines anthroposophisch orientierten Krankenhauses in Dresden e.V., Angelikastr.
Düsseldorf (PLZ 40625) Heinrich-Zschokke-Tagespflegehaus e.V., Hagener Str.
Eitorf (PLZ 53783) Seminar für anthropol. erweiterte Pflege, T.02243-6931
Essen (PLZ 45134) Bettina von Arnim-Haus, Fr. Amira Hadzic, Vittinghofstr. 11, T.0201-8435-0, F.-199
Herdecke (PLZ 58313) Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke, Gerhard-Kienle-Weg 4
Herdecke (PLZ 58313) Dörthe-Krause-Institut

am Gemeinschaftskrankenhaus (vormals Ausbildungsinstitut für Krankenpflege); Gerhard-Kienle-Weg 10, T.02330-62-3680, F.-62-3365, www.gemeinschaftskrankenhaus.de
Remscheid (PLZ 42897), Patienten-Initiative Bergisches Land, Gesundheit Aktiv, anthroposophische heilkunst e.V., Ingrid vom Stein, Neuhausen 60, 42929 Wermelskirchen, T.02196-84077, buechervornstein@t-online.de, www.pibl.de
Sprockhövel (PLZ 45549) Orthopädische Praxis, M. R. Neuhaus, Homburgstr.5, T.02324-90720, www.ortho-neuhaus-meissner.de
St. Augustin (PLZ 53757) Naturheilpraxis Elisabeth Skallinau, Heilpraktikerin, Herderstr.

Heilpädagogik, Sozialtherapie, Kunsttherapie und Erlebnispädagogik

Berlin (PLZ 13156) Kaspar Hauser Therapeutikum, Rolandstr.
Berlin (PLZ 14167)-Zehlendorf, Werkgemeinschaft f. Berlin- Brandenburg, Teldower Damm 269, T.030-847883-444, F.-445
Bochum-Gerthe (PLZ 44805) Christopherus-Schule für Seelenpflege-bedürftige, heilpäd. Einrichtg., Gerther Str.
Bochum (PLZ 44866) Christopherus-Haus e.V., Werkstätten Gottesessen, Anerkannte Werkstatt für Behinderte Menschen, soz.therap. Einrichtg., Zweigwerkstatt, Schmiedestr.
Bochum (44867) Atelier für Kunsttherapie, Monika Becker, Kunsttherapeutin, Westenfelder Str.
Borchen (PLZ 33178) Berufsförderung, Schloss Hamborn
Borchen (PLZ 33178) Landschulheim-Kinder-u. Jugendhilfe, Schloss Hamborn 5, T.02521-389-103, F.-268, landschulheim@schloss-hamborn.de
Darscheid (PLZ 54552) Weggemeinschaft Vulkaneifel e.V., Heim u. Werkstätten für seelenpflegebedürftige Erwachsene, Bahnhofstr. 14, T.06592-95400, F.-954050, verwaltung@weggemeinschaft-ev.de
Dortmund (PLZ 44225) Int. Vereinigung der Waldorfindergärten e.V. Region NRW (Stellenbörse NRW), Mergelteichstr. 59, T.0231-9761570, F.-9761580
Dortmund (PLZ 44267) Vereinsgeschäftsstelle des Christopherus-Haus e.V. für Seelenpflegebedürftige, Dortmund-Bochum-Witten, Kreisstr. 55, T.02304-98279-0, F.-10
Dortmund (PLZ 44227) Christopherus-Haus e.V., Wohn- und Lebensgemeinschaft, Rottbuchenhof, soz.therap.-, heilpäd. Einrichtung, Auf dem Schnee 145, T.0231-771289
Dortmund (PLZ 44229) Löttringhausen, Christopherus-Haus e.V., Werkstätten Gottesessen, anerkannte Werkstatt f. Behinderte Menschen, soz. therap.-heilpäd. Einrichtung, Kobbendelle 40, T.0231-97380, F.-9738200, Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8.⁰⁰-15.⁰⁰, Fr. 8.⁰⁰-14.⁰⁰, Zweigwerkstatt Schmiedestr. 33, 44866 Bochum, T.02327-9875-0, F.-99, geschäfts.: Mo.-Do. 8.⁰⁰-15.⁰⁰ Uhr, Fr. 8.⁰⁰-14.⁰⁰ Uhr
Dortmund (PLZ 44225) Georgschule, Mergelteichstr.
Essen (PLZ 45131) Arbeitsgemeinschaft Kunst und Therapie e.V., Julienstr.
Hattingen-Obererfrighausen (PLZ 45529) Gut Marienhof des Troxler-Haus Wuppertal e.V. für Seelenpflege-bedürftige Menschen,
Kiel (PLZ 24109), Werk- und Betreuungs-gemeinschaft Kiel e.V., Forum Wohnen Bergenring 34-36| T.04331-55885460, F.-55685466 | info@forum-wohnen.org
Klosterfelde (PLZ 16348) Hiram Haus Neudorf, Neudorf
Seewalde-Wustrow (PLZ 17255) , Sozialtherap. Lebensgemeinschaft, Ferienhäuser, Bioladen, Werkstätten, OT Seewalde 2, T.039828-20275, verwaltung@seewalde.de, urlaub@seewalde.de, www.seewalde.de
Steinfurt (PLZ 48565) Camphill Sellen gGmbH, Steinfurt, sozialtherapeutische Eindr., Sellen 101, T.02551-93660 u. -833600 (Werkstatt), camphill-steinfurt@t-online.de
Wachtberg (PLZ 53343), Lebensort Martinshof, heilpädagogische Einrichtung der Kinder und Jugendhilfe, Milchpützweg
Wetter (PLZ 58300) Praxis für Heilpädagogik & Heil-Eurythmische Kunst, Multimodale Lern- und Entwicklungsförderung, Beratung, Assistenz und

Überregionale Einrichtungen, Verbände, Verlage und sonstige Kontakte

Alfter (PLZ 53347), Weiterbildungszentrum Alanus Werkhaus. Künstlerische Kurse, Seminare, Kurse zur persönlichen Entwicklung, Fortbildungen, Johanneshof, T. 02222-9321-1700, weiterbildung@alanus.edu | www.alanus.edu/werkhaus
Alfter (PLZ 53347), Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Villestr.3, T.02222-9321-0, www.alanus.edu | Karten: schauspielticket@alanus.edu, www.schauspielsymposium.de
Bad Bol (PLZ 73087), Margarethe Hauschka Schule, Schulungsstätte für Rhythmische Massage & Künstlerische Therapie, Grubingerstr. 29, T. 07164-4564, info@margarethe-hauschka-schule.com www.margarethe-hauschka-schule.com
Berlin (10711), Stiftung Wege zur Qualität, Dr. Michael Ross, Joachim-Friedrich-Str. 20, T. 030-31803498, mobil: 0177-8644158, Fax 030-31997728, email: wegezurqualitaet@aol.com, www.wegezurqualitaet.info, weitere Infos.: Bettina Held, Stiftung Seminarorganisation, T. 0176-52058079, Fax: 0821-40877043, mail: wqzseminare.com
Berlin (PLZ 10178) Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners, Weinmeisterstr. 16, T.030-61702630, F.-61702633, freunde.waldorf@t-online
Bippen (PLZ 49626), Kulturhof Sültemühle, Ein Ort für Prävention und Therapie, Stefanie Aurig, Sültemühle 1, T. 05901-5309962, info@kulturhof-sueltemuehle.de, www.kulturhof-sueltemuehle.de
Bochum (PLZ 44789) GLS Gemeinschaftsbank eG, GLS Treuhand e.V., GLS Beteiligungs AG, Christstr. 9, T.0234-5797-0, F.-133, Pf.100829, www.gls.de

Darmstadt (PLZ 64295) Demeter e.V., Brand-schneise 1, T.06155-846-90, F.-11
Den Haag - Niederlande (PLZ-NL-2596) Emerald Foundation Nassau, Dillenburgerstraat 13, Tel. 0031.703247709 | stg.emerald@xs4all.nl | www.emeraldfoundation.nl
Essen (PLZ 45133) Studienstätte für kosmisch-künstlerische Tierkreis-Arbeit e.V., Frankenstr. 313, T.0201-470411, studienstaeette-tierkreis@gmx.de
Filderstadt (PLZ 70794), Pflege-Bildungszentrum an der Filderklinik e. V., Haberschlaiheide 1, T. 0711-77036000, www.pbz-filderklinik.de kontakt@pbz-filderklinik.de
Halle (Westf. PLZ 33790) Natur- und Wildnisschule Teutoburger Wald, Dr. Gero Wever, Mödsick 42, T. 05201-735270 www.natur-wildnisschule.de info@natur-wildnisschule.de
Hamburg (PLZ 22395) Verein für ganzheitliches Heilwesen e.V. - Immenhorstweg 104a | www.isis-verein.de | isis.verein@gmail.com T. 040-64504897
Kempten (PLZ 87 437) Akademie für Anthroposophische Meditation gem. UG, Öschstr. 24, Tel. 0831-5709512, www.anthroposophische-meditation.de, Thomas.Mayer@geistesforschung.org, Agnes Hardorp und Thomas Mayer, überregionale Wochenenden, Meditationsschulungen und Ferienkurse.
Köln (PLZ 50937), Freies Bildungswerk Rheinland, Staatl. anerkannte Weiterbildungs-einrichtung NRW Luxemburger Str. 190, T. 0221-941 49 30, info@fbw-rheinland.de, www.fbw.rheinland.de | Veranstaltungsadresse: Freies Bildungswerk Rheinland, Vorgebirgswall 4-8, 50677 Köln

Mannheim (PLZ 68 165) Hyazinth-Institut für Substanzerkenntnis | Straße: P6 | 16-19 | Tel. 0621 107 59 877 info@hyazinth.org | www.hyazinth.org Infos: Ilse K. Müller: Grundausbildung Substanzerkenntnis; Seelen- und Erkenntnisübungen: Einzelstunden und Seminare
Neustadt/Weinstraße (PLZ 67433), Vereinigung der Waldorfindergärten e.V., Landauer Str. 66, T. 06321-959686, F.-959688, info@waldorfindergarten.de, www.waldorfindergarten.de
Rosenfeld (PLZ 72348), Mellifera e.V., Lehr- und Versuchsmiskerei Fischermühle, Fischermühle 7, T. 07248-945249-0, mail@mellifera.de, www.mellifera.de
Rüsselsheim (PLZ 65428) Trigonal, Trigolog + trigonet - Hauptgeschäftsstelle, Friedensplatz 4-6, T.06142-13200, F.-13111, www.trigonet.de | trigonet@web.de
Stuttgart (PLZ 70184) Bund der freien Waldorfschulen, Thomas Krauch, Wagenburgstr. 6, T.0711-210420, F.-2104219
Stuttgart (PLZ 70188) Freie Hochschule Stuttgart, Seminar für Waldorfpädagogik, Staatlich anerkannte Hochschule, Haußmannstr. 44a, T.0711-210940, F.-2348913, info@freie-hochschule-stuttgart.de, www.freie-hochschule-stuttgart.de
Wahlwies (PLZ 78333) Forum Freier Christen, Initiativen für ein freies christliches, anthroposophisch sakramentales Handeln, Gemeinsame überregionale Kontaktadresse: Forum Kultus, Herrensteig 18, T/F.0700-19071955, Post@Forum-Freier-Christen.de, www.Forum-Freier-Christen.de

Therapie, Gabriele Erdmann- Keusch, Am Brasberg 5, Tel.02335- 845279, punktumkreis@gmx.net, www.punktumkreis-praxis.de
Witten (PLZ 58455) Karena Behrends, Praxis für Kunsttherapie,Kunstther. Fachbegleitung für Psychotraumatologie, Biografiearbeit, Knapp 16 T. 01638039108 |Kunsttherapie-witten.jimdo.com
Witten (PLZ 58456) Christopherus-Haus e.V., Kinder- und Jugendwohnheim Joh. Ruß Haus, heilpäd. Einrichtg., Rüßbergstr.
Wuppertal (PLZ 42281) Troxler-Haus Sozialtherapeutische Werkstätten gGmbH, Werkhof Rose Ausländer, Zum Alten Zollhaus
Wuppertal (PLZ 42285) Troxler-Schule, Tagesschule f. seelenpfli.-bed. Kinder u. Jugendliche, Nommensenweg 12, T.0202-81421, F.-80297, Troxler-Schule-Wuppertal@t-online.de
Wuppertal (PLZ 42285) Troxler-Haus, Sonder-schule, Nommensenweg
Wuppertal (PLZ 42399) Hof Sondern Sozial-Therapeutische Gemeinschaft, Obersondern 1-6, T.0202-26121-0, F.-2612127
Wuppertal (PLZ 42107) Iona-Lebensgemein-schaften für Menschen mit Behinderungen e.V., Harmoniestr. 12, T.0202-769149641, www.iona-wuppertal.de | info@iona-wuppertal.de

Kunst, Kultur und Musik

Berlin (PLZ 10999) SinneWerk gGmbH u. Sinne-werk e.V., Seminare, Arbeitsgruppen, Kurse;
Berlin (PLZ 10247), Café Tasso, - das andere An-tiquariat: Kultur-/Programm-Café, biozertifiziertes Restaurant, Frankfurter Allee
Berlin (PLZ 12049)-Neukölln, Eurythmie e. V., Freie Bühnengemeinschaft für Eurythmie, Mahlower Str.
Bonn (PLZ 53111), Rudolf Steiner Haus f. Kunst, Wissenschaft u. Soziales e.V., Thomas-Mann-Str.
Haan-Grüiten (PLZ 42781), Kunstraum, Christa Terhoeven, Freie Malerei
Leipzig (PLZ 04317) Johannishaus Zentrum für künstl. Therapie und kreative Persönlichkeitsent-faltung, Johannisallee
Witten (PLZ 58452), Verein für Musik und Thea-ter, Ama-Deus-Chor Witten, Ruhrpottspatzen,
Witten (PLZ 58456) Euharmostia Gesang + Musik in Therapie + Pädagogik-Kunst e.V., Hans Werner Schneider, Rüsbergstr.

Sonstiges

Berlin, Steinbrücke, Schülerfirma der WDS Märkisches Viertel,
Berlin-Steglitz, (PLZ 12163) Studienfonds Ber-lin, Stud. Fonds in Selbstverwaltung, Bornstr.
Bochum (PLZ 44789) Pfl. 100829, Dr. Annette Massmann, Entwicklungshilfe - Treuhand e.V., T.0234-5797-124, F.-313883. Spendenkonto: Nr. 12 330 010 bei GLS-Gemeinschaftsbank Bochum, BLZ 430 609 67, ewh@gls.de
Bonn (PLZ 53111), Rudolf Steiner Haus f. Kunst, Wissenschaft u. Soziales e.V., Thomas-Mann-Str. 36, Di. 10-12 Uhr, T.0228-633958, F. -9768511
Bornheim (PLZ 53332) Arbeitskreise: Kraftquelle Rücken - Maria Vollmer, Eltern - und Erziehungs-beratung - Gudrun Haller - Praxis für gesundes Lernen - Corinna Witzig, Servatiusweg 19- 23, T.02227-7134
Herdecke (PLZ 58313) Sterntaler e.V., gemein-nütz. Verein z. Förd. erweiterter Therapieformen f. krebskranke, chronisch erkrankte u. frühgeb. Kinder, Gerhard-Kienle-Weg 4, T/F.02330-623809, www.sterntaler-ev.de, postmaster@sterntaler-ev.de
Köln (PLZ 51069) Philia - Verein für sozialkünst-lerische Lebensgestaltung e.V., Hauswiesenweg
Wuppertal (PLZ 42285) Grüner Laden, Fingscheid

Soziale Dreigliederung

Berlin (PLZ 10439) Agentur für Alternativen, Sebastian Schöck, Norwegerstr.

Therapeutika, Beratung und Biografiearbeit

Bad Honnef (PLZ 53604), Mucherwiese e.V., Mucherwiesenweg
Bochum (PLZ 44787) Praxis f. Kreative Lebens-gestaltung, Jutta Rosenboom, Präsidentstr.
Bochum (PLZ 44809) Biografiearbeit und Lebensberatung, Bruno Martin, Hordeler Str.
Dortmund (PLZ 44143) Praxis für Sprachthe-rapie Dipl. Christine Moser-Dobis, Körner Hellweg
Düsseldorf (PLZ 40474 u. 40237), Wort u. Spiel, Praxis für Therapeutische Sprachgestaltung, Anne von Falck
Herdecke (PLZ 58313) KuKi e.V., Zentrum für Kunst und Kinder, Zweibrücker Hof
Herdecke (PLZ 58313) Atelier Rosenrot, Therapeutisches Malen und Plastizieren, Anja Aschenhof-Storcks, Dipl. Mal- und Gestaltungs-therapeutin u. Waldorferzieherin, Mozartweg 34, T.02330-129614
Köln (PLZ 50677) Tobias Therapeutikum Köln, Zentrum für Anthropol. Medizin, Lothringer Str.
Köln (PLZ 50937) Freies Bildungswerk Rhein-land, Luxemburgerstr. 190, T.0221-9414930
Marl (PLZ 45770) PferdMensch Persönlichkeits-entwicklung durch pferdegestütztes Coaching, Bettina Pamp-Mügge, T. 01719136184, www.pferd-mensch.de
Münster (PLZ 48143) Claudia Anger - Heileu-rythmistin, Bahnhofstr.
Nümbrecht (PLZ 51588) Elfriede Rathke, Heileu-rythmistin, Lindchenweg
Troisdorf (PLZ 53844) Praxis für anthropol. Heilpädagogik und heilpäd. Erziehungsberatung Rüdiger Keuler, Heilpädagoge, Kerpstr.
Velbert-Langenberg (PLZ 42555) Verständnis-Finden - Praxis für Paarberatung, Familienbe-ratung, Biografiearbeit und Mediation, Nike und Jörn Bellersen, T. 02052-9270733, www.verstaendnis-finden.de
Wetter (PLZ 58300), Ines Siri Trost, atelier-2 -
Wetter (PLZ 58300) Praxis für Gestalttherapie, Ute Schmalenbeck, Esborner Str.
Witten (PLZ 58452) Praxis für Heilpädagogik und Psychomotorik, Elternschule. Inge Winduhr, Bergerstr.
Witten (PLZ 58452) Bettina Kröner-Spruck, Heileurythmistin, Am Therapeutikum Witten, Körnerstr.

Verlage und Buchhandlungen

Bad Liebenzell (PLZ 75378) Marie Steiner Verlag, Burghaldenweg 12/1, T.07052-933042, F.-9344233, info@IFS-Slezak.de
Eckwälden (PLZ 73087) Eckwäldener Bücher-stube, Dorfstr. 62/1, T.07164-5583, F.-9037264
Neunkirchen (PLZ 53819) Buchhandlung Krein, Inh. Ute E. Fischer, Schmiedestrasse 4a, T.02247-1717, F.-89997
Oberhofen (CH - 3653) Kaspar-Hauser-Verlag und Moskau-Basel-Verlag, Sonnenbühlstr. 3, Tel 01626678742 | www.lochmann-verlag.com | info@lochmann-verlag.com
Reutlingen (PLZ 72764) Radlrutsch Hagmaier GmbH, Untere Gerberstr.
Stuttgart (PLZ 70184) Engel & Co. Gmbh, Alexanderstr.
Stuttgart (PLZ 70188) Heidehof-Buchhandlung, Gerokstr.
Trigonal - Nord: Redaktion, Veranstaltungen u. Kurse - Redaktion: 65428 Rüsselsheim, Friedensplatz 4-6, Tel. 06142-13200, Fax: 06142-13111 email: trigonet@web.de
Tübingen (PLZ 72070), BuchKaffee Vividus OHG, Beim Nonnenhaus
Ulm (PLZ 89073) Buchhandlung Herwig, Münsterplatz

Waldorfkindergärten (WK) und Freie Kindergärten

Alfter (PLZ 53347) WK Alfter-Volmershoven, Grüner Weg 65, T.0228-645559, www.waldorfkindergarten-alfter-heidgen.de, info@waldorfkindergarten-alfter-heidgen.de
Alfter (PLZ 53347) WK Sonnenblume, Schloßstr.
Arnsberg (PLZ 59821) WK Arnsberg, Ringstr.130, T.02931-21407
Bad Sassendorf-Lohne (PLZ 59505), Rudolf Steiner Kindergarten, Hellweg
Bergisch-Gladbach (PLZ 51427), WK Refrath, An der Wolfsmaar 9, T.02204-22194
Bergisch-Gladbach (PLZ 51469), Waldorf-Kinderhaus Berg. Gladbach, Paffrather Str. 38, T. 02202-240080, info@waldorf-kinderhaus.de, www.waldorf-kinderhaus.de
Berlin (PLZ 10999)-Kreuzberg, Waldorfkinder-laden Hollerbusch e.V., Reichenberger Str. 99, T.030-6183014, F. -61286044, www.hollerbusch-berlin.de, info@hollerbusch-berlin.de
Berlin (PLZ 10318)-Karlsborst, WK, Stühlinger Str.3, T.030-5090271, F.-50382636
Berlin (PLZ 10709) Tomte´s Kindergarten, Schweidnitzer Str. 3, T.030-8928120, www.waldofkindergarten-tomte.de, waldorfkindergarten.tomte@gmx.de
Berlin (PLZ 10709) WK, Mansfelder Straße,
Berlin (PLZ 10969) WK Berlin-Kreuzberg, Alte Jakobstr.
Berlin (PLZ 13355) WK-Berlin-Wedding, Frank Werner, Swinemünder Str.
Berlin (PLZ 14052) Waldorf- Kindergarten-initiative Westend e.V., Oldenburgallee
Bielefeld (PLZ 33611) WK-Verein Bielefeld e.V., An der Propstei 21, T.0521-874342
Bochum (PLZ 44892) Integrativer WK, Baroper Str. 41, T.0234-291080, F.-2878084
Bochum-Langendreer (PLZ 44892) WK, Hauptstr. 238, T.0234-284410
Bochum-Langendreer (PLZ 44892) Schulkin-derhaus, Hort an der R.S.Schule Bochum e.V., Hauptstr. 238, T.0234-296821
Bonn-Tannenbusch (PLZ 53119) WK, Stettiner Str. 21, T.0228-987535-3 F.-9875355
Bonn (53115) Waldorfkindergarten Am Schloss e.V., Poppelsdorfer Allee
Borchen (PLZ 33173) WK Schloß Hamborn, Schloß Hamborn 4
Bremen (PLZ 28759) Waldorfkindergarten Bremen-Nord, Grohner Bergstr.
Cuxhaven (PLZ 27472) Waldorfkindergarten, Marienstr.
Delmenhorst (PLZ 27753) Waldorfkindergarten Delmenhorst, Grundigstr.12,
Burscheid (PLZ 51399), WK Burscheid e.V., Dierath 2g, T.02174-780058, F. -749140
Dortmund (PLZ 44225), Waldorfkindergartense-minar Ruhrgebiet, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ44225) WK Dortmund, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ 44225) Christopherus-Haus e.V., Waldorf-Kindertagesstätte, integrativ arbeitend, Mergelteichstr. 43a, T.0231-716413, F.-9710821, kita@christopherus-haus.de
Dortmund (PLZ 44225)-Herdecke, Waldorfkinder-gartenseminar Ruhrgebiet, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ 44328) WK in Scharnhorst e.V., Hesseweg 24, T./F.0231-232010
Dortmund-Hörde (PLZ 44141) WK Dortmund e.V., Konrad-Glocker-Str.
Dresden (PLZ 01309) WK Dresden, Goetheallee
Falkensee (14612) WK, Barkhausenstr.
Düren-Lendersdorf (PLZ 52355) WK Düren-Lendersdorf e.V., Kirchfeld 23, T.02421-58563, www.waldorfkindergarten-dueren.de
Eckernförde (PLZ 24340) Waldorfkindergarten, Pastorengang
Eschwege (PLZ 37269) Waldorfkindergarten, Am Bahnhof 2, T. 05651-754396 | kindergarten@waldorf-eschwege.d
Essen (PLZ 45134) WK, Vittinghoffstr. 21
Erfstadt (PLZ 50374) WK Erfstadt-Liblar e.V., An der Waldorfschule 2, T.02235-461019, www.waldorfkindergarten-erftstadt.de
Frankfurt/Oder (PLZ15236), WK Moosgärtlein, Siedlerweg
Gladbeck (PLZ 45968) WK, Horster Str. 82, T.02043-21177, F.-946778, info@waldorfkindergarten-gladbeck.de, www.waldorfkindergarten-gladbeck.de
Glücksburg (PLZ 24960) Waldorfkindergarten Meierwik, Uferstr.
Greifswald (PLZ 17489) WK-Greifswald, Hans-Beimler-Str.
Gronau Epe (PLZ 48599), Kinder-Tagesstätte Wurzelkinder e.V., Amelandsbrückenweg
Hamm (PLZ 59065) Waldorfhhaus-WK Hamm e.V., Heßlerstr. 12, T.02381-926215-6, F.-7, waldorfhhaus-hamm@t-online.de
Hagen-Haspe (PLZ 58135) WK, Louise-Märcker-Str. 1, T.02331-406155, www.waldorfkindergar-ten-hagen.de
Hagen-Delstern (PLZ 58091) WK -Verein e. V., Am Berghang
Hamburg (PLZ 22359) Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft, Bergstedter Chaussee

Hamburg (PLZ 22765) Waldorfkindergarten an der Rudolf Steiner-Schule Altona, Große Rainstr.
Herdecke (PLZ 58313) Waldorfkindergarten Herdecke e.V., Bergweg
Herne (PLZ 44652) Hibernia Kindergarten e. V., Holsterhauser Str. 70e,T. 02325-919-226, F.-919-288, kontakt@hibernia-kindergarten.de | www.hibernia-kindergarten.de
Herne (PLZ 44629) Waldorfkinderhaus Herne e.V., Harpener Weg
Hückelhoven (PLZ 41836) WK Kristalllicht, Tau-benweg 15, T.02433-5573, Träger: Förderverein Waldorfpädagogik HS.e.V.
Iserlohn (58636) WK, Gartenstr.
Kamp-Linfort (PLZ 47475) Novalis Hochschu-lerverein e.V., Mühlenstr. 258, T.08242-4703-28, F.-83
Köln (PLZ 50765) WK Köln-Esch e.V., Weilerstr. 6, T.0221-9591252,F.-9591254, buero@waldorkfiga-esch.de www.waldorkfiga-esch.de
Köln (PLZ 50677) WK Köln-Volksgarten e.V., Vorgebirgswall 2
Köln Dellbrück (PLZ 51069) WK Köln An der Aue, Seels Klosterhöfchen 4 T.0221-843438
Krefeld (PLZ 47800) WK, Kreuzbergstr.
Leipzig (PLZ 04317) Waldorfkindergarten Leipzig Mitte, Oststr.
Leipzig (PLZ 04317) Initiative WDP Gohlis e.V., WK Gohlis e.V., Jürgen-Schmidtchen-Weg
Lienen (PLZ 49536) Waldorf-Kindertagesstätte, Kattenvenner Str.
Lippstadt (PLZ 59555) Elterninit. WK e.V., Lipperoder Str.
Löhne (PLZ 59505) 3-Quellen-Verein zur Förderung der Pädagogik im Sinne R. Steiner e.V., Hellweg
Lübeck (PLZ 23566) Christophoruskindergarten, Jürgen-Wullenwever-Str.
Lübeck (PLZ 23566) Waldorfkindergarten, Pfeifengrasweg
Magdeburg (PLZ 39116) WK-Magdeburg, Astonstr.
Minden (PLZ 32427) WK Minden e.V., Königstr.
Moers (PLZ 47445), Waldorfkindergarten Moers e.V., Roseggerstr. 19 b, T.02841-45813, kontakt@waldorfkindergarten-moers.de
Mönchengladbach (PLZ 41066) WK Holler-busch e.V., An den Hüren 23, T.02161-601177, F.-960033, www.Waldorkfiga-mg.de
Mülheim/Ruhr (PLZ 45478), Rudolf Steiner Kindergarten, Saarner Str.
Münster (PLZ 48161) WK Münster, Hensenstr.
Lübeck (PLZ 23566) Christophoruskindergarten, Jürgen-Wullenwever-Str.

Lübeck (PLZ 23566) WDK, Pfeifengrasweg
Neuenrode (PLZ 58809) Freie WK, Remmels-hagen
Oberhausen (PLZ 46117) WK e.V. Rothe-buschstr. 2, T.0208-8101615, F. -4674454, info@waldorfkindergarten-oberhausen.de, www.waldorfkindergarten-oberhausen.de, T.0208-4674455
Ottersberg (PLZ 28870) WDK, Im Brooken
Radebeul (PLZ 01445) WK, Horst-Vieth-Str.
Ratingen (PLZ 40878) WK Rafael e.V., Mülheimer Str. 60, T.02102-83047
Recklinghausen (PLZ 45657) WK Recklinghau-sen, Cäcilienhöhe
Remscheid (PLZ 42859) WK Remscheid e.V., Burger Str. 81, T.02191-341333, F.-931561
Siegen (PLZ 57072), Integrierte Kindertagesstät-te Rosengarten, Verein z. Förd. d. Waldorfpäd. e.V., Kirchweg 12-14, T.0271-54455, F.-54465
Rostock (PLZ 18059) WK Rostock, Albert-Einstein-Str. 31
Schwerin (PLZ 19055) WK-Groß Medewege, Hauptstr.
Siegen (PLZ 57072) WK Seelbach e.V., Schelderberg
St. Augustin (PLZ 53757) WK St. Augustin e.V., Parcevalstr.
Steinheim (PLZ 32839) Kindergarten der Wal-dorfinit. Billerbecker Str.
Swisttal-Heimerzheim (PLZ 53913) Integrierter WK „Sonnentor“, Höhenring 100, T.02254-81831,
Unna (PLZ 59423) Waldorfkinderhaus Kastanien-hof, Eibenweg
Varel (PLZ 26316) Waldorfkindergarten Sternem-wagen, Oldenburger Str.
Velbert (PLZ 42555) WK Langenberg, Hauptstr. 33, T.02052-6200
Viersen (PLZ 41751) Raphael Kindergarten, Wilhelmshöhe
Wachtberg (PLZ 53343) WK Wachtberg e.V., Pecher Hauptstr.
Wilhelmshaven (PLZ 26389) Waldorfkindergar-ten, Genossenschaftsstr.
Wismar (PLZ 23966), Waldorfkindergarten, Verein z. Förd. d. WDP e.V., Scheuerstr.
Willich (PLZ 47877) Christian Morgenstern-Kindergarten, Bahnstr.
Witten (PLZ 58455), Familienzentrum WK Witten e.V., Billerbeckstr. 40, T. 02302-22075, F.- 401655, info@waldorf-familienzentrum.de, www.waldorf-familienzentrum.de
Wolfsburg (PLZ38440) Waldorfkindergarten, Masurenweg
Würselen (PLZ 52146) Integr. WK, Am Johanni-terhof 1, T.02405-419530,
Wuppertal (PLZ 42281) integr. WK im Troxler-haus, Hatzfelder Str. 191a, T.0202-270428-0

Adressenänderungen bitte nur schriftlich an: Trigonal-Vertrieb, Pf. 1661 - 65428 Rüsselsheim oder per Fax: 06142-13111 oder per mail: trigonet@web.de

Ärzte, Heilpraktiker und Therapeuten

Essen (PLZ45128) Das Praxisatelier – Biogra-fiearbeit, Lebensberatung, Trauerbegleitung, Margot Bischof, Diplom-Pädagogin, Mörikestr.

PRAXIS FÜR HEILPÄDAGOGIK & HEIL-EURYTHMISCHE KUNST
Gabriele Erdmann-Keusch
Dipl. Heilpädagogin
Dipl. Eurythmistin/Bogentherapeutin
Am Brasberg 5 • 58300 Wetter ☎ **02335 - 845279**
punktumkreis@gmx.net punktumkreis-praxis.de

**Orthopädische Praxis**
M. R. Neuhaus
45549 Sprockhövel
Homburgstr. 5 • Tel.: 02324 - 90720
www.roo-neuhaus.de | www.ozsp.de

NRW-Ministerin Gorißen: Bio-Preis für das Küchen-team der GLS Bank

Am 19. November prä-mierte die NRW-Verbrau-cherministerin das Kü-chenteam der GLS Bank. Die GLS Kantine ist eines von drei herausragenden Betriebsres-taurants im Bundesland, das auf Bio setzt. Schnitzel, Pommies, dazu ,nen labbrigen Bohnensalat sollen bald der Vergangenheit an-gehören. Kantinenessen soll gesünder, frischer und umwelt-freundlicher werden, so der Wunsch vieler Betriebsküchen und ihrer Gäste. Von knapp 14.000 Betriebsres-taurants in Deutschland haben bereits 2500 eine Bio-Zertifizierung, heißt es laut Bundes-ministerium für Ernährung. Es gibt drei Abstufungen: Bronze, Silber oder Gold. Der Anteil an Bio-Lebensmitteln liegt dann bei 20 bis 49 Prozent, 50 bis 89 Prozent oder 90 bis 100 Prozent.

100 Prozent bio - so kocht das Küchenteam der GLS Bank von Anfang an

Bei der GLS Bank kocht das Küchenteam zu 100 Prozent bio – bereits seit 2013. Leiterin Stephanie Nolte sagt: “Was für unsere Bankgeschäfte gilt, gilt erst recht in der Küche.” Täglich serviert das Küchen-team bestehend aus einer Lei-terin und fünf Mitarbeiter*innen 125 Essen. Im Fokus steht die große Salatbar. Dazu gibt es warme Hauptgerichte, die aus Gemüse, frischen Kräutern und Getreide bestehen. Abge-rundet wird das Menü durch ein Dessert. Lediglich einmal

pro Woche steht Fleisch zur Auswahl, das ebenfalls 100 Prozent bio ist. In der GLS Kantine wird frisch geschnibbelt und gekocht. Zudem werden Gerichte mit dem Cook & Chill-Verfahren eingesetzt. Seit 2022 ist das “GLS Casino”, wie sich die GLS Kantine bezeichnet, offiziell bio-zertifiziert.

Das vollwertige Mittagessen ist bei den Mitarbeitenden der Bank sehr beliebt. So ist die Kantine ein wichtiger Grund, ins Büro zu kommen, auch wenn Homeoffice möglich ist. Bio-Essen und ökologische Landwirtschaft hängen zu-sammen Für diese Leistung prämierte nun die NRW-Ministerin Silke Gorißen das Küchenteam mit der Auszeichnung “NRW kocht mit Bio”. Küchenchefin Stephanie Nolte und Vorstand-sprecherin Aysel Osmanoglu nahmen am Dienstagabend den Preis entgegen. Aysel Osmanoglu betont, dass gesunde Küche mehr ist, als nur Nahrung. “Ökologische Landwirtschaft und gesunde Ernährung hängen zusam-men. Die Bodenqualität, die Wasserqualität und die Bio-diversität sind höher, wenn Landwirt*innen ökologisch und im Kreislauf wirtschaften.” Die Ministerin ergänzt: “Wir setzen uns dafür ein, dass sich Betriebe dauerhaft für Bio-Lebensmittel entscheiden. Sie sind zuverlässige Abnehmer für die Landwirte und Versorger.” Ihr ist es ein Anliegen, dass sich die Vertriebsstrukturen sich festigen können.

GLS Bank

Das Goetheanum

Wochenschrift für Anthroposophie

seit 1921



VIER AUSGABEN GRATIS

Scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie uns auf wochenschrift.ch



Zwischen Freiwilligkeit und Pflicht

Was die Wehrdienst-Debatte über Motivation verrät

Prof. Dr. Guido Möllering von der Universität Witten/Herdecke ordnet die aktuelle Diskussion um den Wehrdienst aus motivations-theoretischer Perspektive ein. Nach mehr als 14 Jahren ohne Wehrpflicht soll ein neues Wehrdienstgesetz mehr junge Menschen für den Dienst gewinnen. Geplant ist, dass alle jungen Männer – und freiwillig auch Frauen – zu ihrem 18. Geburtstag einen Online-Fragebogen erhalten. Darin sollen sie angeben, ob sie grundsätzlich bereit und körperlich in der Lage wären, Wehrdienst zu leisten. Wer Interesse zeigt, wird zur Musterung eingeladen. Ab 2027 soll diese Musterung für Männer wieder verpflichtend sein. Der aktuelle Entwurf des Wehrdienstgesetzes ermöglicht es außerdem, die Wehrpflicht flexibel zu aktivieren, falls die freiwillige Werbung nicht ausreicht. Auch ein Losverfahren steht derzeit zur Diskussion. Damit entsteht ein System zwischen Freiwilligkeit, Pflicht und Zufall. Prof. Dr. Guido Möllering, Direktor und Lehrstuhlinhaber am Reinhard-Mohn-Institut für



Unternehmensführung (RMI) an der Universität Witten/Herdecke (UW/H) ordnet die Thematik und die verschiedenen Optionen aus einer motivationstheoretischen Perspektive ein.

Die vier Szenarien der Wehrpflichtdebatte

1. Online-Fragebogen mit anschließender Musterung: ein freiwilliges System mit äußeren Anreizen
Junge Menschen, die sich im Fragebogen bereiterklären, Wehrdienst zu leisten, sollen eine höhere Vergütung als bisher oder Zuschüsse zum Führerschein bekommen. Hier setzt der Staat also auf Motivation durch Belohnung. Aus Sicht der Motivationsfor-

schung ist das jedoch riskant. „Wenn Freiwilligkeit durch äußeren Druck oder übermäßige Belohnungen beeinflusst wird, melden sich weniger Menschen, die sonst aus echter Überzeugung dabei gewesen wären“, erklärt Möllering. In der Organisationsforschung wird dieser Effekt als „Crowding-out“ beschrieben: Äußere Anreize verdrängen die innere Motivation. Was gut gemeint ist, kann also den gegenteiligen Effekt haben – und den Dienst vom gesellschaftlichen Engagement hin zu einer rein bezahlten Pflicht verschieben.

2. Freiwilliges System mit verpflichtenden Elementen
Sollten sich im freiwilligen System zu wenig junge Menschen melden, kann es zur Verpflichtung kommen. Die Kriterien, nach denen dann ausgewählt werden soll, sind noch unklar. Ein Losverfahren (s. Szenario 3) wäre eine mögliche Option. In einem solchen Modell bliebe der Dienst formal freiwillig – wer sich nicht meldet, riskiert jedoch, später verpflichtet zu werden. „Viele warten dann ab, ob sich andere melden“, sagt Möllering. „Das Risiko steigt, dass am Ende der Zwang dominiert.“ Freiwilligkeit verliert damit ihren eigentlichen Charakter.

3. Losverfahren
Wenn sich nicht genug Freiwillige finden, könnte ein Zufallssystem greifen. Wer „gezogen“ wird, muss dienen – unabhängig von der eigenen Motivation. „Ein Losverfahren schwächt das Gefühl der Selbstbestimmung“, sagt Möllering. „Dann hofft man, Glück zu haben – und will nicht zu denen gehören, die Pech hatten.“ Dadurch rücken die negativen Aspekte des Dienstes stärker in den Vordergrund. Motivation entsteht hier vor allem aus Pflichtgefühl oder Pragmatismus, nicht aus innerer Überzeugung.

4. Komplexes freiwilliges System
Ein rein freiwilliger Dienst würde jene stärken, die den Wehrdienst als gesellschaftlich notwendig ansehen – Menschen, die aus Überzeugung handeln. „Moderne Ausstattung und gute Arbeitsbedingungen können freiwillige Motivation unterstützen“, so Möllering. „Aber entscheidend sind Sinn, Werte und Vertrauen – nicht nur finanzielle Anreize.“ Ein solches System setzt auf intrinsische Motivation, also auf Menschen, die sich aus eigenem Antrieb engagieren. Die Herausforderung: Der Staat muss genug Vertrauen schaffen, damit junge Menschen diesen Sinn auch erkennen. Für die Politik bleibt das Dilemma bestehen: Finden sich zu wenige Freiwillige, muss sie das Prinzip der Freiwilligkeit aufgeben – und riskiert, die Motivation derjenigen zu schwächen, die eigentlich überzeugt wären.

Universität Witten/Herdecke

Waldorfschule Überlingen

Wir stellen uns der Vergangenheit!

Vorstellung einer Studie zur Aufarbeitung von Gewalt in den 1990er-Jahren

Am 10.10.2025 hat das Institut für Praxisforschung und Projektberatung (IPP) München in Überlingen die aktuelle Studie „Sexualisierte, körperliche und psychische Gewalt an der Waldorfschule Überlingen“ präsentiert. Das IPP München war von der Freien Waldorfschule Überlingen zur externen institutionellen Aufarbeitung zu Vorfällen mit einem Lehrer in den Jahren 1990–1993 beauftragt worden. Das Ziel: Das Geschehen transparent zu rekonstruieren und den betroffenen ehemaligen Schüler:innen Respekt zu zollen. Der Bund der Freien Waldorfschulen bezieht Stellung. Die Studie deckt gewaltsames Handeln und verfehlte pädagogische Praxis des Lehrers sowie Versäumnisse der Schulverantwortlichen auf. Die Schule zeigt sich nach der Klärung der Geschehnisse von damals tief betroffen, dass der Lehrer nicht schneller gestoppt wurde. „Wir müssen festhalten: Die damalige Schulleitung trifft schwere Versäumnisse und Fehler“, kommentiert Vorstand Wilko Braa, anlässlich der Pressekonferenz, und betont: „Für das, was sie in den Neunzigerjahren den Betroffenen mit diesem Fehlverhalten auferlegt hat, möchten wir uns heute als Nachfolger der damaligen Schulleitung bei ihnen entschuldigen. Es erfüllt uns mit Fassungslosigkeit, was sie erleben mussten.“ Die Schulleitung hatte sich 2022 zu diesem Schritt entschlossen, als im Zuge einer Jubiläumsfeier Hinweise auf Missbrauchsfälle durch den Lehrer aufkamen und deutlich wurde, dass es kaum Informationen über die Geschehnisse 30 Jahre zuvor gab. Das IPP München konnte als externer Experte gewonnen werden. Die Betroffenen wurden an der Aufarbeitung umfassend beteiligt, wofür sie der Schule dankbar sind, aber auch die Erwartung ausdrücken, dass die jetzigen und zukünftigen Schüler:innen von dem gewonnenen selbstkritischen Blick und den heute verbesserten Schutzmechanismen der Schule profitieren.

Ein wichtiger Schritt

„Wir haben den mutigen Schritt der Schule und der Betroffenen, die externe Aufarbeitung anzustoßen, begrüßt und ideell unterstützt. Ebenso schätzen wir die Studie des IPP München. Sie hält Waldorfschulen einen Spiegel der 1990er-Jahre vor, in den wir blicken müssen“, bekräftigt Nele Auschra, Vorstand und Sprecherin des Bundes der Freien Waldorfschulen (BdFWS). Das Autor:innenteam des IPP analysiert die in den 1980er- und 1990er-Jahren praktizierte Waldorfpädagogik unter dem Aspekt der

„ideologischen Risikobedingungen“. Tatsächlich weist die beschriebene pädagogische Praxis der besagten Lehrkraft zahlreiche Züge auf, die die Absichten der Waldorfpädagogik konterkarieren. „Es ist schmerzvoll, diese historische Realität zu erkennen. Die lange Zeit der Nichtbeachtung, die offensichtliche Verharmlosung und die Täter-Opfer-Umkehr sind für uns schwer zu ertragen“, so Auschra für den Vorstand des BdFWS. „Unser Mitgefühl gilt den betroffenen Schülerinnen und Schülern.“

Anforderungen an die aktuelle Forschung

Im letzten Vierteljahrhundert sind in der wissenschaftlichen Weiterentwicklung der Waldorfpädagogik entscheidende Fortschritte vollzogen worden. Was an manchen Schulen noch Ende des vergangenen

ergänzt Auschra. Im Fokus stünden dabei Waldorfpädagogik und Waldorfschulen, wobei der allgemeine Forschungsstand zu Missbrauch des Machtgefälles generell im schulischen Kontext berücksichtigt werden wird. Aber es sei ebenfalls festzuhalten: „Quantitative Studien zu dem Ausmaß von Missbrauchsfällen an Waldorfschulen im Vergleich mit anderen Schulformen liegen derzeit nicht vor.“

Aufarbeitung als konsequente Ergänzung zur Gewaltschutzprävention
Die Präsentation der IPP-Abschlussstudie fällt zusammen mit dem nächsten Schritt der Qualitätsentwicklung der Waldorfschulen in Deutschland: Im aktuellen Schuljahr sollen für die institutionelle Aufarbeitung verbindliche Rahmenbedingungen geschaffen werden. Bereits 2022



Die Freie Waldorfschule Überlingen hat Gewalt durch einen Lehrer in den Neunzigerjahren wissenschaftlich aufarbeiten lassen

Foto: Waldorfschule Überlingen

Jahrhunderts teils unhinterfragt tradiert wurde, wird seither selbstverständlich einer kritischen Überprüfung und Aktualisierung unterzogen. So werden zum Beispiel die Inhalte in der Hochschulausbildung in den akkreditierten BA- und MA-Studiengängen Waldorfpädagogik sowie den Seminaren zu Aus- und Weiterbildungen laufend mit dem gegenwärtigen erziehungswissenschaftlichen Forschungsstand abgeglichen. Die Stellung der Klassenlehrkraft, die anthropologischen und persönlichkeitspsychologischen Ansätze der Entwicklungsbetrachtungen und moderne, gesunde Formen der Selbstverwaltung – alles Themen, die durch die Studie im zeitlichen Kontext sehr kritisch reflektiert werden – werden intensiv weiterentwickelt. „Der Vorstand prüft darüber hinaus die verschiedenen Perspektiven und Möglichkeiten zur wissenschaftlichen Aufarbeitung seitens des BdFWS“,

haben sich alle deutschen Waldorfschulen verpflichtet, ein Schutzkonzept zu haben. Der BdFWS hat dazu eine Anlaufstelle eingerichtet, Handreichungen entwickelt und das Thema fest in seinen Aus- und Weiterbildungsstätten verankert. „Damit sind die Voraussetzungen für einen sensibilisierten, professionellen Umgang in der Gegenwart geschaffen“, so Eva Wörner, Vorstandsmitglied und zuständig für Gewaltprävention im BdFWS, und ergänzt: „Die in der Vergangenheit liegenden Fälle von Gewalt lassen sich jedoch nur durch eine institutionelle Aufarbeitung angemessen bearbeiten.“ Nur dann kann den Betroffenen der ihnen gebührende Respekt gezollt werden und können substanzielle strukturelle Voraussetzungen beseitigt werden.

Nele Auschra
Vorstand Bund der Freien Waldorfschulen e.V.

Weitere Informationen:
schule.waldorf-ueberlingen.de, ipp-muenchen.de, waldorfschule.de/beratung-kontakt/gewaltpraevention, waldorfschule.de/paedagogik/forschung-aktuell, erziehungskunst.de/artikel/nicht-bagatellisieren-und-nicht-vertuschen